



STADT ANZEIGER

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Kötzschau,
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



Leuna tanzt in den Mai

Foto: Heike Hickmann

Lesen Sie auf Seite 13



Grüner Markt lockte Hunderte auf den
Haupttorplatz Foto: Heike Hickmann

Lesen Sie auf Seite 13



Von Kötschitz nach Kollenbey und
zurück Foto: Frank Müller

Lesen Sie auf Seite 35

Stadtrat stellt Gültigkeit der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten fest – Michael Bedla legt Diensteid ab



Aus dem Inhalt

Aus dem Rathaus	Seite 2	Aktuelles	Seite 19	Kirchliche Nachrichten	Seite 42
Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 15	Feuerwehr	Seite 29	Wissenswertes	Seite 45
Informationen aus den Ortschaften	Seite 16	Schulen und Kindereinrichtungen	Seite 31	Wir gratulieren	Seite 51
		Parteien, Vereine und Verbände	Seite 32		

Aus dem Rathaus**Rathaus Leuna**

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0
03461 24950-70
03461 813-222

info@leuna.de
stadtanzeiger@leuna.de

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin	Frau Dr. Hagenau	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice

Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsausßenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamt)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

Fachbereich II – Finanzen

Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
	Frau Böhme	03461 840-206	c.boehme@leuna.de
	Frau Stenzel	03461 840-201	m.stenzel@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
	Frau Mangold	03461 840-209	mangold@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
	Herr Philipp	03461 840-114	m.philipp@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung

Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Assistenz Fachbereich III	Frau Teichmeier	03461 840-148	n.teichmeier@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzsch	03461 840-151	trabitzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußendstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Hauptgebäude 2. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit, Kultur (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de
Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice (Westflügel/ Glasgebäude, Kellergeschoss)			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade Frau Schwope	03461 24950-60 03461 24950-61	stadtarchiv@leuna.de schwope@leuna.de
Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung (Westflügel/ Glasgebäude, 1. OG)			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Dahn	03461 24950-31 0151 14559448	p.dahn@leuna.de
Fachbereich IV – Bau (Westflügel/ Glasgebäude, 1. OG)			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Assistenz Fachbereich IV	Frau Hein	03461 24950-21	s.hein@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
	Herr Klose	03461 24905-23	n.klose@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
Kommunalabgaben/Beitragswesen, Straßenverwaltung	Herr Richter	03461 24950-25	k.richter@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußendstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Leiterin	Frau Kaufmann	03461 8226668	zensus-kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

Zensus 2022 – Update

Seit dem Stichtag 15. Mai 2022 läuft der Zensus 2022. Der Zensus 2022 ist eine auf Stichproben basierte Bevölkerungszählung, welcher deutschlandweit aufgrund der Verpflichtung laut EU-Verordnung durchgeführt wird. Aus diesem Grund werden ab sofort bis ca. Ende August für die Erhebungsstellen Merseburg, Querfurt und Leuna Erhebungsbeauftragte unterwegs sein. Die Erhebungsbeauftragten führen die Befragungen vor Ort durch. Sie besuchen, die in der Stichprobe ausgewählten Bürgerinnen und Bürger und erfassen die Daten mit einem Fragebogen. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht lt. Zensusgesetz 2022 (ZensG 2022). Auch der Einsatz der Erhebungsbeauftragten ist dort gesetzlich festgelegt. Vor ihrem Einsatz mussten sie sich auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung der Erkenntnisse, die sie während und nach ihrer Tätigkeit gewonnen haben, verpflichten. Die Erhebungsbeauftragten führen einen speziellen Ausweis, der die Rechtmäßigkeit ihrer Arbeit bestätigt, mit sich.

Ziele und Nutzen des Zensus 2022:

Ermittlung der Amtlichen Einwohnerzahl (dient als Bemessungsgrundlage, für u. a. Länderfinanzausgleich, EU-Fördergelder, Einteilung der Wahlkreise, kommunale Planung etc.) und

Gewinnung von Daten zur Bevölkerungsstruktur (dient der Bereitstellung von Planungsgrößen, bspw. für Bedarfsplanungen von Kindergärten, Schulen, Studienplätzen oder Altenheimen)

Zeitgleich läuft auch die **Gewinnung von Angaben zu Wohnungen und Gebäuden**, welche als Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen in der Raumplanung dient. Sie erreichen unsere Erhebungsstelle telefonisch, aber ebenso auch per E-Mail.

Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8

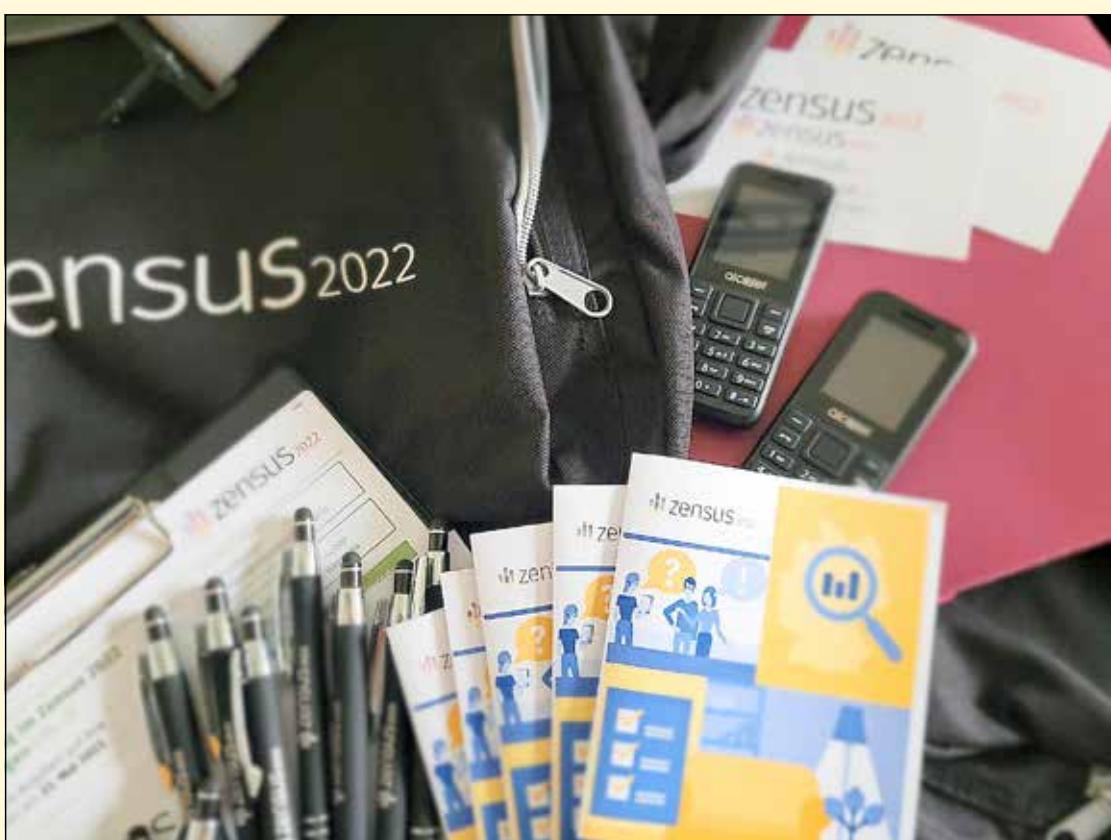
06237 Leuna

Frau Kaufmann: 03461 8226668

Frau Stange: 03461 8228192

E-Mail: leuna@ehst.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.statistik.sachsen-anhalt.de/zensus2022 oder unter www.zensus2022.de.



Corona-Hotline Saalekreis Telefon 03461 40-2727 Fragen Corona-Impfung Telefon 03461 40-2626

Bei Fragen rund um das Thema Corona-Schutzimpfung im Saalekreis wenden Sie sich bitte an die zentrale Rufnummer oder per E-Mail an: impfzentrum@saalekreis.de. Weitere Informationen zur Corona-Situation finden Sie auf www.saalekreis.de.

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaufßenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon: Frau Krüger 0151 21690862

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel: 03461 434381

Herr Hellbach: 03461 434380

Mobil: 151 14559141

E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de

Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr

Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Waldbad Leuna

Waldbad 1, 06237 Leuna

Telefon 03461 820073

Täglich von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Witterungsbedingte Änderungen entnehmen Sie bitte www.waldbad-leuna.de

Schwimmhalle Leuna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon 03461 8228428

Die Schwimmhalle bleibt während der Waldbadsaison geschlossen.

Sauna in der Schwimmhalle

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Fundsachen

können zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im **Ordnungsamt der Stadt Leuna** abgegeben und nachgefragt werden.

*Fachbereich III Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung
Verwaltungsaufßenstelle Gesundheitszentrum/Westflügel
(Glasgebäude), 1. OG
Rudolf-Breitscheid-Straße 18
Telefon 03461 2495031*

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2022

Personalausweise, die im Jahr 2012 beantragt worden sind, verlieren 2022 ihre Gültigkeit. Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurdokumente wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.
Gebühr

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| - für Personalausweise | 22,80 € |
| (bis zu einem Alter von 24 Jahren) | |
| - für Personalausweise | 37,00 € (neu) |
| (ab einem Alter von 24 Jahren) | |
| - für Reisepässe | 37,50 € |
| (bis zu einem Alter von 24 Jahren) | |
| - für Reisepässe | 60,00 € |
| (ab einem Alter von 24 Jahren) | |

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)
Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)
oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna	0151 14559444
nur im Notfall , außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung	
Stadtwerke Leuna GmbH	0800 7726633
Trinkwasser und Abwasser : Kernstadt Leuna	
Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zschöchergen, Zweimen	
MIDEWA NL Saale-Weiße Elster	03461 352111
Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöchergen, Zweimen	
ZWA Bad Dürrenberg	0163 5425020
Trinkwasser und Abwasser : Friedensdorf, Kötzschau, Krey- pau, Rampitz, Schladbach, Spergau, Thalschütz, Witz- sersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch	
Abwasser: Zöschen, Zscherneddel	
Mitnetz Strom	0800 2305070
Mitnetz Gas	0800 2200922
TOTAL Raffinerie	0800 4848112
Mitteldeutschland GmbH	
Immissionsschutz	
bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigun- gen	
Leitstelle Chemiestandort Leuna	03461 434333
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	0345 5142510
(Bereich Immissionsschutz)	
Landkreis Saalekreis	03461 401410
(Umweltamt)	
Landkreis Saalekreis	03461 401255
(Kreisleitstelle)	

sachorientiert und mit Überzeugung zu treffen, im Mittelpunkt stünde dabei das Gemeinwohl der Stadt. „Das Gemeinwohl der Stadt ist Maßgabe allen Handelns und Entscheidungsgrundlage“ so Michael Bedla.

Die scheidende Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau nahm als Guest an der Stadtratssitzung teil und gratulierte Michael Bedla herzlich zu seinem neuen Amt.



Daniel Krug, Dr. Dietlind Hagenau, Michael Bedla (v. l. n. r.) Foto: Heike Hickmann
Heike Hickmann, Stadt Leuna

**Liebe Leunaerinnen und Leunaer,
liebe Leserinnen und Leser des Stadtanzeigers,**



nach meiner erfolgten Vereidi-
gung als zukünftiger Bürger-
meister der Stadt Leuna möchte
ich Ihnen heute meine Antritts-
rede aus dem Stadtrat vom
28.04.2022, direkt nach meiner
Berufung, vorstellen. Nach mei-
nem Amtsantritt am 28.07.2022
habe ich mir vorgenommen, Sie
auch regelmäßig im Stadtanzei-
ger über Neues zur Entwicklung
unserer Stadt zu informieren.

*Michael Bedla
Foto: André Jacobi*

Rede vom 28.04.2022 im Stadtrat Leuna:

„Mit großer Dankbarkeit und Demut habe ich am 13. März 2022 das Wahlergebnis zur Bürgermeisterwahl der Stadt Leuna erfahren dürfen. Ein Ergebnis, welches in seiner Deutlichkeit für alle nicht zu erwarten war.

Es ist Auftrag und Vertrauen zugleich. Heute, gut sechs Wochen später, bin ich zum neuen Bürgermeister der Stadt Leuna vereidigt worden. Für mich eine besondere Ehre, deren Bedeutung ich mir sehr wohl bewusst bin. Das Amt werde ich am 28. Juli 2022 mit großer Vorfreude, aber auch mit großem Respekt antreten. Vieles wird neu sein, viele Erwartungen sind vorab gesetzt.

Ich bitte bereits jetzt um Geduld und Verständnis, wenn nicht alle Termine und gewünschten Gespräche in den ersten Tagen meines Amtsantritts umgesetzt werden können. Aber ich kann Ihnen eines für meine Amtszeit versprechen: Ich möchte Bürgermeister aller Leunaer/innen und Leunaer sein. Ein Bürgermeister für die Kernstadt mit all ihren Ortschaften. Denn Leuna, das sind wir alle.

Der heutige Tag und der 28. Juli 2022 markieren für die Stadt Leuna keine gewöhnlichen Daten. Nach 28 Jahren endet die Amtszeit von unserer Bürgermeisterin Frau Dr. Dietlind Hagenau. Ich lern-

Stadtrat stellt Gültigkeit der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten fest – Michael Bedla legt Diensteid ab

Der Stadtrat stellte in seiner Sitzung am 28. April 2022 die Gültigkeit der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) vom 13. März 2022 fest. Der Stadtratsvorsitzende Daniel Krug ernannte, vereidigte und verpflichtete den neu gewählten Bürgermeister. Michael Bedla legte seinen Diensteid ab und wurde in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhielt seine Berufungsurkunde. Am 28. Juli 2022 tritt er sein Amt als Bürgermeister der Stadt Leuna an.



Daniel Krug (l.) und Michael Bedla (r.) Foto: Heike Hickmann

Die Deutlichkeit des Wahlergebnisses zeige das Vertrauen in ihn und seine Ziele und sei gleichzeitig Auftrag, erklärte Michael Bedla nach seiner Berufung durch den Stadtratsvorsitzenden. Er übernehme das Amt am 28. Juli voller Vorfreude aber auch mit großem Respekt. Er werde Bürgermeister aller Leunaerinnen und Leunaer der Kernstadt und aller Ortsteile sein und betonte „Leuna – das sind wir alle!“ Er versprach, alle zukünftigen Entscheidungen

te unsere Bürgermeisterin kennen, in einer Zeit, wo die Gemeinden nach neuen Anschlüssen suchten. Die Kommunalgebietsreform zum 01.01.2010 in Sachsen-Anhalt veränderten nochmals die kommunalen Gebietskonstellationen. Frau Dr. Hagenau warb dabei für Leuna in der Aue und auch in Spergau erfolgreich. Leuna verdoppelte die Gemeindegröße nicht nur flächenmäßig sondern auch in der Einwohneranzahl.

Für mich als ihren Nachfolger hat sie große Fußspuren hinterlassen – manche versuche ich zu füllen, andere werde ich liegen lassen. Denn nur, wer seinen eigenen Weg geht, der hinterlässt auch eigenen Spuren. In die neue Aufgabe werde ich hineinwachsen müssen. Ich werde nicht alle Problemfelder sofort und alleine lösen können, so wie Sie es stellenweise von meiner erfahrenen Amtsvorgängerin gewohnt waren. Und sicherlich werde ich die Dinge auch in manchen Punkten anders machen. Verlassen können Sie sich aber auf meine Bereitschaft zum Gespräch und zur Lösung von Problemen.

Meine Damen und Herren, meine neue Aufgabe wird nicht einfach und ist eine große Herausforderung, der ich mir sehr bewusst bin. In diesem Amt wird man es vermutlich nie allen rechtmachen können und bereits der Versuch kann zum Scheitern verurteilt sein.

Eines werde ich Ihnen aber versprechen: Alle Entscheidungen werden sachorientiert und mit Überzeugung getroffen – Sie alle erfahren von mir jederzeit den Grund, warum nicht immer alle individuellen Interessen gleichermaßen berücksichtigt werden können. Denn mein Auftrag ist klar: Das Gemeinwohl für unsere Stadt muss stets Maßgabe allen Handelns und Entscheidungsgrundlage sein. Die Stadt Leuna befindet sich momentan in einer angespannten Finanzsituation. Die Steuereinnahmen liegen auf einem weit geringeren Niveau, als es in den Jahren vor der Corona-Pandemie der Fall war. Dadurch ist der erforderliche Handlungsspielraum für Investitionen eingeschränkt. Durch die gemeinsame Arbeit von Stadtverwaltung, Bürgermeister, Stadtrat und Ortschaftsräten sind im aktuellen Doppelhaushalt wichtige Projekte angestoßen worden, aber es konnten nicht alle Wünsche berücksichtigt werden.

Zukunft für Leuna – mit diesem Motto bin ich zur Wahl angetreten. Wenn Sie mich fragen, wofür Leuna steht und zukünftig stehen soll, dann antworte ich Ihnen: für attraktives Wohnen & gut bezahlte Arbeitsplätze. Die Rahmenbedingungen, unter denen wir dies erreichen wollen, sind aufgrund der angespannten Finanzlage nicht einfach. Hierzu zählt der weitere Um- und Ausbau zu barrierefreien Wohnungen. Weiterhin soll die Realisierung von neuen Bebauungsgebieten zur Schaffung weiterer Bauplätze Priorität erhalten. Die weitere Förderung der Vereinskultur, des Ehrenamtes, der Freiwilligen Feuerwehr als Grundpfeiler unserer Gesellschaft und die Förderung der zahlreichen Sportvereine ist mir sehr wichtig.

Leuna ist als Wirtschaftsstandort sehr erfolgreich. Es gibt hier einmal eine global operierende Chemieindustrie, ein großflächiges Einzelhandelszentrum Nova in Günthersdorf/Kötschütz, einen Mix an klein- und mittelständischen Handwerksunternehmen und Gewerbebetrieben und erfolgreiche landwirtschaftliche Betriebe. Nach meiner Vorstellung möchte ich als Bürgermeister erster Ansprechpartner für die gesamte Wirtschaft am Standort sein.

Für unsere kleinen Menschen ist es wichtig, weiterhin die Qualität und Quantität unserer Kindertagesstätten aufrechtzuerhalten, denn sie sichern in besonderem Maße das Familienleben in den Zentren der Stadt und den Ortsteilen.

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch für die Stadt Leuna, sind wohnortnahe Arbeitsplätze und eine gute Verkehrsinfrastruktur von besonderer Bedeutung.

Weiterhin möchte ich den Fokus auch auf die Digitalisierung ausrichten, u. a. durch eine digitale und bürgerfreundliche Verwaltung. Dies sind nur einige Stichworte, welche die gemeinsame Arbeit von Bürgermeister, der Stadtverwaltung, des Stadtrates den Ortschaftsräten und den Bürgerinnen und Bürgern skizzieren sollen. Denn für mich ist eines klar: Nur zusammen gelingt es uns, Leuna und seine Ortsteile erfolgreich in die Zukunft zu führen. Allein kann das keiner, auch kein Bürgermeister.

Und gerade darin liegt auch die Stärke Leunas: Wir kennen uns und die Stärken und Herausforderungen unserer Region. Wenn wir uns alle

in den Dienst unserer Stadt stellen, dann ist mir auch um die Zukunft unserer Stadt nicht bange. Miteinander, nicht gegeneinander, lautet das Erfolgsrezept.

Konkret werde ich in meiner neuen Eigenschaft als Bürgermeister bereits in den ersten Arbeitswochen alle Hände voll zu tun haben. Beginnen werden wir damit, die internen Strukturen auf den Prüfstand zu stellen. Einzelne Prozesse anzupassen und für Arbeitskreise in den Fachbereichen zu werben, um die digitale Verwaltung und Einführung der eAkte vorzubereiten und mit zu begleiten.

Abschließend danke ich nochmals allen Leunaerinnen und Leunaern für den klaren Auftrag, sowohl in meine Person als auch in meine Zielsetzungen. Ich danke allen politischen und beruflichen Weggefährten, die mich begleitet haben und noch begleiten.

Mein größter Dank gilt aber meiner Familie und Partnerin: Ohne euren Rückhalt, eure immerwährende Unterstützung hätte ich nie das erreichen können, was ich bislang erreichen durfte. Und ich bin mir sicher, mich auch für das neue herausfordernde, nicht immer leichte Amt auf euch verlassen zu können – bereits jetzt meinen allerherzlichsten Dank dafür.

Ich freue mich in diesem Sinne auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen für unsere Stadt Leuna und danke für Ihre Aufmerksamkeit!

*Ihr designierter Bürgermeister für Leuna
Michael Bedla*

Bürgerbefragung zum ISEK Leuna

Wie soll sich die Kernstadt Leuna weiter entwickeln? Wo bestehen städtebauliche oder gestalterische Missstände bzw. funktionale Defizite? Welchen Beitrag zum Klimaschutz kann die Kernstadt Leuna leisten? Wie können lebendige Quartiere in der Kernstadt gefördert werden? Wo besteht aus Ihrer Sicht Handlungsbedarf?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (kurz: ISEK), welches aktuell durch die KEWOG Städtebau GmbH aus Weißenfels bearbeitet wird. Das im Jahr 2019 beschlossene ISEK Leuna ist, u. a. aufgrund der Neustrukturierung der Städtebauförderung im Jahr 2020, aber auch aufgrund neuer Schwerpunktthemen, wie z. B. dem Klimaschutz, fortzuschreiben bzw. entsprechend anzupassen.

Das ISEK betrachtet daher schwerpunktmäßig die Kernstadt Leuna und das dortige vorläufige Fördergebiet im Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Das ISEK dient als konzeptionelle Grundlage zur weiteren Inanspruchnahme von Städtebauförderungsmitteln.



Legende

- vorläufiges Fördergebiet
Kernstadt Leuna "Nord und Mitte" im Programm
"Wachstum & nachhaltige
Erneuerung" (58,49 ha)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Erarbeitung einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie erfordert die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die hier leben. Wir möchten Sie daher frühzeitig in den Erarbeitungsprozess des ISEK Leuna mit einbeziehen. Mit dem vorliegenden Fragebogen können Sie uns Ihre Wünsche und Meinungen mitteilen. Bitte nehmen Sie sich für die Beantwortung ein paar Minuten Zeit, kreuzen Sie zutreffende Antworten an bzw. ergänzen Sie offene Fragen. Der Fragebogen steht Ihnen auch auf unserer Internetseite unter www.leuna.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass sich die Fragen im Fragebogen konkret auf die Kernstadt Leuna (d.h. ohne Ortschaften) beziehen!

Ihre Rückantwort:

Bitte geben Sie den ausgefüllten **Fragebogen** bis spätestens zum **24.06.2022** an einer der folgenden Stellen ab oder senden diesen zu:

- Briefkasten am Rathaus Stadt Leuna
- per Post an: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna
- per E-Mail an: info@leuna.de oder per Fax an: 03461 813-222

Das Ausfüllen erfolgt anonym, Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Wir bedanken uns für Ihre Mühe und freuen uns über zahlreiche ausgefüllte Fragebögen.

*Ihre Bürgermeisterin
Dr. Dietlind Hagenau*

Fragebogen zum ISEK Leuna (2022)**Kernstadt Leuna****1 Themenfeld Daseinsvorsorge/Soziales****1.1 Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in der Kernstadt Leuna: (nach Schulnoten)**

nach Schulnoten 1 bis 6	1	2	3	4	5	6	k. A.
<i>Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs/Lebensmitteln</i>	<input type="radio"/>						
<i>medizinische Grundversorgung</i>	<input type="radio"/>						
<i>Bildungsangebot, Kinderbetreuungsangebot</i>	<input type="radio"/>						
<i>Spielplätze</i>	<input type="radio"/>						
<i>Angebote für Jugend</i>	<input type="radio"/>						
<i>Sportangebote</i>	<input type="radio"/>						
<i>Freizeitangebot, kulturelles Angebot</i>	<input type="radio"/>						
<i>Vereinswesen/ Ehrenamtliches Engagement</i>	<input type="radio"/>						

**1.2 Welche der nachfolgenden Aussagen treffen Ihrer Meinung nach auf die Kernstadt Leuna zu?
(Mehrfachnennung möglich)**

- familienfreundlich / kinderfreundlich*
- generationenfreundlich*
- Leuna erfüllt (bisher) keine der genannten Aussagen*
- altengerecht / seniorenfreundlich*
- barrierefrei/-arm*

1.3 Welche konkreten Angebote oder Einrichtungen fehlen Ihrer Meinung nach für die jeweiligen Altersgruppen in der Kernstadt Leuna bzw. wo besteht Handlungsbedarf?**Für Erwachsene/Berufstätige:**

- keine Angabe*

Für Kinder, Jugend u./o. Familien:

- keine Angabe*

Für Ältere/Senioren:

- keine Angabe*

Fragebogen zum ISEK Leuna (2022)**Kernstadt Leuna**

1.4 Welcher Altersgruppe sind Sie zugehörig?

- unter 18* *18 bis 30* *31 bis 45* *46 bis 67* *67 bis 85* *über 85*

2 Themenfeld Verkehr

2.1 Finden Sie den Autoverkehr in der Kernstadt Leuna zu viel und belastend?

- Ja* *nein* *nur zeitweise (z.B. Berufsverkehr, Staus)*

2.2 Wie sind Sie in der Kernstadt Leuna im Alltag überwiegend unterwegs?

- Zu Fuß* *Fahrrad* *Auto* *ÖPNV (Bus/Tram)*

Wenn überwiegend per Auto, was hindert Sie mehr zu Fuß/per Rad unterwegs zu sein?

Antwort: _____

2.3 Fühlen Sie sich als Fußgänger/Radfahrer in der Kernstadt Leuna sicher bzw. kommen ungehindert vorwärts?

- Ja* *teilweise* *nein* *Ggf. Angabe von Gefahrenstellen:* _____

2.4 Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation in der Kernstadt Leuna?

- Ausreichend Stellplätze vorhanden* *zu wenig Stellplätze vorhanden* *Wenn zu wenig, wo fehlen konkret Stellplätze?* _____

2.5 Besteht in der Kernstadt Leuna Bedarf nach weiteren öffentlichen Ladesäulen für Elektromobilität?

Wenn ja, an welchen Standorten wären E-Ladesäulen in der Kernstadt Leuna sinnvoll?

- Ja (E-Auto)* *Nein* _____

- Ja (E-Bike)* *Nein* _____

2.6 Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit/Barrierefreiheit der Haltestellen? *Schulnote:* _____

2.7 Wie bewerten Sie das ÖPNV-Angebot/Taktung der Busse/Tram? *Schulnote:* _____

Fragebogen zum ISEK Leuna (2022)

Kernstadt Leuna

3 Themenfeld Städtebau/Wohnen

3.1 Bewerten Sie das Stadtbild/Wohnumfeld der Kernstadt Leuna?

Schulnote: _____

3.2 Bitte benennen Sie kurz markante städtebauliche Missstände in der Kernstadt Leuna konkret mit Straße und Hausnummer! (z.B. Gebäude oder Straßen)

 Missstand 1: _____ *Missstand 2:* _____ *Missstand 3:* _____

3.3 Sind Sie mit Ihrer aktuellen Wohnsituation zufrieden?

 ja *nein* *Wenn nein, warum nicht?* *(Mehrfachnennung möglich)*

- Sanierungs-/Modernisierungsbedarf am Wohngebäude/Wohnung*
- Wohnungsgröße nicht bedarfsgerecht (Wohnung zu klein/zu groß)*
- Unattraktives Wohnumfeld (Sanierungszustand Gebäude/Leerstand/Wenig Grün)*
- Verkehrsbelastungen/Hohes Verkehrsaufkommen*
- Unzureichende Erreichbarkeit/Angebote der Daseinsvorsorge (Einkaufen/Ärzte/Kita/Schule)*
- Fehlende/Unattraktive Sport-/Freizeit-/Kulturangebote*
- Sonstiges:* _____

3.4 Wie wohnen Sie in der Kernstadt Leuna?

*a) in einer Wohnung:*oder*b) in einem Haus:* *zur Miete* *zur Miete* *in Eigentumswohnung* *im Eigentum*

3.5 Welche energetischen Maßnahmen wurden am Gebäude bereits durchgeführt?

- Austausch Fenster/Türen*
- Austausch Heizung*
- Dämmung Fassade*
- Erneuerung Dach*
- Errichtung Dach-PV-Anlage*
- bisher keine Maßnahmen*
- k.A.*

Sonstiges: _____

3.6 Sind in den kommenden Jahren energetische Maßnahmen am Gebäude geplant bzw. Ihnen als Mieter bekannt?

 ja *unentschlossen* *nein* *Wenn ja, was?*

Fragebogen zum ISEK Leuna (2022)

Kernstadt Leuna

4 Themenfeld Grün/Klimaschutz

4.1 Würden Sie die Kernstadt Leuna als „Grüne Stadt“ bezeichnen?

- ja teilweise nein k.A.

4.2 Sind ausreichend Parks bzw. Grünflächen mit öffentlichem Zugang in der Kernstadt vorhanden?

- ja teilweise nein k.A.

Wie bewerten Sie deren Aufenthaltsqualität?

Schulnote: _____

Wenn schlechter als Note 2: Was könnte deren Aufenthaltsqualität verbessern?

Antwort:

4.3 Wo gibt es in der Kernstadt Leuna Defizite in der „Grünen Infrastruktur“? Wo sollten gezielt neue Bäume/ mehr Straßengrün gepflanzt werden?

Antwort:

4.4 Wie bewerten Sie den bisherigen Beitrag zum Klimaschutz in der Kernstadt? Schulnote: _____

4.5 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz können Sie sich in der Kernstadt Leuna vorstellen?

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="radio"/> <i>Energetische Maßnahmen an kommunalen Gebäuden</i> | <i>Ausbau klimafreundlicher Mobilität:</i> | <input type="radio"/> <i>Mehr Grünflächen mit Blühwiesen schaffen</i> |
| <input type="radio"/> <i>Ausbau Anlagen von Erneuerbaren Energien</i> | <input type="radio"/> <i>Radwege</i> | <input type="radio"/> <i>Mehr Bäume/ Straßenbegleitgrün anpflanzen</i> |
| <input type="radio"/> <i>Rückbau ruinöser Gebäude</i> | <input type="radio"/> <i>ÖPNV (Tram/Bus)</i> | <input type="radio"/> <i>Fassaden/Dachbegrünung verstärken</i> |
| <input type="radio"/> <i>Entsiegelung von Flächen</i> | <input type="radio"/> <i>SPNV (Zug/S-Bahn)</i> | |
| | <input type="radio"/> <i>E-Mobilität/ Ladeinfrastruktur</i> | |

Sonstiges: _____

Weitere Anmerkungen zu den benannten Themenfeldern oder Hinweise zum ISEK:

Stadt und InfraLeuna spenden Fahrzeuge für Nowowolynsk

Ein Rettungswagen (RTW) und ein Feuerwehrfahrzeug gingen am Samstag, 30. April 2022, gefüllt mit Sachspenden – vorwiegend haltbare Lebensmittel wie Konserven – auf die Reise Richtung Ukraine. Das Feuerwehrfahrzeug wurde im März bei der Ortswehr Zöschen-Zweimen ausser Dienst gestellt. Der Ortswehr steht seit 17. März ein neues Fahrzeug, ein sogenanntes Hilfsleistungsfahrzeug HLF 20, zur Verfügung.

Der Rettungswagen war bei der Werkfeuerwehr der InfraLeuna GmbH bis vor fünf Jahren noch als aktiver RTW im Einsatz. Beide Fahrzeuge wurden gespendet, sind voll einsatzfähig und werden zukünftig im ukrainischen Nowowolynsk für humanitäre Zwecke im Einsatz sein. Ein Dank geht nicht nur an die InfraLeuna für die Spende des RTW sondern auch an das Autohaus Leuna, welches unkompliziert den TÜV durchführte und die Kosten dafür übernahm. Der RTW soll dem Nowowolynsker Krankenhaus zur Verfügung stehen, das hatte Stadtrat Peter Engel, der sich seit Wochen für die Ukrainehilfe aus Leuna engagiert, gemeinsam mit Olga Kaczmarek von der Gemeinde Nowowolynsk organisiert.

Am frühen Samstagmorgen überbrachten der zukünftige Leunaer Bürgermeister Michael Bedla, der Stadtratsvorsitzende Daniel Krug, Stadtrat Peter Engel und der Pressesprecher der InfraLeuna GmbH, Martin Halliger, die Fahrzeuge. In Jaraczewo wurden die Männer herzlich von Gemeindemitarbeitern und Feuerwehrleuten empfangen. Nach einem gemeinsamen Frühstück fuhren sie zurück und kamen am Abend wohlbehalten in Leuna an.



Dr. Christof Günther (Geschäftsführer InfraLeuna), Otto Agsten (Leiter Werkfeuerwehr), Michael Bedla (zukünftiger Bürgermeister), Frank Lichtenfeld (Stellv. Leiter Werkfeuerwehr), Peter Engel (Stadtrat), Dr. Dietlind Hagenau (Bürgermeisterin), Daniel Krug (Stadtratsvorsitzender), Martin Halliger (Pressesprecher InfraLeuna) zur Übergabe der Fahrzeuge vor dem cCe Kulturhaus in Leuna
Foto: Heike Hickmann



Daniel Krug, Peter Engel, Olga Kaczmarek, Michael Bedla, Katarzyna Borowic, Martin Halliger (v. l. n. r.) zur Übergabe der Fahrzeuge in Jaraczewo
Foto: FW Jaraczewo

Der Weitertransport nach Nowowolynsk wird von unserer Partnerstadt Jaraczewo aus organisiert. Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Leuna und Jaraczewo seien von Vorteil, so wisse man, dass die Spenden direkt dort ankämen, wo sie gebraucht würden, bekräftigten Dr. Christof Günther und Dr. Dietlind Hagenau. Michael Bedla erinnerte daran, dass Leuna bereits 2014 durch die freundschaftliche Verbindung mit Jaraczewo eine Partnerschaft mit Nowowolynsk plante. Schon vor acht Jahren, so Peter Engel, ereigneten sich Kriegshandlungen auf ukrainischem Gebiet. Als Leuna damals die Nachricht von jungen gefallenen Soldaten aus Nowowolynsk erreichte, unterstützte die Stadtverwaltung bereits 2014 die Hinterbliebenen der jungen Männer mit einer Geldspende in Höhe von 10.000 Euro.

Auf dem Spendenkonto der Stadt Leuna gingen nach dem aktuellen Spendenauftrag bis zum 28. April 1.655 Euro ein. Davon wurden Konserven gekauft, die zur Verpflegung der mittlerweile rund 15.000 Flüchtlinge, die aus der Ostukraine in Nowowolynsk untergebracht sind, dringend gebraucht werden.

Sie möchten helfen?

Bitte nutzen Sie folgende Bankverbindung der Stadt Leuna
Empfänger: Stadtverwaltung Leuna
Bank: Saalesparkasse
IBAN: DE58 8005 3762 3430 0007 68
BIC: NOLADE21HAL
Verwendungszweck: „Spende Ukraine“

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte im Verwendungszweck zusätzlich Ihren Vor- und Zunamen, Straße, Hausnummer, PLZ und Wohnort an.

Ebenso besteht die Möglichkeit einer Bargeldspende in der Stadtinformation. Sofern Sie eine Spendenquittung benötigen, ist eine Überweisung nötig.

Heike Hickmann, Stadt Leuna

Kita Nelkenweg beeindruckt Besucher:innen

Am 28. April standen am Nachmittag die Türen in der neuen Kita „Nelkenweg“ offen für Gäste. Im September 2021 eröffnet, betreuen die Mitarbeiterinnen im Nelkenweg mittlerweile 61 Kinder, 80 Plätze gibt es insgesamt. „Die Krippenplätze sind sehr gefragt“ weiß Ines Braun, Leiterin der Einrichtung. Nach einem guten halben Jahr wolle man die Kita der Öffentlichkeit zeigen, das Interesse bei Eltern und Leunaer:innen ist groß.



Foto: Heike Hickmann

Unter den Gästen, die von den Kindern und ihren Erzieherinnen mit einem Lied begrüßt wurden, weilten auch Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau, der zukünftige Bürgermeister Michael Bedla schaute sich ebenfalls gemeinsam mit weiteren Stadträten die Einrichtung an. Ines Braun bot drei Führungen durch die

Räume an und freute sich über die positive Resonanz der Gäste. „Wir konnten so viele gute Gespräche führen“ freute sich die Leiterin und zog als Fazit „Es war ein rundum gelungener Tag, wir sind sehr glücklich.“ Nicht nur Erwachsene nahmen die Kita für einen Nachmittag in Besitz, auf den Spielplätzen der Einrichtung tobten die Kinder – ganz wie es sich für eine Kita gehört.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Unternehmen aus Leuna und der Umgebung hatten im Vorfeld großzügig für eine Tombola gespendet – der Losstand war stets dicht umlagert.

Foto: Heike Hickmann

Grüner Markt lockte Hunderte auf den Haupttorplatz

Am Samstag, 23. April, fand nach 2 Jahren Pause der traditionelle Grüne Markt statt. Fast alle altbekannten Händler waren wieder dabei, aber auch hier war zu spüren, dass Auswirkungen der Pandemie Lücken hinterlassen hatten beziehungsweise der ein oder andere mit Personalmangel zu kämpfen hatte.



Bäume und Sträucher bot Baumschule Richter zum Verkauf an. Die Gärtnereien boten Blühpflanzen, Sträucher, Bäume an, das Sortiment war sehr begehrte. Bei Familie Ohlendorf aus Göhren waren Tomatenpflanzen der Renner. Auch Dekoartikel, zum Teil handgefertigt – Gestricktes, Genähtes, Gehäkeltes, Getöpfertes – wanderten über die Verkaufstische. Erstmals war die Agrargenossenschaft aus Bad Dürrenberg auf dem Grünen Markt vertreten und erweiterte das Marktangebot mit frischen Eiern und köstlichem Eierlikör.

Die Kinder tobten sich derweil auf der Hüpfburg aus oder ließen sich bunt schminken. Jens Weigel und Steffen Hellbach vom Jugendfreizeitzentrum freuten sich, den Kindern endlich wieder Bewegungsspiele an der frischen Luft anbieten zu können, ein freier Platz auf einem der aus dem Jugendclub Leuna mitgebrachten Kettcars war kaum zu finden.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek und der Stadtinformation informierten ebenfalls wieder über ihre Angebote.



Moderator René Hering (r.) begrüßte Dr. Dietlind Hagenau und Michael Bedla

Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau begrüßte gemeinsam mit dem zukünftigen Bürgermeister Michael Bedla zu Marktbeginn die Gäste. Noch bis Ende Juli im Amt übergab sie symbolisch den Staffelstab an Michael Bedla und dankte den Leunaerinnen und Leunaern für die Wahl der stabilen Mitte, für die der neue Bürgermeister steht. „Ich freue mich auf die neue Zeit und die weiteren Entwicklungen“ so Dr. Dietlind Hagenau. „Über den Ausgang der Wahl und das Vertrauen, welches mir zwei Drittel von Ihnen im Voraus gegeben haben, freue ich mich sehr!“ Mit diesen Worten wandte sich der neue Bürgermeister an die Besucherinnen und Besucher und versprach gleichzeitig, Ziele und Maßnahmen anzugehen, um Leuna auch in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln. Wichtig sei ihm aber auch, an Traditionen festzuhalten sowie die Stadt weiterhin mit Leben zu füllen.

Heike Hickmann, Stadt Leuna

Leuna tanzt in den Mai

Zahlreiche Besucher strömten am frühen Abend des 30. April zur alten Rollschuhbahn in Leuna. „Endlich feiern wir wieder Walpurgis!“ war mehrfach zu hören.

In fröhlicher, ausgelassener und friedlicher Stimmung feierten über 1.000 Besucher das Walpurgisfest am Nebenarm der Saale. Gegen 18 Uhr füllte sich der Festplatz, die ersten Bratwürstchen und Steaks wurden gebrutzelt und verzehrt. An der Feuerwehr in der Feldstraße sammelten sich zahlreiche Familien – Eltern, Großeltern, Onkels und Tanten mit ihrem Nachwuchs – und formierten sich 19.30 Uhr zum Fackelumzug. Begleitet von zwei Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr, natürlich mit Blaulicht, und nach vielen Jahren wieder mit den „Spergauer Flachlandfinken“ zogen Groß und Klein mit Fackeln und bunten Lampions über Göhlitzsch vorbei am alten Fährhaus zur Rollschuhbahn.



Start des Fackelumzugs an der Feuerwehr

Foto: Heike Hickmann

Ein herzliches Dankeschön an die Männer aus Spergau, die trotz kurzfristiger Organisation die musikalische Umrahmung des Umzugs übernahmen! Die Veranstalter freuen sich schon auf das kommende Jahr und hoffen, dass die „Flachlandfinken“ dann wieder dabei sein können!

In diesem Jahr begrüßte erstmals DJ Sprotte mit dem Team von Transphon das Publikum, den manch einer schon von Waldbadfesten kennt. Udo Dorber, der mit der „Videodiscothek Udo & Leo“ rund zwei Jahrzehnte das Walpurgisfest musikalisch begleitet hat, konnte leider nicht mehr dabei sein. DJ Sprotte, der sonst als Schwimmmeister in Schwimmhalle und Waldbad seinen Dienst leistet, riss das Publikum mit, die Tanzfläche vor der Bühne ließ kaum Platz zum Durchkommen frei.

Traditionell und zum letzten Mal begrüßte Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau die Besucherinnen und Besucher und prämierte gemeinsam mit dem zukünftigen Bürgermeister Michael Bedla die schönsten Hexenkostüme der kleinen Walpurgisbesucher. Eine Jury aus dem Publikum wählte zwei kleine Hexen und einen zwölfjährigen Sensenmann aus, die Gewinner:innen erhielten jeweils einen Wertgutschein für die Nutzung der Schwimmhalle in Höhe von 50 Euro. Alle anderen kleinen Geister nahmen als Trostpreis auch eine Süßigkeit gern an.



Tanzstudio Leuna-Merseburg

Foto: Heike Hickmann

Ein Dank geht auch an die Gastronomen, die mehr als alle Hände voll zu tun hatten, die Gäste mit Herhaftem vom Grill sowie Getränken zu versorgen. Die Teams von Sven Weber, Gaststätte „Zur Gartenlaube“ Merseburg, Harry Rösler, Restaurant „MAXX“ Leuna, Torsten Weise, Restaurant „H₂O“ in der Schwimmhalle und Herrn Amaxas, griechisches Restaurant „Meteora“ aus Leuna sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr an der Gulaschkanone boten alles an, was zu einem gelungenen Fest gehört.

Ein Dank auch an alle Gäste für das Verständnis für den Zaun, der das Festgelände umschloss. Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, wurden an den Eingängen stichprobenartige Taschennachschaufen durchgeführt um sicherzustellen, dass keine gefährlichen Gegenstände wie Waffen oder waffenähnliche Gegenstände mitgeführt wurden. Die Stadt als Veranstalter ist zudem in der Verantwortung, den Jugendschutz einzuhalten. Dafür ist der sogenannte „Muttizettel“ (Erziehungsbeauftragung) für Jugendliche unter 16 Jahren notwendig. Das Mitbringen von Essen und Getränken wurde aus dem Grund untersagt, um den Gastronomen, die sich intensiv für die Versorgung engagierten, auch den entsprechenden Verkauf zu ermöglichen. Es wäre doch schade, wenn diese Angebote ungenutzt blieben.

Dank also auch an alle Festbesucher:innen für euer/Ihr Verständnis für die Rahmenmaßnahmen – nur so kann ein schönes und sicheres Fest stattfinden!

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Dr. Dietlind Hagenau und kleine Hexen Foto: Heike Hickmann

Ebenfalls traditionell begeisterten die Tänzerinnen des Tanzstudios Leuna-Merseburg mit ihren Aufführungen, bevor 22 Uhr eine Lasershow über den Köpfen des Publikums die Nacht in buntes Licht zu passender Musik tauchte. Seit 2019 darf im Vogelschutzgebiet leider kein Feuerwerk gezündet werden, die Stimmung während der Lasershow liess jedoch keinen Zweifel, dass diese ein guter Ersatz war.



Lasershow

Foto: Heike Hickmann

Nachruf

Mit Trauer nehmen wir Abschied von

Diakon i. R. Dieter Falken

Träger der Ehrennadel der Stadt Leuna

der am 18. April 2022 verstorben ist.

Für große Leistungen und Verdienste um das Ansehen der Stadt Leuna wurde er im Jahr 2003 mit der Ehrennadel ausgezeichnet.

Wir werden Diakon i. R. Dieter Falken ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl und unsere aufrichtige Anteilnahme.

Im Namen der Stadt Leuna

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Erfolgreiche Standortmesse „Leuna-Dialog“

Am 5. Mai fand die Standortmesse der InfraLeuna GmbH im cCe Kulturhaus statt. Wie jedes Jahr präsentierten sich zahlreiche Aussteller in den gesamten Räumlichkeiten des Kulturhauses. Die Unternehmen stellten ihr Leistungsspektrum vor, pflegten bestehende und knüpften neue Kontakte.

„Es freut mich besonders, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele unserer Partner als Messeaussteller auf unserer mittlerweile 17. Messe begrüßen können“ betonte Dr. Christof Günther, Geschäftsführer der InfraLeuna GmbH, angesichts der herausfordernden Bedingungen. Rekordpreise bei Erdgas und Strom, Auseinandersetzungen in der Ukraine, Störungen globaler Lieferketten, pandemiebedingte Einschränkungen, all dies stelle die Unternehmen am Chemiestandort Leuna vor große Herausforderungen. Trotz allem gleiche der Standort einer einzigen, riesigen Baustelle, denn weiterhin werden zahlreiche Projekte umgesetzt und Millionen Euro investiert.



Foto: Beatrix Groß

Bürgermeisterin Dr. Dietlind Hagenau nahm die Messe zum Anlass, sich von den Unternehmen zu verabschieden. Sie beende ihr Amt mit einem lachenden und einem weinenden Auge, so die Bürgermeisterin. Dr. Christof Günther dankte der scheidenden Bürgermeisterin für die langjährige Zusammenarbeit mit einem Blumenstrauß. Michael Bedla, der das Amt Ende Juli übernimmt, stellte sich vor und begab sich nach der Eröffnung der Messe gemeinsam mit Dr. Günther, Dr. Hagenau, Staatssekretär Thomas Wünsch und Landrat Hartmut Handschak auf einen Rundgang zu verschiedenen Ausstellern der Messe.

Die nächste Leuna-Dialog wird am 27. April 2023 stattfinden.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Foto: Beatrix Groß

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2022 (Stand 31.08.2021)

	(i.d.R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 1. Di/Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i.d.R jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2022	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
Mai	16.05.22	05.05.22	03.05.22	10.05.22	25.05.22*
Juni	20.06.22	02.06.22	07.06.22	14.06.22	30.06.22
Juli	18.07.22	07.07.22	05.07.22	12.07.22	28.07.22
August	15.08.22	04.08.22	02.08.22	09.08.22	25.08.22
September	19.09.22	01.09.22	06.09.22	13.09.22	29.09.22
Oktober	17.10.22	06.10.22	04.10.22	11.10.22	27.10.22
November	14.11.22*	03.11.22	01.11.22	08.11.22	24.11.22
Dezember	05.12.22*	01.12.22	06.12.22	13.12.22	15.12.22*

* Abweichung vom Plan

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

26.05.22	Christi Himmelfahrt
06.06.22	Pfingstmontag
03.10.22	Tag der Deutschen Einheit
25.12.22	1. Weihnachtstag
26.12.22	2. Weihnachtstag

Gesetzliche Feiertage in Sachsen-Anhalt:

31.10.22	Reformationstag
----------	-----------------

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Leuna aus der Sitzung vom 28.04.2022

öffentliche Beschlüsse:

BV 32/170/22

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten (Bürgermeister) der Stadt Leuna, Wahltag: 13.03.2022

Beschluss:

Der Stadtrat trifft folgende Entscheidung:

Die Wahl des Hauptverwaltungsbeamten ist gültig.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 32/169/22

Annahme von Spenden im Jahr 2021

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, alle kassenwirksamen Zuwendungen in Form von Sach- oder Geldspenden des Haushaltjahres 2021 anzunehmen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 32/172/22

Niederschlagung von Forderungen der Stadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna bestätigt die Empfehlung der Stadt- kasse, die in der Anlage 1 und Anlage 2 beigefügten Forderungen unbefristet niederzuschlagen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

BV 33/175/22

Klageverfahren der Stadt Leuna gegen den Zinsbescheid des Landesverwaltungsamtes zur Festsetzung von Zinsansprüchen i.R.v. Fördermitteln für die Haushaltjahre 2018, 2019, 2020

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, gegen den Zinsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 5. April 2022 zur Festsetzung isolierter Zinsansprüche für die Haushaltjahre 2018, 2019, 2020 im Rahmen der Gewährung von Zuwendungen zum Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Klage zu erheben.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau
Bürgermeisterin

gez. Daniel Krug
Stadtratsvorsitzender

Aus dem Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Leuna, nachdem wir im Stadtrat den Bau des Saale-Elster-Radweges beschlossen haben, informierten uns der Leiter der Wirtschaftsförderung des Saalekreises, Herr Löber, sowie Frau Weberling über die Fortführung des Radverkehrskonzeptes. Im nächsten Ausschuss wird Herr Klose aus unserem Bauamt weitere Ausführungen zu diesem Thema, speziell unsere Stadt betreffend, machen.

Herr Walther, Leiter des Stadtplanungsamtes Merseburg und Tino Haring, Geschäftsführer der Kreisentwicklungsgesellschaft,

informierten den Ausschuss über Planungsabsichten der Stadt Merseburg und der Kreisentwicklungsgesellschaft für den Standort Merseburg Süd (das sogenannte Leuna III) im Rahmen des Strukturwandels. Hier geht es um die Wissenstransferregion und Leuchtturmprojekte im Bereich der chemischen Industrie und der Bioökonomie, die Weiterentwicklung am Chemiepark Leuna, z. B. um ein Gründungs- und Forschungszentrum der Bioökonomie und Biochemie. Also alles interessante Projekte für die Zukunft. Bleiben Sie gesund!

*Peter Engel „BfL/FDP/STATT-Partei“
Ausschussvorsitzender*

Informationen aus den Ortschaften

Ortsbürgermeister und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bedla

Tel.: 034639 20360

Fax: 034639 20360

Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister

Herr Udo Zuber

Mobil: 0151 14559149

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister

Herr Frank Kramer

Mobil: 0176 84350439

E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de

Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister

Herr Andreas Stolle

Telefon: 034638 20417

Fax: 034638 21853

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister

Herr Wolfgang Weise

Mobil: 0151 14559144

Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister

Herr Peter Engel

Tel.: 03462 80348

Fax: 03462 80348

Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister

Herr Ralf Gawlak

Tel.: 034638 20617

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152
Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476
Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Ortschaft Friedensdorf****Liebe Friedensdorferinnen und Friedensdorfer, liebe Leser des Stadtanzeigers von Leuna,**

ich grüße Sie herzlich an dieser Stelle und möchte Sie wieder über Neuigkeiten aus unserer Ortschaft informieren. Zuallererst bin ich erfreut, dass sich die Corona-Pandemie abgeschwächt hat (derzeit) und damit ihren Schrecken immer mehr verliert. Viele Regelungen bis hin zum Wegfall der Maskenpflicht sind mittlerweile aufgehoben worden. Unser Wehrleiter Herr Zintsch hat einen guten Riecher dafür gehabt und die Jahresveranstaltung unserer FFW Friedensdorf kurzerhand vom Januar auf den April verlegt. Hauptgrund nach seinen Ausführungen, die Hoffnung im April keine coronabedingten Einschränkungen mehr zu haben. Die Feuerwehrjahresversammlung am 9. April 2022 fand nach einer längeren Pause nun wieder statt und auf der Agenda standen gleich 7 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, 3 Beförderungen und 3 Abberufungen in die Alters- und Ehrenabteilung. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Kamerad Gerhard Urbanek (2021), Kamerad Sven Werner (2021), Kameradin Ilka Beine und Kamerad Horst Beine geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde unser Wehrleiter Ingo Zintsch ausgezeichnet. Das war noch nicht das Ende der Auszeichnungen. Für 60 Jahre konnte Kamerad Georg Brinschwitz und für sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft in der FFW Kamerad Hans-Georg Schmidt ausgezeichnet werden. Herzlichen Glückwunsch!! Alle erhielten großen Applaus. Die Kameradinnen Jenny Werner, Kathrin Rose und Kamerad Enrico Leipelt wurden befördert. Für die Kinder- und Jugendarbeit in der FFW Friedensdorf wurden Jenny Werner, Annett Pfütz, Kathrin Rose, Monika Scheibner, Sven Werner und Christian Focke ausgezeichnet. Ich wünsche allen weiterhin viel Kraft fürs Ehrenamt und alles Gute für Sie und Ihre Familien. Wie angekündigt veröffentlichte ich meine Rede vom 9. April hier im Stadtanzeiger zum Nachlesen.

An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden und wünsche allen einen schönen sonnigen Sommer und bleiben Sie vor allem gesund.

*Ihr Ortsbürgermeister
Michael Bedla*

Festrede zur Jahresfeier der FFW Friedensdorf am 09.04.2022

Liebe Kameradinnen und Kameraden der FFW Friedensdorf, liebe Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr, sehr verehrter Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Herr Weber, sehr verehrter Herr Stadtwehrleiter Matthias Forst, liebe Gäste und Angehörige unserer Einsatzkräfte, ich begrüße Sie recht herzlich zu unserer heutigen Jahresfestveranstaltung der FFW Friedensdorf. Gerade

richtig in diesem würdigen Rahmen die Ehrung verdienstvoller Kameradinnen und Kameraden vorzunehmen. Ich grüße Sie selbstverständlich auch im Namen unserer Bürgermeisterin Frau Dr. Hagenau und im Namen unserer Ortschaft Friedensdorf herzlich. Bevor ich meine Ausführungen zur Feuerwehr fortsetze, möchte ich mich bei Ihnen und Ihren Familien herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl zum Bürgermeister der Stadt Leuna am 13.03.2022 bedanken.

Eine Zustimmung aus unserer Ortschaft mit über 80,6% und unserer Nachbargemeinde Kreypau mit 79,6 % zu erhalten, da wo die Mitbürger/innen mich in meiner bisherigen Arbeit kannten, war mir besonders wichtig!

Selbst wenn es im Großen und Ganzen in Leuna nicht mit einer Mehrheit gereicht hätte.

Meine Bewerbung als Bürgermeister war immer als ein Angebot an die Mitbürger/innen der gesamten Stadt Leuna zu verstehen. Die Versprechen der Kandidaten vorab, immer von Transparenz und zum Wohle der Stadt, kennen wir zur Genüge aus der Vergangenheit. Mit einer 2/3 Zustimmung eine Wahl im ersten Wahlgang zu gewinnen, hat mich dann doch schon überrascht und vor allem gefreut. Vielen Dank für Ihre große Unterstützung.

Die Sicherstellung des örtlichen Brandschutzes durch unsere FFW in Friedensdorf ist in den zurückliegenden Jahren vielen ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden, die heute in dieser Veranstaltung dabei sind, zu verdanken.

Um Ihre Aufgaben erfüllen zu können, fordern Sie nicht unbegründet als heutige Brandschutzbeauftragte in unserer Ortschaft, als Mitglieder der FFW Friedensdorf, zurecht bestmögliche Voraussetzungen um den Kameradinnen und Kameraden das Equipment zur Verfügung zu stellen, was sie zur optimalen Brandbekämpfung im Einsatz benötigen. Hierzu gehört zweifelsohne auch eine adäquate Unterbringung.

1959-1960 entstand am heutigen Standort ein neues Feuerwehrgerätehaus. Dieses wurde von vielen Kameraden der FFW in NAW (Nationaler Aufbauarbeiten) realisiert. Unter nicht immer optimalen Voraussetzungen schafften es die Kameraden zur damaligen Zeit, nach ihren Möglichkeiten, hervorragende Bedingungen für die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr zu schaffen. Die Bedingungen wurden später nochmals durch einen Anbau des Aufenthaltsraumes verbessert.

30 Jahre führte die Geschickte Hans-Joachim Hartmann! Zur Unterstützung hatte die Feuerwehr zu dieser Zeit einen B-1000 und in den Neunzigern dann einen Ello Robur. Im Jahr 2000 übergab Hans-Joachim Hartmann den Staffelstab an eine jüngere Generation.

Diese hatte er über Jahre selber mit herangezogen und hatte von Beginn an keine Zweifel daran, dass es gut weitergeht mit der Feuerwehrarbeit in unserem Ort. Im Jahr 2000 übernahm dann unser heutiger Wehrleiter Ingo Zintsch die Führung unserer Ortswehr. D. h. wir haben heute auch noch ein 20-jähriges Jubiläum von Ingo als Wehrleiter nachzufeiern.

Mich erfreut es heute insbesondere, dass es gelungen ist, auch bei uns wieder eine Kinder- und Jugendwehr aufzubauen und für ihre zukünftigen Aufgaben zu schulen und zu trainieren.

Hier gilt unser besonderer Dank den Betreuern und Betreuerinnen der Kinder- und Jugendwehr Christian Focke, Sven Werner, Monika Scheibner, Annett Pfütz, Kathrin Rose und Jenny Werner. Die Kameradinnen und Kameraden leisten derzeit eine hervorragende Nachwuchsarbeit in unserer FFW.

Nachwuchsarbeit ist Zukunftssicherung!

Zum 01.01.2010 wurde unsere Wehr in die Feuerwehr der Stadt Leuna integriert und zur Ortsfeuerwehr Friedensdorf. Die Kameradinnen und Kameraden bestätigen mir in Gesprächen, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben und fühlen sich wohl in der heutigen Organisation. Dafür möchten wir auch heute der Verwaltung, Herrn Schröter, dem Stadtwehrleiter Matthias Forst und allen Verantwortlichen unseren Dank aussprechen.

Eine Herzensangelegenheit ist es mir, allen Feuerwehrmännern und -frauen großen gesellschaftlichen Respekt und Dank für Ihre

Arbeit auszusprechen. Es versteht sich von selbst, dass ich als Ortsbürgermeister und designierter Bürgermeister unserer gesamten Stadt Leuna es als Daueraufgabe ansehe, die Ausrüstung, Fahrzeuge und Gerätehäuser ständig auf modernen Stand zu bringen und zu halten.

Herzlichen Dank noch einmal an alle Kameradinnen und Kameraden der FFW Friedensdorf für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihr Ortsbürgermeister
Michael Bedla



Ortschaft Kreypau

Sehr geehrte Einwohner von Wölkau, Wüsteneutzsch und Kreypau,

im Namen des Ortschaftsrates und natürlich auch in meinem Namen möchte ich Ihnen ein erholsames und sonniges Pfingstfest wünschen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsbürgermeister Peter Engel

verkauf und der Heimat- und Geschichtsverein unterstützte den Ortschaftsrat beim Getränkeverkauf. Hartmut Berger vom RGZV organisierte mit seinem Verein noch eine kleine Tierschau und machte es auch möglich ein paar Friedenstauben aufsteigen zu lassen. Unsere Pfarrerin hatte sich um das Wetter gekümmert, so dass wir eine große Anzahl an Gästen begrüßen konnten und das obwohl auch auf dem Sportplatz und in anderen Orten viel los war. Ich selbst konnte am Sonntag leider nicht vor Ort sein, bin aber sehr stolz auf mein Team und die vielen Vereinshelfer und Zöschener, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Nun sind wir alle sehr gespannt wie der Film geworden ist, der dann auch in der Mediathek abrufbar sein wird.

Im ganzen Fernsehtrubel war der Besuch den **MDR Radios** am 28.04.2022 ein wenig untergegangen. Bei mehreren Interviews im Dorf und von Daniel Thiele und mir ging es um die Stromtrasse von 50 Hertz. Den Artikel und auch die Interviews finden Sie unter <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/strom-trasse-suedost-link-blog-meinungen-anwohner100.html>



Foto: Susi Tauche



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

„was lange währt, wird gut“ - so oder so ähnlich könnte man auch bei der **Straßenbaustelle** rund um den Friedhof sagen. Aus der ursprünglich geplanten Erneuerung des Regenwasserkanal inkl. Fußwegs ist durch verschiedene Einflüsse eine länger andauernde Maßnahme geworden. Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen, neben dem Regenwasserkanal wurde nun auch die Hauptwasserleitung, die große Straßenquerung, der Fußweg links und rechts vom Friedhof und der Straßenbelag erneuert. Weiterhin wurden in der Straße „Am Friedhof“ zusätzliche Straßeneinläufe eingebaut, so dass es bei zukünftigen Starkregenereignissen keine Probleme mehr geben sollte. Die ursprüngliche Bauzeit hatte sich dadurch mehr als verdoppelt, jedoch wurden damit gleichzeitig mehrere Problemstellen behoben. Derzeit finden nun noch Restarbeiten statt, so dass Ende Mai die Firma Heitkamp Zöschen verlassen wird.

Nach der zweijährigen Pandemiepause konnten wir am 16.04.2022 unser erstes richtiges **Osterfeuer** vor der Alten Turnhalle in Zöschen feiern. Der Förderverein der FF Zöschen-Zweimen hatte dazu eingeladen und der Heimat- und Geschichtsverein unterstützte mit der Essensversorgung. Zur Musik von Belcanto waren viele Zöschener, aber auch nicht Zöschener gekommen um bei bestem Wetter bis spät in die Nacht zu feiern. Vielen Dank an die fleißigen Organisatoren.

Das letzte Aprilwochenende stand dann ganz im Zeichen der Sendereihe „Unser Dorf hat Wochenende“. 3 Tage lang drehte der **MDR** mit 2 Kamerateams an verschiedenen Drehorten. Bei bestem Wetter waren die Kamerateams gern gesehene Gäste und wurden an manch einem Drehort auch mit kleinen Aufmerksamkeiten verwöhnt.

Zum Sonnagnachmittag hatte dann der Ortschaftsrat und die Vereine in den Pfarrgarten zum **Maikaffee** geladen. Über 40 Kuchen wurden dafür von den Zöschenern gebacken und in den Pfarrgarten gebracht. Für die Kinder war vom Förderverein der FF Zöschen-Zweimen eine Hüpfburg aufgestellt worden. Der Kuchenessenverein Zöschen kümmerte sich um der Kuchen-

Mit großen Schritten geht es nun auf das **Zöschener Kuchenessen** am 18. und 19. Juni 2022 zu. Der neue Verein hat viel Zeit in die Organisation dieses Festes gesteckt und freut sich mit dem Motto „Zöschen verzaubert“ auf viele Gäste und Teilnehmer am Umzug. Das Programm finden Sie hier im SAZ auf den weiteren Seiten. Auch im April hatten wir wieder einen runden Geburtstag. Am 13.04.2022 konnte ich Rolf Knauth zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen und ihm ein kleines Präsent vom Ortschaftsrat überreichen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit.



Foto: Christian Groß

Dies soll es erstmal gewesen sein, genießen Sie den Mai bis bald

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 29. Juni 2022

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 13. Juni 2022

Aktuelles

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Scheune Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz	04. Juni	20:00 Uhr	Pfingstfest in Kötschlitz Tanz mit der „Aue Discothek“ Göhren
Scheune Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz	04. Juni	10:00 - 18:00 Uhr	Pfingstfest in Kötschlitz Lustige Wettkämpfe
Ortslage Kröllwitz 06237 Leuna	05. Juni	11:00 Uhr	Pfingstfest
Am Teich Günthersdorf 06237 Leuna/Günthersdorf	11. - 12. Juni		Teichfest Veranstalter: Heimatverein Günthersdorf
Haupttorplatz Leuna 06237 Leuna Am Haupttor	12. Juni		Flohmarkt
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. Juni	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Ortslage Zöschen 06237 Leuna/Zöschen	18. - 19. Juni	14:30 Uhr	Zöschener Kuchenessen
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	22. Juni	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
Plastik-Park Leuna 06237 Leuna	25. Juni	15:00 Uhr	Fachkundige Führung durch die Botanik des Plastik-Parks Leuna Veranstalter: Freundeskreis Stadtarchiv Treffpunkt: vor der Kinderkrippe in der Franz-Lehmann-Straße
Schenkteich Zweimen 06237 Leuna/Zweimen	25. - 26. Juni		Johannesbierfest Veranstalter: Johannesbierfest Zweimen e. V.
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	29. Juni	15:00 Uhr	Lesestammtisch für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	11. Juli		Lesesommer für Kinder
Haupttorplatz Leuna 06237 Leuna Am Haupttor	14. August		Flohmarkt
Ortslage Wüsteneutzsch 06237 Leuna/Kreypau	20. August		Eichenfest Veranstalter: Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	24. August	15:00 Uhr	Lesestammtisch für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	31. August	16:00 Uhr	Lesesommer Abschlussveranstaltung
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	07. September	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Ortslage Horburg 06237 Leuna/Horburg-Maßlau	09. - 11. September		Horburger Zwiebelmarkt
Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V. 06237 Leuna/Rampitz Thalschütz 21	10. September	15:00 Uhr	Hoffest Rampitz Veranstalter: Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz
Alte Feuerwehr Kreypau 06237 Leuna/Kreypau Lindenstraße 22	10. September		Teichfest Organisator: Kultur- und Heimatverein Kreypau e. V.
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	21. September	20:00 Uhr	Olaf Schubert - Zeit für Rebellen
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	28. September	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	12. Oktober	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder

Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	18. Oktober	17:00 Uhr	Lesung
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	19. Oktober	17:00 Uhr	Lesung
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	26. Oktober	15:00 Uhr	Lesestammtisch
Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V. 06237 Leuna/Rampitz Thalschütz 21	30. Oktober	17:00 Uhr	Halloweenfest Veranstalter: Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz
Dorfgemeinschaftshaus Kreypau 06237 Leuna/Kreypau	31. Oktober		Halloween Organisator: Kultur- und Heimatverein Kreypau e. V.
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	02. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	09. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	22. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	23. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	30. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop für Erwachsene
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	04. Dezember	19:30 Uhr	Katrin Weber - Oh, die Fröhliche
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	07. Dezember	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt für Kinder
Stadtbibliothek Leuna 06237 Leuna Rathausstraße 1	14. Dezember	15:00 Uhr	Lesestammtisch

Hinein ins Bad – Sommerliche Badefreuden in Schwimmhalle und Waldbad

Nachdem die vergangenen Monate im Waldbad zur Saisonvorbereitung genutzt wurden, lädt die „Bäderstadt Leuna“ nun ab Juni wieder ins Waldbad ein. Parallel dazu hat die Sauna in der Schwimmhalle geöffnet. **Die Schwimmhalle selbst bleibt im Sommer geschlossen.**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite über aktuelle Änderungen und Corona-Maßnahmen!

	Öffnungszeiten Sauna	Öffnungszeiten Waldbad
Montag	14:00 – 20:00 Uhr	12:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 20:00 Uhr (nur Frauen)	12:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 20:00 Uhr	12:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 20:00 Uhr	12:00 – 20:00 Uhr
Freitag	14:00 – 20:00 Uhr	12:00 – 20:00 Uhr
Sonnabend	10:00 – 16:00 Uhr	10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 16:00 Uhr	10:00 – 20:00 Uhr



Foto: Egbert Schmidt



Foto: Kathrin Jähn



Sie erhalten das 9-Euro-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr auch bei uns.

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
 Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna
 Telefon 03461 2495070
 E-Mail stadtinformation@leuna.de

Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



Auszug aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an. Der nachfolgende Kalender stellt nur einen kleinen Auszug aus unserem Ticketangebot dar!

Natürlich erhalten Sie bei uns auch Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Veranstaltung	Datum
cCe Kulturhaus Leuna	
Feuerwehrmann Sam: Das große Campingabenteuer	29. Mai 2022
Olaf Schubert – Zeit für Rebellen	21. September 2022
Dr. Mark Benecke – Insekten auf Leichen	23. November 2022
Katrin Weber – Oh, die Fröhliche	4. Dezember 2022
The World of Musicals	27. Januar 2023
Abba – The Tribute Concert	4. Februar 2023
Schlossgartensalon Merseburg	
14. Merseburger Lachnacht	25. Juni 2022
Helmut Zierl – Follow the sun „Der Sommer meines Lebens“ (Lesung)	28. November 2022
Irish Christmas – Seldom Sober Company & Friends	17. Dezember 2022
Dom zu Merseburg	
Merseburger DomMusik „Johann Sebastian Bach	04. Juni 2022
Rischmühleninsel Merseburg	
10. Merseburger Rocknacht	2. September 2022
Kulturhaus Weißenfels	
Rudi Giovanni – der Caruso der Berge	28. Mai 2022
The Firebirds – Jukebox	29. Mai 2022
Katrin Weber und Gunther Emmerlich	5. Juni 2022
Uwe Steimle: Zeit heilt alle Wunder	11. Juni 2022
Antilopen Gang – Aufbruch Tour	17. Juni 2022
Karat 45	26. Juni 2022
Jürgen von der Lippe	23. August 2022 AUSVERKAUFT
Die Feisten – Jetzt!	16. September 2022
Veronika Fischer & Band	14. Oktober 2022
Pittiplatsch auf Reisen	16. Oktober 2022
Olaf der Flipper	21. Oktober 2022
Jürgen von der Lippe liest „Sex ist wie Mehl“	2. November 2022
INKA und Freunde	4. November 2022
Matze Knop	19. November 2022
Paul Potts & Friends	23. November 2022

Der Traumzauberbaum	19. Dezember 2022
Bibi Blockberg – Alles wie verhext! Das Musical	27. Dezember 2022 (nur noch wenige Karten!!)
Marktplatz Weißenfels	
Matthias Reim – Das Konzert 2022	19. August 2022
Schlosshof Weißenfels	
Stahlzeit	20. August 2022
Goethe-Theater Bad Lauchstädt	
Händelfestspiele: Ariodante	28./29./30. Mai 2022
Händelfestspiele: Caio Fabbricio	10./11./12. Juni 2022
Literarischer Salon	
Die Leiden des jungen Werther	25. Juni 2022
Kabarett DIE HERKULESKEULE Dresden „Tunnel in Sicht“	27. Juni 2022
Thomas Rühmann: Lebenslieder	3. Juli 2022
Thomas Rühmann: Lebenslieder	10. Juli 2022
Marina Braunsbedra	
The Cavern Beatles	12. August 2022
Die Vier Jahreszeiten – Sommer Klassik Open Air	13. August 2022
Georg-Friedrich-Händel-Halle (Saale)	
Dr. Daniele Ganser – Vortrag: Imperium USA	29. Juni 2022
FAUN – Märchen & Mythen Tour	17. September 2022
Brit Floyd: The World greatest Pink Floyd Tribute Show	23. September
Reinhold Messner: Nanga Parbat	4. Oktober 2022 (nur noch wenige Karten!!)
Joja Wendt – Starts on 88 Part II	8. Oktober 2022
The Cat Stevens Story	27. Oktober 2022
The Beatles live again – performed by The Beat Box	9. November 2022
Status Quo – Out Out Quoing Tour 2022	10. November 2022
Marshall & Alexander: Wir sagen DANKE & ADIEU	18. November 2022
Hermann Van Veen – Mit dem Wissen von jetzt	19. November 2022
Martin Rütter: Der will nur spielen	26. November 2022
Der Traumzauberbaum und Josefine die Weihnachtsmaus	3. Dezember 2022
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical	11. Dezember 2022
Du bist die Welt für mich – Operetten-Gala	29. Dezember 2022
Steintorvariété Halle (Saale)	
Semino Rossi und Freunde	2. Juni 2022
Uwe Steimle: FeinKOST	17. Juni 2022
Dr. Eckart von Hirschhausen	5./6. September 2022
Jürgen von der Lippe: Voll fett	8. September 2022
Katrin Weber & Gunter Emmerlich: Wie im Kino	11. September 2022
Ostrock meets Classic – 30 Jahre EINS Tour 2022	1. Oktober 2022
Olaf der Flipper	8. Oktober 2022
KARAT	23. Oktober 2022
The Addams Family – Das Broadway Musical	1. November 2022
Art Garfunkel – In Close Up	18. November 2022
Sherlock Holmes – Next Generation – Das Musical	2. Dezember 2022
Weihnachten mit Marianne und Michael	5. Dezember 2022
Miss Starlight Travestie Variete Jingle Balls	12. Dezember 2022
The Good Ol' Blues Brothers Boys Band	31. Dezember 2022
Quarterback-Arena Leipzig	
The Australian Pink Floyd Show	20. Juni 2022
Zucchero D.O.C. World Toru 2022	21. Juni 2022
Giovanni Zarella Live Tour 2022	6. September 2022
Ralf Schmitz – Schmitzefrei	15. September 2022
David Garrett & Band – Alive-Tour	20. September 2022
Michael Patrick Kelly	21. September 2022
The Cure	17. Oktober 2022
Ina Müller & Band	21. Oktober 2022
Dr. Eckart von Hirschhausen	30. November 2022
CITY – 50 Jahre – Die letzte Runde	11. Dezember 2022
Nightwish – European Tour	13. Dezember 2022
Matthias Reim	17. Dezember 2022

Halle Messe Arena Halle (Saale)	
Elsterglanz	30./31. Mai, 16. Juni 2022
Botanischer Garten Halle (Saale)	
Händelfestspiele: Wandelkonzert	31. Mai, 7. Juni 2022
Pfingstmontagskonzert	6. Juni 2022 (begrenzte Platzanzahl!!!)
Freilichtbühne Peißenitz Halle (Saale)	
Foreigner	10. Juni 2022
Mark Forster	2. Juli 2022
Billy Idol – The Roadside Tour 2022	3. Juli 2022
Diana Krall – Das exklusive Konzert 2022 in Deutschland	9. Juli 2022
Chris de Burgh – Solo Tour Sommer 2022	10. Juli 2022
Deep Purple	15. Juli 2022
Toto	16. Juli 2022
The BossHoss	29. Juli 2022
Katie Melua – A Summer in Germany	5. August 2022
OMD Greatest Hits	6. August 2022
Tom Jones – Surrounded by Time	7. August 2022
Freilichtbühne Landsberg	
4. Bluesfestival – Open Air	23. Juli 2022
Stahlzeit – Schutt+Asche Tour 2022	5. August 2022
Matthias Reim – Das Konzert 2022	6. August 2022
A4U – Die ABBA-Revival-Show	13. August 2022
Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig	
Kettcar-Open-Air 2022	8. Juni 2022
Bonny Tyler	10. Juni 2022
Die große Johann-Strauß-Gala	26. Juni 2022
Midnight Oil	6. Juli 2022
Angelo Kelly & Family: Irish Summer 2022	10. Juli 2022
John Cale Live 2022	11. Juli 2022
The Music of Hans Zimmer & Others	17. Juli 2022
The Gipsy Kings	23. Juli 2022
The Hooters	30. Juli 2022
Axel Prahl und das Inselorchester	20. August 2022
Ben Zucker Sommer 2022 – live mit Band	2. September 2022
Der Traumzauberbaum und Mimmelitt	4. September 2022
Ticketverkauf für weitere Veranstaltungsstätten	
Halle/Saale: Kulturinsel, Puppentheater, Ulrichskirche, Händelhaus, Rennbahn, Franckesche Stiftungen, Objekt 5	
Leipzig: Gewandhaus, Schauspielhaus, Moritzbastei, Mückenschlößchen am Rosenthal, Blauer Salon, Neumanns (Felsenkeller), Leipziger Central Kabarett, Theater der Jungen Welt, Täubchenthal, Werk 2 Kulturfabrik,	
Musicals (bundesweit)	
DIE EISKÖNIGIN (Stage Theater an der Elbe Hamburg)	verschiedene Termine vom 2. März bis 31. Oktober 2022
Disneys KÖNIG DER LÖWEN (Stage Theater im Hafen Hamburg)	verschiedene Termine vom 1. März bis 18. Dezember 2022
BLUE MAN GROUP (Stage Bluemax Theater Berlin)	verschiedene Termine vom 1. März bis 31. August 2022
ROCKY HORROR SHOW (Stuttgart, Frankfurt/M., Duisburg, Köln, Nürnberg, Düsseldorf, Mannheim, Hamburg, Bremen)	verschiedene Termine vom 1. März bis 14. August 2022
TANZ DER VAMPIRE – Das Musical in Stuttgart	verschiedene Termine vom 1. März bis 28. August 2022
Disneys ALADDIN (Stage Apollo Theater Stuttgart)	verschiedene Termine vom 1. März 2022 bis 21. Januar 2023

Stand: 06.05.2022, Änderungen vorbehalten!



LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Stadtbibliothek Leuna



Rathausstraße 1, 06237 Leuna
Telefon Ausleihe/Verlängerungen:
03461 840144

Telefon Leiterin Frau Petrahahn:
03461 840145

E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Schließung der Stadtbibliothek



Am Freitag, 27.05.2022
(nach Christi Himmelfahrt)
hat die Bibliothek
ganztägig geschlossen.
Wir bitten um Verständnis!

Kreativwerkstatt



für Kinder von 8 – 12 Jahren

Und es geht weiter, unter Einhaltung der gültigen Hygiene-
regeln.

**Die nächste Werkstatt findet am
Mittwoch, 15.06.2022, 16.00 Uhr
in der Stadtbibliothek Leuna statt.**

Bastel-Workshop

Für Erwachsene

In der STADTBIBLIOTHEK LEUNA

MITTWOCH, 22.06.2022

16.30 Uhr

Rathausstraße 1, Leseraum

Bitte mitbringen: 5,00 € (Unkostenbeitrag)

Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung
(Veranstaltung unter Vorbehalt)

Lesestammtisch



Lesen. Reden. Käffchen trinken.

Kommen Sie zum Lesestammtisch und wir reden darüber

Eine Veranstaltung für Erwachsene

am 29.06.2022 um 15.00 Uhr

im Leseraum der Stadtbibliothek Leuna

Rathausstr. 1, 06237 Leuna, Tel. 03461 840144

Wir laden recht herzlich dazu ein!

Begrenzt für max. 8 Personen

Anmeldung erforderlich!



Bürgerzeitung
Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich.

- Herausgeber: Stadt Leuna, Rathausstraße 1, 06237 Leuna

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35 / 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allge-
meinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreis-
liste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer
Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert
werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz,
sind ausdrücklich ausgeschlossen.

„Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der LSA-
Redaktion übereinstimmen.“

Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

IMPRESSUM

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Auch heute wieder Neuerwerbungen, welche teilweise über die Förderung des Landes erfolgten sowie Schenkungen von Bürgern der Stadt Leuna, welche noch in einem sehr guten Zustand sind.

Ein großes Dankeschön!

Romane		
Grisham, John	Das Talent	Sport-Roman
Quinn, Julia	Rokesby - tollkühne Lügen, ...	Historischer Liebesroman
Iacopelli, Jennifer	Goldmädchen	Missbrauch
Grisham, John	Das Talent	Sportroman
Altenburg, Andreas	Man ist ja Nachbar	Ralf Prange nimmt an
Perks, Heidi	Die Tote	Psychothriller
Benison, C. C.	Tod auf Schloss Sandringham	Kriminalroman
Cross, Ethan	Racheopfer	Thriller
Macomber, Debbieq	Gezeitenflüstern	Liebesroman
Coben, Harlan	Nichts bleibt begraben	Thriller
Oetker, Alexander	Rue des Paries	Ein Aquitaine-Krimi
James, Peter	Er will dein Ende	Thriller
Aichner, Bernhard	Dunkelkammer	Ein Bronski-Krimi
Slimani, Leila	Das Land der Anderen	Ehe/Beziehung
Bucciol, Eugenio	Ein ganz normaler Kater	Heiterer Roman
Jensen, Michael	Totenland	Kriminalroman
Voss, Isabel	Das Vermächtnis der Heilerin	Historischer Roman
Lier Horst, Joern	Bluttat	Thriller
Sigurdardóttir, Lilja	Die Schlinge	Ein Reykjavík-Krimi
Stöhr, Heike	Der Pesthändler	Historischer Roman
Sachbücher		
Wolter, Stefan	Prora – Inmitten der Geschichte	Der nördliche Koloss mit Jugendherberge
Lupp/ Klug	Das grosse Wohnmobilbuch Deutschland	Die schönsten Routen zwischen Sylt und Alpen
Maier, Ulrike	Der kleine Fuß-Coach	Die besten Übungen gegen Hallux valgus, Spreizfuß, Hammerzeh & Co.
Alteküller, Güldane	Wölkchenleichtes Grill- und Partybuffet	
	Guinness World Records 2022	
Pedevilla, Pia	Naturzauber durchs Jahr	Dekoideen für alle Jahreszeiten
Berlin, Tanja	Frühling, Sommer, Äpfel, Winter	Das kreativ köstliche Jahreszeitenbuch
Bannick, Sonja	Ein bisschen Meer Shabby	Maritime Wohn- und Dekoideen
Munier, Lise	Shabby nähen	40 bezaubernde Projekte
	Starker Rücken	Die besten Übungen zur Entspannung mit DVD
Kirsten Metternich von Wolff	Köstlich essen – Diabetes	115 Rezepte: Endlich gute Blutzuckerwerte
Nicola Jane Hobbs	Mein Neustart mit Yoga	Mit dem 21-Tage-Programm Ängste besiegen, Stress abbauen und neue Stärken entdecken
Viele neue Reiseführer!		
Kinderbücher		
Volmert, Julia	Eddy sucht seinen Teddy	Eine Gefühlsreise
Astner, Lucy	Lach mal, kleiner Schmollmops	Ein Mitmach-Buch
Scharnacher-Schreiber, K.	Verborgene Welt des Regenwalds	Geheimnisse einer faszinierenden Umwelt
Bohne, Susanne	Lerngeschichten mit Wilma Wochenwurm	Für Kinder ab 4 Jahren
	Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten	Neue Abenteuer mit den Fellfreunden
Adams, Tom	Held*innen	50 junge Menschen bewegen die Welt
Rentta, Sharon	Eisbärin Ella im Amazonas	Abenteuerbuch
	Die schönsten Gutenachtgeschichten mit Feuerwehrmann Sam	
Bentle, Sue	Magische Häschen	Die flauschigsten Abenteuer
Dietl, Erhard	Die Olchis feiern Geburtstag	
Bohlmann, Sabine	Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der überhaupt keine Angst im Dunkeln hatte	
Sabbag, Britta	Die kleine Hummel Bommel sucht das Glück	
Wich, Henriette	Komm mit auf Vorlesereise	Unterwegs in Europa
Stewner, Tanya	Alea Aquarius – Im Bann des Schwurs	Fantasy
Viele neue Comics!		

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a
2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“



Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein.

Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeit: Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Lies mal wieder

Achtung! Die Gemeindebibliothek Günthersdorf bleibt am Dienstag, dem 14. Juni 2022 geschlossen!

Letzte Ausleihe: 7. Juni 2022

Nächste Ausleihe: 21. Juni 2022



KÖTSCHLITZ

FEIERT

PFINGSTBIER '22

10.00 Uhr Skat und Rommé-Turnier
 ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen von der Kita Drachenburg
 ab 15.30 Uhr Wettbewerbe für Familien

1. XXL Mikado
2. Wettangeln - Blind
3. Eierlauf
4. Holzbausteine stapeln auf Höhe
5. Tischtennisbälle fangen mit Becher

Catering: Feldküche zu Zweimen
 ab 20.00 Uhr Tanz mit
Aue Discothek Göhren

facebook.com/hvkkoetschitz

04.06.2022

Gemeindebibliothek Günthersdorf



Für den Juni vom kleinen Bücherwurm entdeckt:

Autor	Titel	
Grubeer, Andreas	Todesurteil - Maarten S. Sneijder Bd. 2	Krimi
Raabe, Marc	Schlüssel 17	Thriller
Bergmann, Renate	Wer erbt muß auch gießen	Humor
Durst-Benning, Petra	Die Fotografin - Das Ende der Stille, Band 5 der Fotografinnen-Reihe	Roman
Bomann, Corina.	Sternstunde - Band 1 Waldfiede-Saga	Roman, Start einer neuen Serie der Erfolgsautorin Corina Bomann
Sommerfeld, Helene	Polizeiärztin Magda Fuchs - Das Leben ein wilder Tanz, Band 3	Roman
McLlland, Kate	So klingt die Welt - ein Bilderbuch mit Soundeffekten	für Kinder ab 5 Jahre
Leichter Lesen	Dreamworks Dragons: Immer auf der Suche	für Erstleser
Leichter Lesen	Dreamworks Dragons - Die größten Abenteuer für Erstleser	Für Erstleser

Pfingstfest in Kröllwitz

ab 12:00 Uhr Speis & Trank
 Grillgut, Erbsensuppe, Fischbrötchen und Getränke

14:30 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee & Kuchen, Hüpfburg, Kinderschminken, XXL Rutsche und vieles mehr

ca. 17:00 Uhr Schwein vom Spieß

ca. 20:00 Uhr Pfingstdisco mit DJ

Sonntag, 05.06.2022 ab 11:00 Uhr



HEIMATFEST IN RODDEN UND PISSEN

10. - 12. Juni 2022

PROGRAMM

Samstag, 11. Juni (Eintritt ab 16 Jahre 3,- €)

ab 19:00 Uhr Tanzabend mit Bellcanto
Belustigungen für Jung und Alt

Feuer auf dem Teich

22:30 Uhr Jani - Show

Sonntag, 12. Juni (Eintritt frei)

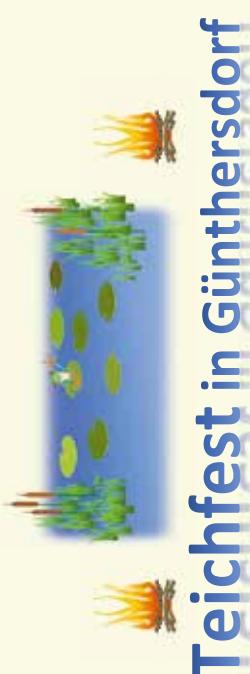
11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit
Blaskapelle „Edelweiß“

ab 14:00 Uhr Familiennachmittag mit
Unterhaltungsprogramm, Kinderbelustigungen,
Cafè-Stube und Tombola

Heimatverein Günthersdorf e.V.
Hartigstr. 10, 06326 Leuna
Telefon: 03692 900000
E-Mail: heimatverein@guntersdorf.de

Eintritt: 2,- Euro
Jede Eintrittskarte nimmt an der Verlosung eines attraktiven Präsentkörbes teil.

Für die musikalische Umrahmung des Heimatfestes sorgt der DJ Ronald Samuel.
Die gastronomische Versorgung unseres Festes übernimmt die Gasträtte „Heiterer Blick“, Hartig.



11. + 12. Juni 2022

Samstag, 11. Juni (Eintritt ab 16 Jahre 3,- €)

ab 19:00 Uhr Tanzabend mit Bellcanto
Belustigungen für Jung und Alt

Feuer auf dem Teich

22:30 Uhr Jani - Show

Sonntag, 12. Juni (Eintritt frei)

11:00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit
Blaskapelle „Edelweiß“

ab 14:00 Uhr Familiennachmittag mit
Unterhaltungsprogramm, Kinderbelustigungen,
Cafè-Stube und Tombola

Heimatverein Günthersdorf e.V.
Hartigstr. 10, 06326 Leuna
Telefon: 03692 900000
E-Mail: heimatverein@guntersdorf.de



Zöschen verzaubert

Kuchenessen Zöschen

SAMSTAG 18.06.2022

14:30 Uhr Eröffnung des Zöscherer Kuchenessens unter dem Motto „Zöschen verzaubert“
Bunter Vereins- und Familiennachmittag
Auftritt der Musikschule Weber

ab 15:30 Uhr Zaubershow für die Kinder & Ponykutschfahrten

20:00 - 01:00 Uhr Musik und Tanz mit **Tänzchente**

TÄNZCHENTE



www.tanzchente.de 0173 7011111 0173 7011111

SONNTAG 19.06.2022

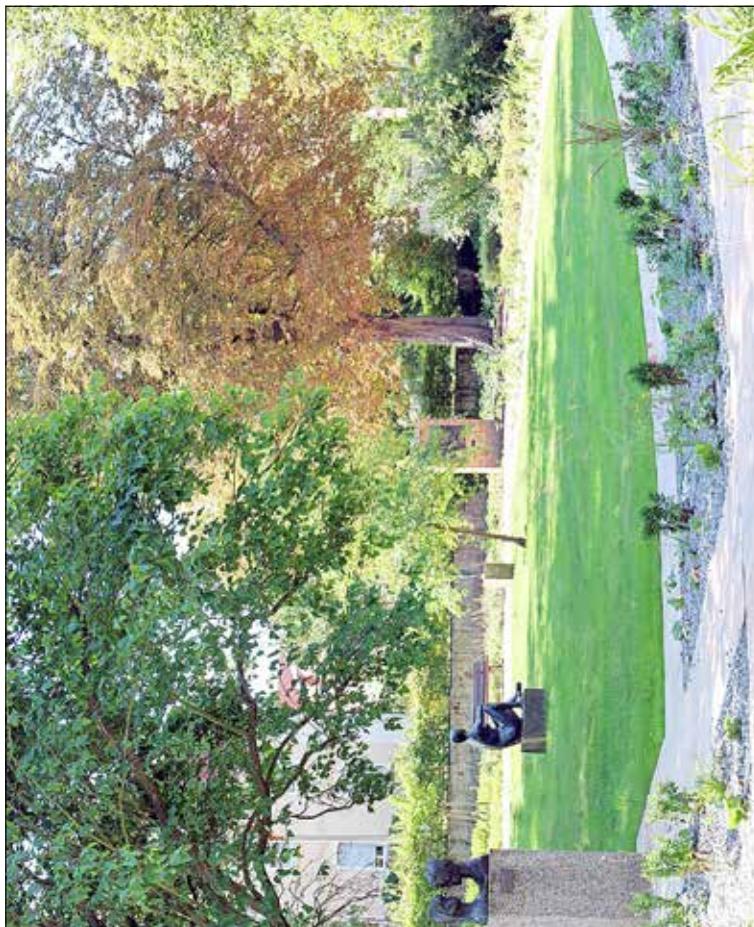
- 9:30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
Frühstückspen mit Speckküchen und der Blaskapelle „Edelweiß“
- ab 10:00 Uhr Festzug mit dem Motto „Zöschen verzaubert“, für alle die Lust haben mitzumachen (Treffen der Teilnehmer 12:30 Uhr am Nahkauf)
- ab 13:00 Uhr Auftritt des Günthersdorfer Carnevalsclub Blau-Weiß e.V.
- ab 14:30 Uhr Zu Gast in Zöschen: Stargest **Vanessa Neigert**
Anschließend Tanz für Jung und Alt mit der Diskothek „Belcanto“ bis 23:00 Uhr



Vanessa Neigert
Bekannt aus DSDS & Let's Dance

Die Kaffeestube lädt am Samstag ab 14:30 Uhr und Sonntag ab 10:00 Uhr zu Kaffee und frisch gebackenem Kuchen ein!

EINTRITT:
Samstag Nachmittag FREI • Samstag Abend 10,00 €
Sonntag Nachmittag 5,00 € • Kinder bis 16 Jahre FREI
Gebührenzurichtung Tobias Hoffmann, Nahkauf
Für das lebhafte Wohl sorgt CateringService Hanemann
Schwedenhöfen Freizeitmarktplatz (Rügenwalde)



**Fachkundige Führung durch die Botanik
des Plastik-Parks Leuna**

Samstag, 25. Juni 2022
15:00 Uhr
Treffpunkt: an der Kita in der Franz-Lehmann-Straße 18
Veranstalter: Freundeskreis Stadtarchiv Leuna, Teilnahme
kostenlos

Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
 Tel.: 03461 24950-30
 Fax: 03461 813222
 E-Mail: schroeter@leuna.de
 Internet: www.leuna.de



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna - Jahresfeier am 29.04.2022

**Liebe Frau Dr. Hagenau, lieber Herr Dr. Schicht,
(als oberste oder ehemalig oberste Feuerwehr der Stadt)
stelle ich Sie in meiner Begrüßung mal ganz vorn an!!**

Liebe Kameradinnen und Kameraden der FFW en der Stadt Leuna, liebe Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren, sehr verehrter Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Herr Markus Heller, sehr geehrter Herr Dr. Weber, sehr verehrter Herr Stadtwehrleiter Matthias Forst, liebe Gäste und Angehörige unserer Einsatzkräfte.

Ich begrüße Sie recht herzlich zu Ihrer heutigen Jahresfestveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leuna und freue mich über Ihre Einladung zur Jahresfeier.

Es ist mir zu Ohren gekommen, dass unsere Bürgermeisterin Frau Dr. Hagenau und unser langjähriger ehemaliger Sachgebietsleiter, verantwortlich für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leuna, Herr Dr. Schicht, für ihre Verdienste für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt in den zurückliegenden Jahren heute besonders geehrt werden.

Frau Dr. Hagenau und auch Herr Dr. Schicht setzten sich mit ganzem Herzen für die Freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt ein.

Geprägt waren die zurückliegenden gemeinsamen 12 Jahre der Einheitsgemeinde mit Leuna und allen Ortschaften durch verschiedene Gefahrenlagen:

Die Jahre 2010 und 2014 waren verstärkt durch Hochwassereignisse geprägt. Betroffen waren fast alle Ortsteile. Unter anderem kam auch das THW im Bereich des Speichers Schladebach und in Wüsteneutzsch zum Einsatz.

2018 erweiterte sich das Einsatzgeschehen vermehrt auf Vegetationsbrände. Die ansässigen Agrarunternehmen unterstützten unsere Feuerwehren mit Technik und Wasserwagen.

Im Gedächtnis geblieben ist auch das Flixbus-Unglück auf der BAB 9 Höhe Parkplatz Bachfurt im Jahr 2019.

Auch gab es 4 Einsätze, bei den jeweils eine Person vom Zug oder der Straßenbahn erfasst wurde.

Eine hohe psychische Belastung weisen diese Einsätze für die Kameradinnen und Kameraden immer wieder auf.

In letzter Zeit mehren sich Einsätze zur Beräumung von Bäumen aufgrund von auftretenden Sturmereignissen.

Seit 2010 entstanden neue Feuerwehrhäuser in den Ortslagen Leuna, Zöschen-Zweimen und Kreypau.

Die Atemschutztechnik wurde auf einen einheitlichen Standard umgerüstet.

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen fanden statt.

So wurde in der OF Kötzschau ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug – HLF 20 ebenso in der OF Leuna und vor kurzer Zeit auch in der OF Zöschen-Zweimen beschafft.

Ein Einsatzleitwagen – ELW 1 wurde neu beschafft und dient vor allem für größere Einsätze oder Flächenlagen.

Ein Stromerzeuger mit einer Leistung von 40kVA wurde nach dem Hochwassereinsatz 2010 für die mobilen Tauchpumpen und 200 m Beaver Dam für eine zügige Sicherung vor Überflutung von einzelnen Bereichen angeschafft.

In Ergänzung wurde ein Gerätewagen Logistik mit Rollcontainern beschafft, um u. a. lange Wegestrecken aufzubauen, Einsatzstellenversorgung zu gewährleisten und vieles mehr.

Ein Tanklöschfahrzeug befindet sich gegenwärtig über das Land in Beschaffung.



Darüber hinaus fand jedes Jahr ein Fahrsicherheitstraining statt, eine Reihe von gemeinsamen Ausbildungen wurden organisiert und durchgeführt.

Alle Gefahren und Brandschutzeignisse zeigen uns immer wieder die Wichtigkeit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit in den Feuerwehren unserer Stadt. Frau Dr. Hagenau und Herr Dr. Schicht machten sich bei der Förderung der Feuerwehren der Stadt durch bestmögliche Ausrüstung, Schulungen und ihre immerwährende Unterstützung verdient.

*Dr. Dietlind Hagenau erhielt eine Auszeichnung für ihre Verdienste um die FFW Leuna
Foto: Peter Engel*

*Michael Bedla
Stellv. Stadtratsvorsitzender Leuna*

Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna

Nach 2 Jahren Pandemie fand am Freitag, dem 29. April 2022 die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgebäudes der Ortsfeuerwehr Günthersdorf-Kötschitz für die aktiven Mitglieder statt. Ca. 150 Kameradinnen und Kameraden sind der Einladung des Stadtwehrleiters, Herrn Matthias Forst, gefolgt.

In seinem Bericht blickte er nicht nur auf das vergangene Jahr zurück sondern gab einen Überblick über die letzten 12 Jahre seit Bildung der Einheitsgemeinde Leuna im Jahr 2010. Zunächst schaute er dabei noch einmal auf die Corona-Lage zurück und bedankte sich bei allen für das in den zurückliegenden 2 Jahren gezeigte Verständnis und vor allem der Einsatzbereitschaft. Es folgte das Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna sowie verschiedene statistische Kennzahlen. Zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Leuna zählen 229 Mitglieder der Einsatzabteilung, 54 Mitglieder der Kinderfeuerwehr, 92 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 163 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Die Mitgliederzahlen gerade in der Einsatzabteilung sind konstant. Ab 1. Mai 2022 gibt es eine weitere Kinderfeuerwehr in der Ortsfeuerwehr Kötschau. Die Zahl der Atemschutzgeräteträger mit derzeit 94 Einsatzkräften ist auf einem stabilen Niveau. Im Bereich der Einsätze ist durch das veränderte Klima und den partiellen Wetterereignissen ein Anstieg zu verzeichnen. So waren die Ortsfeuerwehren in den Jahren 2010, 2011 und 2013 im Bereich des Hochwassers im Einsatz. Durch die lange Trockenheit begünstigt war das Jahr 2018 mit einer Vielzahl an Vegetationsbränden gekennzeichnet. Im vergangenen Jahr wurden die Ortsfeuerwehren bedingt durch die Sturmereignisse zu 74 Einsätzen alarmiert.

In den zurückliegenden Jahren entstanden Feuerwehrhäuser in Leuna, Zöschen-Zweimen und Kreypau. Ein Einsatzleitwagen (ELW 1), 3 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF 20), 1 Ge-

rätewagen Logistik (GW-L 1), 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und ein mobiler 40 kVA-Stromerzeuger wurden beschafft. Es wurden zahlreiche Werterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Technik durchgeführt. Ebenso wurde in IT-Ausrüstung und persönlicher Schutzbekleidung investiert. Vor allem wurden aber auch Investitionen auf der zwischenmenschlichen Ebene getätigt. Dabei wurden das Ehrenamt, das Miteinander sowie das soziale und gesellschaftliche Engagement gefördert und Wert geschätzt. Seit dem Jahr 2010 wird jährlich ein Fahrsicherheitstraining im ADAC Fahrsicherheitszentrum durchgeführt sowie Führerscheine im Bereich der Fahrerlaubnisklassen C und CE gefördert. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Leuna beteiligt sich kontinuierlich an der Truppmann-Ausbildung Teil I, welche mit den Freiwilligen Feuerwehren Bad Dürrenberg, Kabelsketal und Schkopau gemeinsam durchgeführt wird. Es fanden zahlreiche Ausbildungen auf Standort-, Landkreis- und Landesebene statt. Interne Lehrgänge, wie der Motorkettensägeführer oder Sprechfunker Digitalfunk, wurden organisiert. An dieser Stelle möchten wir noch einmal den Bauhof für die Unterstützung in der Vorbereitung danken. Ebenso fanden jährlich Führungskräftefortbildungen statt, aber auch zentrale Ausbildungen und Einsatzübungen.

Auf das Jahr 2022+ können wir Anfang Mai mit der offiziellen Indienststellung des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 20) der Ortsfeuerwehr Zöschen-Zweimen und an die Beteiligung an der Landesbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000) für die Ortsfeuerwehr Kötzschau blicken. Die Auslieferung ist für das Jahr 2023 geplant. Eine gemeinsame Atemschutz- und Maschinistenausbildung steht noch in diesem Jahr an.

Mit dem Dank für die geleistete Einsatzbereitschaft und das ihm entgegengebrachte Vertrauen beendete Matthias Forst seinen Bericht. Der zukünftige Bürgermeister der Stadt Leuna, Herr Michael Bedla, nutzte die Gelegenheit, um auch seinen Dank an die Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit zu übermitteln.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Michael Günther

Technische Hilfeleistung – Heben einer Straßenbahn

Zur Ausbildung Ende März ging es bei der Ortsfeuerwehr Leuna um die Technische Hilfeleistung bei Ereignissen mit der Straßenbahn. Dazu erfolgte am Freitag, dem 25. März 2022 die theoretische Ausbildung. So wurde das Wissen über die verschiedenen Straßenbahntypen, die Trennung des Stromabnehmers von der Oberleitung, die Möglichkeiten des Anhebens sowie die Standard-einsatzrichtlinien besprochen.

Am Samstag, dem 26. März 2022 ging es dann zur HAVAG nach Halle. Unter Anleitung der Berufsfeuerwehr Halle und einen Mitarbeiter der HAVAG erfolgte die praktische Ausbildung. Zu Beginn wurden alle Gerätschaften sowie das notwendige Unterbaumaterial bereitgestellt und die einzelnen Möglichkeiten sowie Neuerungen noch einmal in Kurzform besprochen. Dann wurde zunächst die Straßenbahn gegen Wegrutschen gesichert und der Stromabnehmer von der Oberleitung getrennt. Mit dem einseitigen

Heben ging es los. Das Fahrgestell wurde mit dem Federbegrenzer gesichert und Hebekissen darunter platziert. Zwei Trupps sorgten links und rechts des Hebekissens für den notwenigen Unterbau. Im nächsten Schritt wurde die Straßenbahn mit der hydraulischen Winde angehoben. Auch hier wurde jeder Zentimeter unterbaut. Zum Abschluss wurde durch die Berufsfeuerwehr Halle das gleichzeitige Heben durch das Anheben der Straßenbahn unterhalb der Fahrerkabine gezeigt.

An dieser Stelle möchten wir der HAVAG sowie der Berufsfeuerwehr Halle für die Unterstützung bei der Ausbildung danken.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Matthias Schröter

Ausbildung im Brandübungscontainer

Durch den Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e. V. wurde eine Ausbildung im Brandübungscontainer für die Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Saalekreis Anfang April in der Feuerwehrtechnischen Zentrale Blösien organisiert. Die Ortsfeuerwehren Günthersdorf-Kötschlitz, Horburg-Maßlau, Kötzschau, Kreypau, Leuna, Spergau und Zöschen-Zweimen der Stadt Leuna nahmen am 9. April 2022 an diesem Fortbildungsseminar mit insgesamt 25 Kameradinnen und Kameraden teil.

Bei dem gasbefeuerten Brandcontainer können Temperaturen von bis zu 650 °C erreicht werden. Gerade für neu ausgebildete Atemschutzgeräteträger besteht bei dieser Form der Heißausbildung die Möglichkeit sich an die Wärme zu gewöhnen. Aber auch der sichere Umgang mit Hohlstrahlrohren für die gezielte Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen sowie das Vorgehen unter Nullsicht wird dabei trainiert. Durch den Einsatz von Hohlstrahlrohren kann nicht nur das Sprühbild stufenlos von Voll- zum Sprühstrahl verändert werden sondern auch die Durchflussmenge. Damit erfolgt der gezielte und effektive Einsatz des Lösungsmittels Wasser.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die Möglichkeit der Ausbildung beim Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e. V. sowie für die Organisation der Teilnehmer beim Landkreis Saalekreis bedanken.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Marcus Heller

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Friedensdorf

Am Samstag, dem 9. April 2022 fand im Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Friedensdorf statt. Der Ortswehrleiter, Ingo Zintsch, begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Gäste. Als Gäste waren der Ortsbürgermeister und zukünftige Bürgermeister von Leuna, Herr Michael Bedla, vom Kreisfeuerwehrverband Saalekreis e. V., Herr Dr. Björn Weber, und der Stadtwehrleiter, Herr Matthias Forst, erschienen. Nach den einleitenden Worten begann Herr Zintsch mit seinem Jahresbericht der vergangenen 2 Jahre.

Der Ortsfeuerwehr gehören derzeit 25 Mitglieder der Einsatzabteilung, 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, 10 Mitglieder der Kinderfeuerwehr und 11 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung an. In der Einsatzabteilung gibt es derzeit 5 Gruppenführer, 7 Atemschutzgeräträge, 13 Maschinisten und 13 Truppführer.

Die Ortsfeuerwehr wurde 2020 zu 8 Einsätzen alarmiert, welche sich in 7 Brandeinsätze und 1 Einsatz Technische Hilfeleistung unterteilen. 2021 waren es ebenfalls 8 Einsätze, die sich in 4 Brandeinsätze und 4 Einsätze Technische Hilfeleistung gliedern. In Erinnerung sind vor allem 2 Feldbrände, 1 Gebäudebrand in der Kernstadt sowie 1 Einsatz mit einer vom Zug erfassten Person geblieben.

Die Standortausbildung war durch die Pandemie nur bedingt möglich. Durch die Lockdowns beschränkte sich die Ausbildung zunächst auf die Wartung der Maschinen und Geräte. Dennoch hat sich die Standortausbildung gut entwickelt. Die Beteiligung ist gut und das Interesse hoch. Die Kameradinnen Jenny Werner und Kathrin Rose sowie der Kamerad Enrico Leipelt haben die Ausbildung Truppmann Teil II erfolgreich abgeschlossen. Die Kameradin Vanessa Schmidt und der Kamerad Tim Bartels haben die Ausbildung Truppmann Teil I erfolgreich bestanden. Auf Landkreisebene wurde die jährliche Atemschutzbelastungsübung absolviert. Kamerad Sven Werner hat sich zum Truppführer weitergebildet. In der Kinder- und Jugendfeuerwehr konnten im Vergleich zu vor zwei Jahren 6 Neuzugänge verzeichnet werden. Ein besonderer Dank gilt an die Verantwortlichen für die gute Arbeit. Auch hier erfolgten Weiterbildungen.

Zum Abschluss seines Jahresberichtes bedankte sich Herr Zintsch bei allen für ihre gezeigte Einsatzbereitschaft. Im Anschluss folgten die Grußworte der Gäste und die Ehrungen wurden vorgenommen.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Matthias Schröter

Schulen und Kindereinrichtungen

Hilfe für die Natur (Umwelttag in Spergau)

Am Samstag, dem 26.03.2022, war es wieder so weit - unser jährlicher Umwelttag fand statt. Das Wetter versprach uns einen wunderschönen und erfolgreichen Vormittag. Zahlreiche Kinder der Freien Grundschule Spergau waren hochmotiviert und voller Tatendrang. Auch in diesem Jahr gab es wieder viel einzusammeln. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe erhielt einen „Streckenplan“. An diesen Strecken wollten wir die

Umgebung von Spergau vom Müll und Unrat befreien. Dabei fanden unsere kleinen Umwelthelfer eine Vielzahl an Gegenständen, welche nicht in die Natur gehörten. Neben unseren Schülern waren auch viele Eltern und das Personal der FGS vor Ort um fleißig mit anzupacken.

Als Dankeschön spendete der Organisator, der Verein „Zukunft Spergau“, im Anschluss ein kleines Grillfest an der Spergauer Mühle, bei dem jeder seine Erlebnisse austauschen und den Vormittag ausklingen lassen konnte.

An dieser Stelle auch ein herzliches Danke an alle Kinder, Eltern, den Mitarbeitern der FGS und natürlich an den Verein „Zukunft Spergau“ für die Unterstützung.

Thomas Kunze und das Hortteam der Freien Grundschule Spergau



Foto: Thomas Kunze

Luftballons, Musik und Gute Laune am Tag der offenen Tür

Bei schönem Wetter und viel Sonnenschein konnten wir am Tag der offenen Tür am 28.04.2022 in unserer Kindertageseinrichtung „Nelkenweg“ viele interessierte Gäste begrüßen. Um 15 Uhr starteten wir mit den Kindern mit dem Begrüßungslied „Hallo Leute wir sind da“ und dann konnten alle Gäste den Kuchenbasar, den Tombola-Stand oder das Kreativangebot besuchen. In unserem großen Außengelände gab es für alle Gäste genügend Platz zum Spielen, Verweilen, Plaudern und auch die Spielgeräte wurden gern genutzt. Zusätzlich gab es für jedes Kind ein Luftballontier, welches nach Wunsch angefertigt wurde. Ab 16 Uhr fanden 3 Führungen durch das Haus statt, die sehr gut angenommen wurden. Es gab viele Fragen zur modernen Einrichtung, zur Gruppenaufteilung und zum pädagogischen Konzept, die Frau Braun als Leiterin der Einrichtung umfassend beantworten konnte.

In einer fröhlichen und ungezwungenen Atmosphäre fand ein reger Austausch zwischen dem Team der Kita und den Gästen statt und es wurden viele positive Rückmeldungen gegeben. Besonders begeht war auch der Kreativstand. Hier konnten die Kinder sich an einem Wassertest ausprobieren, ein Herz aus Holz gestalten und Murmelbilder herstellen. Der Tombola-Stand war sehr vielseitig und interessant und konnte durch viele Spenden möglich gemacht werden. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen Spendern für die Unterstützung bedanken. Vielen Dank sagen die Kinder und das Team an den Träger die Stadt Leuna, Ingenieurbüro Jördens und Rüthers, Sparkasse Leuna, Seiffert Menü-Service GmbH & Co. KG, Sanitätshaus Graf, Apotheke am Rathaus, Liebig-Apotheke, Obi-Baumarkt Merseburg, Physiotherapie Heike Hahn, Rewe Markt Frau Hetzer Leuna, Edeka Markt Giese Merseburg, Diner 300 Merseburg, Lamaja Waffelounge, InfraLeuna GmbH, Ernstings Family Merseburg, Eltern und Omas, die uns Kuchen, Brezeln und Brötchen gespendet haben, I&M Bauzentrum, Augenoptik Klotz, Restaurant Maxx, Thalia Buchhandlung Günthersdorf, Domstadtkino Merseburg, Vita-Apotheke, Bärenapotheke Naumburg. Der gesamte Erlös kommt den Kindern unserer Kindertageseinrichtung zugute.

Nach diesem schönen und gelungenen Tag freuen wir uns schon auf unser Sommerfest im Juli 2022 und hoffen, wieder viele große und kleine Gäste begrüßen zu dürfen.

Das Team der Kita „Nelkenweg“

Sand und mit Matsch. Dabei schulen sie besonders ihre taktile Wahrnehmung und lernen Zusammenhänge in der Natur besser kennen. Unsere Kleinen begreifen schnell, dass man mit feuchter Erde besser bauen kann, als mit trockener.

In unseren Angeboten rund um das Element Erde stand die natürliche Neugier im Vordergrund.

Bei einem Spaziergang durch unseren „Park mit Plastiken“ entdeckten wir eine Vielzahl an Maulwurfshügeln. Vorsichtig fühlten wir die Beschaffenheit der Erde, die der Maulwurf bearbeitet hat. Sie ist sehr locker und krümelig.

Für ein besonderes Angebot zogen wir mit kleinen Eimern los, füllten diese mit Erde und pflückten auf der Wiese kleine Blumen. In der Krippe angekommen, gaben wir Wasser zur Erde und stellten daraus einen tollen Erdbrei her. Diesem Brei fügten wir, für die bessere Haftung, noch Tapetenkleber hinzu. Mit einem dicken Pinsel trugen nun die Kinder den Erdbrei aufs Papier und drückten die gesammelten Blumen leicht auf die auf dem Papier befindliche Erde. Somit entstand unsere kleine Erdkolleage.

Das Thema Maulwurf ließ uns nicht so richtig los und so beschlossen wir, für unseren schon seit Jahren in unserer Kinderkrippe befindlichen Maulwurf aus Ton, eine Behausung zu bauen. Alle Kinder halfen mit kleinen Schuppen mit, den Hügel für den Maulwurf aufzuschütten. Ganz vorsichtig setzten wir nun den Maulwurf auf seine neue Behausung.

Gerade jetzt im Frühling erwacht die Erde mit seiner ganzen Vielfalt. Diese Zeit nutzten wir auch, um ein paar Blumensamen in die Erde zu geben. Nach kurzer Zeit und natürlich bei richtiger Pflege, werden wir gemeinsam hoffentlich viele bunte Blumen, welche aus der Erde wachsen, entdecken. Darauf freuen wir uns sehr.

Katrin Thön
Erzieherin Kinderkrippe Am Plastikpark



Foto: Katrin Thön

Parteien, Vereine und Verbände

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie zur nächsten **Bürgersprechstunde** der Fraktion DIE LINKE am Montag, dem **13.06.2022**, um **16.30 Uhr** in der Begegnungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein. Nach der Bürgersprechstunde findet in der Begegnungsstätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna der Partei DIE LINKE statt.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Foto: Heike Hickmann



Foto: Heike Hickmann

Wir machen Party ...

am 1. März gab es in der Kita „Zwergenhügel“ eine tolle Faschingsparty für unsere Kinder. Wir begrüßten in unseren bunt geschmückten Räumen viele Elsa's, Marvelhelden Feen, Prinzessinnen und viele mehr.

Nach einer fröhlichen Begrüßungsminute konnten die Kinder an lustigen Spielen, wie Würstchenschnappen, Luftballontanz, Ringwerfen usw. teilnehmen. Außerdem gab es eine tolle Faschingsdisko und eine Kinderschmink-Station. Wir möchten uns auf diesem Weg für die großartige und vielseitige Unterstützung bei allen Eltern bedanken.

A. Geßner und C. Grothum
sowie das Team der Kita
„Zwergenhügel“



Foto: C. Grothum

Die Fuchsgruppe entdeckt das Element Erde

Kinder erleben im Umgang mit dem Element Erde, dass diese unterschiedlich zusammengesetzt sein kann. Sie ist trocken, nass, krümelig, glitschig, körnig, sandig oder matschig. Sie kann aber auch unterschiedlich riechen.

Die Erde birgt viele Geheimnisse in sich. Es lohnt sich, diese mit den Kindern zu erforschen. Unsere Kinder nutzen das Element Erde auf vielfältige Weise. Sie spielen und bauen liebend gern im

Einladung

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde des SPD-OV Leuna/Bad Dürrenberg, sehr geehrte interessierte Bürgerinnen und Bürger!



Das Kriegsgeschehen in Europa trübt unsere Stimmung. Viele sind mit Helfen und Spenden sammeln beschäftigt.

Die Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe und Anteilnahme.

Zur nächsten OV Sitzung am 01.06.2022, 18.00 Uhr laden wir herzlich in das Haus der Begegnung nach Leuna ein.

Gast ist der SPD Landesvorsitzende und Abgeordnete des Landtages Dr. Andreas Schmidt.

Eingeladen ist Herr Tino Haring, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft des Saalekreises.

Uns interessieren die Entwicklungsprojekte, die nach dem Kohleausstieg für den Landkreis bewilligt wurden.

Tagesordnung

Bericht Landtag zum Landshaushalt

Bericht aus dem Stadtrat/Kreistag

Vorschläge für Veranstaltungen, Themen

Freundliche Grüße

Ute und Horst Fischer

Frühjahrsarbeitseinsatz des Anglervereins Leuna-Saaletal e. V. am Alten Saalearm in Leuna

Nachdem sich die Organisation des Vereinslebens in den letzten zwei Jahren recht schwierig gestaltete, konnten im März sowohl die Mitgliederversammlung des Anglervereins Leuna-Saaletal e.V. als auch der alljährliche Arbeitseinsatz zur Gewässerpflege im Frühjahr stattfinden. Zu beiden Veranstaltungen bat der Vorstand des Vereins seine Mitglieder um eine Spende zur Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine. Obwohl sich viele Mitglieder diesbezüglich schon selbst engagiert hatten, konnte unser Kassenwart am 21.03.2022 160 € an das ZDF Aktionsbündnis Katastrophenhilfe überweisen.

Am 19.03. trafen sich um 08.00 Uhr 23 Mitglieder des Anglervereins am Nordufer des Saale Altarm zum alljährlichen ersten Arbeitseinsatz. Trotz Wochenende und noch relativ zeitig am Tag waren darunter auch 6 Mitglieder unserer Kinder- und Jugendgruppe.

Das Wetter präsentierte sich, entgegen der Vorhersage, in prächtigster Laune mit strahlendem Sonnenschein und zum Arbeiten sehr angenehmen Temperaturen. So konnten nach der Einweisung und Einteilung von Arbeitsgruppen, diese auch unmittelbar mit den, vom Vorstand nach einer Begehung des Gewässers, geplanten Arbeiten beginnen.

Die Kinder- und Jugendgruppe bekam den Auftrag, den gesamten Bereich des Westufers von Müll zu befreien, und Müll und kleinere Holzstücke aus dem Wasser zu entfernen.

Diese Aufgabe wurde von den Mädchen und Jungen umgehend in Angriff genommen. Am Ende des Arbeitseinsatzes waren einige große Müllsäcke prall gefüllt. Es ist immer wieder traurig zu sehen, wieviel Müll achtlos weggeworfen oder auch vorsätzlich in unserer Natur entsorgt wird. Wie sonst ist eine solch große Menge Unrates zu erklären. Es wurde zum wiederholten Mal ein komplettes Rohrgestell eines Stuhles aus dem Wasser geborgen und ordnungsgemäß entsorgt. Diese Aufgabe übernimmt dankenswerter Weise immer wieder unser Kassenwart Sportfreund Vossinkel, der den eingesammelten Müll zur Annahmestelle der SMEG in Beuna bringt.

Die Mitglieder hatten wie erbaten, zusätzlich zu den vereinseigenen Arbeitsgeräten, privates Werkzeug mitgebracht. Das Boot des Vereins wurde zu Wasser gelassen, um im nördlichen Bereich des Westufers einen Teil eines im Vorjahr umgestürzten Baumes aus dem Wasser zu entfernen. Dies gestaltete sich recht schwierig, da das Holz mit Wasser vollgesogen und somit sehr schwer war. Es brauchte zur Bewältigung dieser Aufgabe ein beachtliches Maß an körperlichem Einsatz. Die abgesägten Teile des Baumes wurden mit Seilen aus dem Wasser gezogen und am Ufer in handlichere Stücke zerlegt. Die mitgebrachten Kettensägen kamen hier ebenso zum Einsatz wie beim Fällen abgestorbener Bäume im Uferbereich. Es konnte so in einem Bereich von ca. 150 Metern das Westufer von abgestorbenen Bäumen und Totholz befreit und somit auch die Sicherheit der Spaziergänger am Saale Altarm in Leuna verbessert werden, da niemand vorhersagen kann, wann und in welche Richtung die abgestorbenen Bäume umstürzen. Das so angefallene Holz wurde auf kräftigen Schultern oder mit Schubkarren zum durch die Stadt Leuna bereitgestellten Container transportiert, der sich im Laufe des Arbeitseinsatzes zusehends füllte.



Foto: Andreas Arndt

Nach einer kurzen Unterbrechung mit einem vom Vereinsvorstand organisierten zweiten Frühstück wurden die geplanten Arbeiten gegen Mittag abgeschlossen. Durch die rege Teilnahme der Mitglieder und den engagierten Einsatz unserer Kinder- und Jugendgruppe konnten alle geplanten Arbeiten umgesetzt werden. Wir hoffen, dass wir unseren zweiten Arbeitseinsatz im September ebenso erfolgreich gestalten können. Die Mitglieder des Vereins leisteten somit in diesem Jahr bereits 130 Arbeitsstunden zur Gewässerpflege am Saale Altarm in Leuna. Ein großes Dankeschön des Vorstandes geht an alle am Frühjahrsarbeitseinsatz beteiligten Mitglieder des Anglervereins Leuna-Saaletal e. V.

*Andreas Arndt
Schriftführer des Anglervereins Leuna-Saaletal e. V.*

Frühjahrspflege auf der Streuobstwiese

Emsiges Treiben herrschte am letzten Freitag im April auf der Streuobstwiese des Sportvereins Chemie Leuna e. V. Viele fleißige Turnerinnen und Turner, ihre Eltern und Großeltern trafen sich zum gemeinsamen Frühjahrspflege auf der Wiese hinter der Turnhalle. Zu Beginn wurde jedoch erst einmal nachgeholt, was schon zwei Jahre auf sich warten ließ: Durch die Vereinsverantwortlichen wurde eine Holzbank enthüllt, von der nun alle Verweilenden einen



Foto: Andreas Arndt

wunderschönen Blick über den alten Saalearm in die Aue genießen können. Im Anschluss daran machte sich ein Teil der Gruppe daran, die von unserem Kooperationspartner, der Tagesstätte für psychisch kranke Menschen in Leuna, vorgefertigten Nistkästen für Vögel zusammenzubauen. Diese wurden dann in den Bäumen im Randbereich der Wiese aufgehängt. Auf der Wiese selbst wurde noch ein kleiner Kräutergarten mit verschiedenen Kräutern angelegt. Zum Abschluss gab es für alle Beteiligten als Dankeschön noch eine kleine Stärkung.

Foto: Jörg Schreyer



Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die beteiligten Mitarbeiter der Stadt Leuna, an unseren Kooperationspartner der Tagesstätte in Leuna sowie an alle weiteren Beteiligten. Wir hoffen, dass alle unser ehrenamtliches Engagement und die Arbeit der Kinder und Jugendlichen wertschätzen und laden alle zum Verweilen auf unserer neuen Bank ein!

Jörg Schreyer
Chemie Leuna e. V.
02.05.2022

Osterfeuer Leuna Ockendorf 2022

Nach endlich 3 Jahren konnte der Dorfverein Leuna Ockendorf e. V. wieder das traditionelle Osterfeuer entzünden.

Erst fiel es aus durch die Waldbrandgefahr, dann zweimal wegen Corona. Aber in diesem Jahr ließ sich hoffentlich nicht nur der Winter vertreiben, sondern auch viele andere Sorgen.

Der Verein war überrascht über die große Teilnehmerzahl. Die Freude der Menschen an der Normalität, dem schönen Wetter, der deftigen Erbsensuppe und dem netten Beisammensein war nicht zu übersehen. Fürs leibliche und mentale Wohl war also gesorgt. Der Dorfverein hatte auch die kleinen Gäste nicht vergessen, und so war im Gras so manche Leckerei versteckt.

All das wäre natürlich nicht möglich ohne die freiwillige Feuerwehr Leuna, die uns auch dieses Mal so toll unterstützt hat. Vielen Dank an dieser Stelle.

Wir hoffen, dass nun wieder alle Traditionen, wie auch unser Oldtimer- und Treckertreffen am 10.09.2022, wieder aufleben können. Wir freuen uns wieder aktiv zu sein.

Euer Dorfverein Leuna Ockendorf e. V.
Annett Stephan



Fotos: Matthias Georg Mest

Zweimen lebt

Am 1. Mai startete der Förderverein FFW Zweimen und der Johannesbierverein mit dem Frühlingsfest in den Frühling, bei herrlichem Wetter. Viele Besucher aus nah und fern erschienen und erfreuten sich an der Musik der Altranständler Musikanten. An einigen Tischen wurde sogar geschunkelt. Bei dem herrlichen Ambiente des frisch sanierten Schenkteiches erholteten sie sich auch auf der Wiese vor dem Teich. Es verlief alles sehr fröhlich, was auch die Veranstalter freute. Vielen Dank für euren Besuch und bleibt gesund.

Lutz Trabitzsch Förderverein FFW Zweimen e. V.



Foto: Lutz Trabitzsch



Foto: Lutz Trabitzsch

Heimatmuseum „Heimatstube Kötzschau“

Der Gasthof zu Kötzschau



Foto: Quelle: Irene Sturm

Die Anfänge des Gasthofes Kötzschau liegen auf dem ehemaligen Kötzschauer Salinengelände. Die sogenannte Kotschenke diente zum damaligen Zeitpunkt der Versorgung der Salinarbeiter und wurde zwischen dem 1. April 1836 bis zum 31. März 1859 durch Adolf Friedrich Gebhardt aus Halle gepachtet. [4]

Der Pachtvertrag der Kotschenke wurde anschließend durch Adolf Blume (I), dem Schwiegersohn des Ehepaars Gebhardt und dessen Ehefrau Erdmuthe Pauline, geb. Gebhardt, bis zum 31.03.1862 weitergeführt. In diesem Zeitraum erfolgte die Abwicklung der Saline Teuditz-Kötzschau aufgrund Insolvenz, weshalb Adolf Blume im Oktober 1862 den Gasthof Kötzschau von Paul Runkewitz erwarb. Dieser Paul Runkewitz hatte den Gasthof Kötzschau wahrscheinlich im Jahr 1840 vom damaligen Rittergutsbesitzer Julius von Burkersroda (1805 - 1872) erworben. [4]

In diesem Zeitrahmen durfte, lt. Pf. Pfeil, ausschließlich der im Rittergut - auf dem damaligen Weinberg (dem jetzigen südlichen Teil des Friedhofes) - produzierte Wein in der Schenke „verabreicht“ werden, was genauso für das im Rittergut gebraute Bier galt. [1] Im weiteren Verlauf der Geschichte im Jahr 1893 übernahmen Adolf Blumes (I) Neffe Adolf Blume (II), der im Leipziger Hotel „de Russie“ den Kelnerberuf erlernte und seine Frau Anna geb. Sieler den Gasthof Kötzschau. [4] Die Tochter des Ehepaars Ella heiratete 1920 Alwin Sack - beide führten den Gasthof zwischen dem 1. Mai 1923 und 31. März 1963 nunmehr in 4. Generation als Familienbetrieb fort. 1963 führten Gerhard und Luci Schenkel den Hof bis zum 1. August 1968 an welchem Bodo Sturm und seine Frau Irene, geb. Sack den Gasthof und bewirtschafteten diesen bis zur Schließung am 25. April 1994.

Der Gasthof lag, bis ins 20. Jahrhundert, nicht nur geographisch im Zentrum des Ortes Kötzschau am damaligen Dorfplatz, jetzt Ernst-Thälmann-Platz, sondern auch gesellschaftlich in der Mitte der ortsansässigen und näheren Bevölkerung. Dieser sogenannte Schenkplatz hatte dabei mehrere Funktionen. Er diente zu der, von Friedrich dem Großen (1712-1786) eingeführten, Musterung von Pferden durch Veterinär-Ärzte auf ihre Tauglichkeit zum Einsatz im Kriegsfalle. Weiterhin erfolgten von dort aus die Verteilung von Soldaten in Privatquartiere, sowie der Abmarsch nach dem vorherigen üblichen Manöverball organisiert.

In der späteren Zeitgeschichte waren auf dem Platz die jährlich stattfindenden Kinderfeste mit Schaustellern, Karussells und Luftschaukeln situiert. Des Weiteren wurde der Platz ebenso für Feuerwehrübungen genutzt. [3]

Im Gasthof Kötzschau selbst fanden Winterbälle, Osterfeierlichkeiten, Erntefeste, Kirmes, Pfingstbiere oder der jährliche Silvesterball statt. Besondere Veranstaltungen waren und sind dabei gesellschaftlich angesehene Hochzeiten, welche ebenso eine besondere Stellung in den damaligen Comisbüchern darstellten. Die Gastwirtschaft erforderte Ende des 19. Jhd. die Erweiterung des Tanzsaals, was mit der Einweihungsfeier am 24. August 1890

geschah. [3] Die Moderne zog mit der elektrischen Anlage in den Gasthof ein, brannte man bisher Kerzen zu Beleuchtungszwecken an erhellte nun elektrisches Licht den Gasthof. Die Anlagen wurden durch das Elektrizitätswerk Schumann in Leipzig Plagwitz für einen Gesamtwert mit 1130 Mark im Jahre 1910 geliefert und beinhalteten u. a. eine Freileitung 25 qmm, Verteiler aus Marmor, 47 Metallfadenglühlampen zu einem Einzelpreis zwischen 2 und 3 Mark und weiteren Komponenten. Der erforderliche Strom wurde dabei durch einen Dieselmotor, welcher mit Benzol betrieben wurde, in Verbindung mit einem Dynamo umgewandelt [5].

Zahlreiche Vereinsfeiern boten den jeweiligen Mitgliedern wie etwa dem Turnverein, dem Gesangsverein, der Landwehrverein, dem Radfahrerverein, dem Bienenzüchterverein, dem Handwerkerverein, dem Stiftungsball der Gesellschaft Concordia, der Jagdgesellschaft des Herrn Amtmann Eisfeld oder dem Bauernverein Geselligkeiten. [2] Seit den 1950er Jahren fanden weiterhin Jugendweihen, Jugendklub-, LPG-Veranstaltungen, Tanz-Tees oder Rentnerfeiern statt. [3] Der Saal war dabei bis 1980 durchgängig in Betrieb. [3]

Über einzelne Feiern berichten uns die Comisbücher des Gasthofes, verschiedene Einladungen zu Bällen oder Konzerten. So feierte der „Landwirtschaftliche[] Verein zu Kötschau“ am 23. Januar 1896 einen Stiftungs-Ball - die Speisen-Folge war Ochsenenschwanz-Suppe, Allerlei mit Zunge, Karpfen blau mit Butter, ein Lendenstück mit Champignonsauce, Fürst Pückler, Butter und Käse. Angebotene Weine waren für 2 Mark 50 Pfennige u. a. Rüdesheimer oder Winkler Hasensprung, „Roth-Weine“ Cantenac Gondat oder St. Estephè. Ebenso wurde Champagner der Marke „Mercer & Co.“ für 5 Mark angeboten

Insofern wurde reges regionales buntes gesellschaftliches Leben innerhalb und außerhalb von Vereinen anhand der dokumentierten Festlichkeiten beschrieben, was anhand der zu den jeweiligen Zeitpunkten vorliegenden Umstände - vielzählige Kriege, Hungersnöte, mehrere Regime, Inflation, Massenkrankheiten - im Verhältnis mit unseren heutigen Werten einen hohen Respekt zollt.

Das Ende des Gasthofes Kötzschau war im Juli 1996 gekommen, als das Ehepaar Bodo und Irene Sturm sich zur wohl verdienten Ruhe setzten und den Gasthof verkauften.

Im Zuge des Verkaufes spendete das Ehepaar der Gemeinde Kötzschau die im ehemaligen Gasthof ausgestellten historische Dokumente und Objekte, die das ansässige Vereinsleben über mehr als ein Jahrhundert hinweg dokumentieren [4] und unserem Heimatmuseum der „Heimatstube Kötzschau“ als Entstehungsgrundlage dienten.

Ihnen, liebe Leser, eine gute und vor allem gesunde Zeit.

Andreas Arms & Marc J. Poppe
Leiter und Stellvertretender Leiter des Heimatmuseums
„Heimatstube Kötzschau“

Sollten Sie interessiert sein, an unserer Heimatgeschichte oder möchten Sie Geschichten unsere Heimat betreffend (weiter)erzählen oder sich darüber hinaus selbst engagieren, bitten wir Sie, sich bei uns vertrauensvoll zu melden.



Foto: Marc J. Poppe

[1] Pfarrer Pfeil, F. O.: „Chronik über Kötzschau“ in „Neue Mitteilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen.“

Im Namen des mi der Königl. Universität Halle-Wittenberg verbundenen Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des väterländischen Altertums und Erhaltung seiner Denkmale" Hrsg. Herzberg, G.; Band XXII, Halle, 1906, S. 1 - 69, 113-176, 257-328. [2] Komisbuch des Gasthofes Kötzschau, diverse Ausgaben 1890 bis 1945

[3] Aufzeichnungen Sturm, I.

[4] Aufzeichnungen Schmidt, O.

[5] Schumanns Elektrizitätswerk „Kosten-Anschlag eine elektrische Beleuchtungsanlage für Herrn A. Blume, Gasthofbesitzer in Kötzschau“ vom 4. Juni 1910, Leipzig Plagwitz

[6] Bildarchivalien des Heimatmuseums Kötzschau, übergeben durch Frau Irene Sturm, Nachlass Gasthof Kötzschau Sturm



Foto: Sven Störer



Müllsammelaktion und Osterfeuer des HKVK

Auch in diesem Jahr haben wir wieder in unseren Ortschaften ordentlich aufgeräumt und die Heimat, in der wir leben, von Unrat und Müll befreit. Mittlerweile ist es ja ein regelrechtes muss geworden, eine solche Aktion jährlich durchzuführen. Dennoch sind wir froh und dankbar, dass sich immer wieder Helfer finden, die unsere Wege und Plätze von diesem Dreck befreien. Dreck und Unrat, der eigentlich mit ein bisschen Selbstachtung nicht sein müsst! Erfreulich und schön anzusehen sind dafür die prächtigen Pflanzungen, welche jetzt zum Frühlingsanfang in allen Farben ein buntes Bild an unseren Gehwegen ergeben. Zusammen mit den Kindern ist dies mittlerweile eine schöne Tradition. Endlich sind auch die Beschränkungen gelockert, so dass wir mit der Umsetzung des Osterfeuers voranschreiten konnten. Der geplante Osterspaziergang mit den Kindern und der damit verbundene Lehrpfad mit dem Jäger wird im kommenden Jahr nochmal an den Start gehen.

Lobenswert war, dass nachdem die grauen Wolken vom Himmel verschwunden waren, über 70 Leute unsere österliche Zusammensammlung besucht haben. Natürlich hatte der Osterhase was Kleines und Feines gut zu verstecken, wahrscheinlich wird im Herbst noch so manche Leckerei zufällig entdeckt. Ein kleines und gemütliches Beisammensein welches, nach geraumer Zeit des Wiedersehens, wieder richtig Spaß und Freude bei allen Besuchern hervorbrachte.



Foto: Sven Störer

Sven Störer

Im Auftrag des Heimat und Kulturvereins Kreypau e. V.

Zwiebelmarkt Horburg-Maßlau 2022 - „Wir sind wieder da“

Liebe Horburg-Maßlauer, liebe Gäste,

nach zwei entbehrungsreichen Jahren starten wir in diesem Jahr wieder durch und werden unseren traditionellen Zwiebelmarkt durchführen. Die Planungsphase hat bereits begonnen. Aktuell versuchen wir, all unsere Ideen sowie Eure Vorschläge und Wünsche in unseren Veranstaltungsplan zu packen. Allen können wir es wie immer nicht recht machen, aber wir arbeiten daran.

Einige Eckpunkte stehen bereits fest. Demnach wird es am Freitagabend nach der offiziellen Eröffnung eine Tanzveranstaltung geben. Auf den Samstagabend freuen wir uns schon ganz besonders, denn die Krause Band hat ihr Kommen bereits zugesagt. Ob die „Söhne & Enkel Horburgs“ wieder auftreten steht allerdings noch in den Sternen, da die Kondition der Akteure in den letzten beiden Jahren erheblich gelitten hat.

Sehr glücklich sind wir über eine große Anzahl neuer Mini-Horburg-Maßlauer. Aus diesem Grund wurde extra ein Team aus Muttis und Vatis ins Leben gerufen, die alles dafür tun, um ein tolles Kinderprogramm am Samstag und Sonntag zu organisieren. Details werden noch nicht verraten. Nur soviel: Es wird grandios!

Nehmt euch also fix euren Kalender zur Hand und streicht den 09.09. - 11.09.2022 ganz fett an. Alle Infos findet ihr auch ganz aktuell auf Facebook - Zwiebelmarkt Horburg-Maßlau. Eine Erinnerung und das Programm 2022 werdet ihr im August an dieser Stelle finden. Kommt gut durch den Sommer, bleibt gesund und freut euch auf ein heißes Wochenende im September

Ingo Werner
Heimatverein Horburg-Maßlau

Von Kötschlitz nach Kollenbey und zurück

Wie jedes Jahr am 1. Mai ging's mit dem Fahrrad auf Tour.

Immerhin waren über 30 Radler am Start und ein verkehrssicherer Weg musste gefunden werden, damit auch die 10 Kinder getrost mitfahren konnten.

Unterwegs kamen uns kaum so große Gruppen entgegen und somit gab es keine weiteren Herausforderungen. Das Wetter passte und auch der Luppen-Damm war wenig befahren. Für die lange Radler-Schlange waren nur 3 Haltepunkte zum Wiedersammeln geplant. Das klappte wirklich perfekt. Unsere jungen Heißsporne, die sich sofort an der Spitze platziert hatten, zeigten uns, dass die kleine Sorge: "Werden alle die Gesamtstrecke von 33 km bewältigen ohne schlapp zu machen?" nicht nötig gewesen wäre. Sie warteten immer geduldig, bis das große Mittelfeld und das kleine Schlusslicht der Gruppe den Anschluss geschafft hatten. Eine kleine Verschnaufpause für alle, dann ging's weiter. Am Ende der Hinfahrt, nach etwa 2 Stunden und 16 km'n strampeln, belohnten sich die Ankömmlinge im Café-Imbiss „Korowka“ mit einem Essen, was es nicht alle Tage zu kaufen gibt. U.a. herhaft, süß oder vegan gefüllte Teigtaschen.

Herzlichen Dank, an das Dreierteam im kleinen Verkaufswagen, für die freundliche Vorbereitung auf unsere Gruppe, das nette Willkommen sein und die gut organisierte Bewirtung.

Das großzügige Gelände mit Spielplatz und Wiese zum Herumtollen und Fußballspielen half den Kindern, die Wartezeit zu verkürzen, bis auch Bockwurst, Kuchen oder Eis verzehrt worden sind.

Nach langen Wochen oder Monaten, wieder mal ein gemeinsames Treffen und bissel Zeit zum quasseln. Da waren 2 Stunden weg wie nichts! Zurück ging es wieder.

Kurz vor dem Ende unserer Rückfahrt, machten wir noch im Dorf Zwei-men halt. Bei Life-Musik, Speisen und Getränken gab es die letzte Stärkung, bevor die Fahrt langsam ausklingen konnte. Nach und nach trudelten die kleinen Gruppchen wieder in Kötschitz ein.

Es war sonntags, ein Montag und die Arbeit „lauerte“ schon auf die Meisten.

Einfach schön, dass sich so eine große Runde mit auf den Weg gemacht hatte.

Angelika Müller-Harz
Mitglied im Vorstand

Wer sein Revier liebt, der hegt und pflegt ...

Die **Jagdgenossenschaft Leuna** hat sich im Mai u. a. Zeit für die Revierpflege und vor allem Revierbereinigung genommen. In mehreren Einsätzen wurde die Natur von Müll und Unrat befreit.

Und davon gab es reichlich. Es kamen mehr als 13 volle Müllsäcke, zahlreiche Gummireifen, Dachpappe, Styropor, Altmetalle und vor allem sehr viel Plastikmüll zusammen.

So etwas muss nicht sein. Müll wird sogar kostenlos abgeholt und gehört nicht in unsere Natur!

An dieser Stelle möchte die **Jagdgenossenschaft Leuna** auch den Bewohnern von Leuna -Kröllwitz danken, die sich spontan zur Unterstützung der Aufräum - Aktion entschieden hatten. Ein weiterer Dank geht an das Ordnungsamt Leuna für die gute Unterstützung bei der Containerbereitstellung.

Gemeinsam haben wir einen nachhaltigen Beitrag zum Naturschutz geleistet.

Weitere Naturschutzmaßnahmen stehen für unsere Genossenschaft in diesen Monaten im Vordergrund. So stellen wir z. B. Wildkameras zur Wildbeobachtung auf und richten Nisthilfen für Brüter ein.

Aus gegebenem Anlass weisen wir ausdrücklich auf die derzeitigen Brut- und Setzzeiten unserer Wildtiere hin, die noch bis zum 15.07.2022 gelten. Die Brutzeit beschreibt die Zeit, in der Vögel brüten und die gelegten Eier warmhalten. Die Setzzeit meint die Zeit, in der Haarwild die Nachkommen setzt. Auch die Aufzucht der Jungtiere ist besonders zu schützen.

Bitte leinen Sie in dieser Zeit Ihren Hund an. Auch wenn er kein Tier verletzt, allein die Anwesenheit kann z.B. brütende Vogelarten stören, sodass sie nicht zum Nest zurückkehren.
Vielen Dank für Ihre Rücksicht.

Kathrin Weber



Foto: Martin Schulz



Foto: Martin Schulz

Einladung zur Jagdversammlung Rodden-Pissen

Wann: 24.06.2022, um 19:30 Uhr
Wo: im Gemeindehaus Pissen

Tagesordnung:

1. Die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.
2. Das Protokoll der letzten Versammlung.
3. Der Bericht des Vorstandes.
4. Die Wahl von zwei Kassenprüfern sowie der Kassenbericht.
5. Die Entlastung des Vorstandes
6. Der Beschluss über die Verwendung des Reinertrages.
7. Sonstiges
8. Anwesende Vertreter mögen bitte an ihre Vertretervollmacht denken!

Der Vorstand

Die Mitglieder vom Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. trauern um ihr Mitglied



Eberhard Bothur

der am 23.04.2022 verstorben ist.

Seit 23 Jahren begleitete Eberhard das Wüsteneutzscher Dorfleben mit seiner lebenslustigen Art. In vielfältiger Art engagierte er sich in unserem Verein und der Ortschaft. Zudem war er Mitglied in der Wüsteneutzscher Sonntagsrunde und der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Leuna, Ortsfeuerwehr Kreypau.

Mit Eberhardt verlieren wir in Wüsteneutzsch ein Vereinsmitglied und einen geschätzten Bürger.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.



Glückwünsche



Foto: Martina Hartmann

**Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
in Wüsteneutzsch recht herzlich, die im Monat
Mai 2022 Geburtstag haben!
Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!**



Wüsteneutzsch - Berichte aus dem Vereinsleben und Erinnerungen an Pfingsten 1965

Zur Ostereiersuche in Wüsteneutzsch gab es für Klein und Groß ein paar gemütliche gemeinsame Stunden. Nachdem die Kinder die gefüllten Osternester gesucht hatten, setzten sich die Vereinsmitglieder und Einwohner von Wüsteneutzsch in geselliger Runde am Dorfplatz zusammen. Die Landfrauen hatten Eierschnitten vorbereitet, Marcus den Grill angeheizt, die Feuerschale verschaffte ein gemütliches Ambiente und auch Getränke standen bereit. Vielen Dank an alle Helfer.

Nach 2 Jahren Pause findet das traditionelle **Pfingstmaienstecken** am **03.06.2022** ab 16:00 Uhr in Wüsteneutzsch statt. Anschließend gibt es wieder Salate und Gegrilltes am Dorfplatz und der Verein freut sich auf einen gemütlichen Abend mit seinen Mitgliedern und Einwohnern. In den anstehenden Pfingstferien hat Katja für die Kinder zwei Ausflüge geplant. Neben einem erneuten Besuch der Patentiere im Lützner Tierpark, steht am 27.05.2022 ein Ausflug in das Natur- und Abenteuercamp in Bad Dürrenberg auf dem Plan. Genauere Informationen folgen dazu.

Das kleine Dörfchen Wüsteneutzsch ist seit Jahrzehnten über die Landesgrenze hinaus bekannt durch den unvollendeten Kanalbau und die Schleusenruine. Jedoch kann sich der ein oder andere auch noch an die Zeiten erinnern, in denen es hieß „auf zum Baden nach Wüsteneutzsch an den Kanal“. Dieser kurze Beitrag soll einen kleinen Einblick in die Zeiten vom Baden und Campen in Wüsteneutzsch geben.

Feierliche Eröffnung vom Naherholungsgebiet in Wüsteneutzsch zu Pfingsten vor 63 Jahren

Am Pfingstsonnabend, den 05.06.1965 um 14:00 Uhr, fand die feierliche Einweihung des Freibads Wüsteneutzsch statt. Zur Unterhaltung der Badegäste waren an diesem Tag Kunstschwimmerinnen aus Leipzig, das Blasorchester der BKW Geiseltal-Mitte, das Pionierblasorchester Roßbach und der Pionierspielmannszug aus Bad Dürrenberg eingeladen. Zudem gab es bei der Eröffnungsfeier Vorführungen von Bade- und Freizeitbekleidung zu sehen. Eine Omnibusverbindung von und nach Merseburg gab es zu diesem Ereignis mehrmals täglich. Von 800- 1000 Badegästen berichtete der damalige Bademeister Siegfried Wolf. 13 Jahre später wurde von 4500 badelustigen Menschen berichtet, die sich am Wochenende in Wüsteneutzsch erholten. „Wasser, Menschen,

bunte Luftmatratzen, schattenspende Bäume und Rasenflächen zum Braubrennen, dahinter die Zelte der Camper und über allem der Duft reifer Gerste und frisch gemähter Wiesen“ (Werner Gutjahr). Das Naherholungsgebiet Wüsteneutzsch, mit einer Wasserfläche von 25.000qm, gehörte zum Futtermittelwerk Merseburg. Von Anfang Mai bis Oktober konnten Badegäste sich täglich in Wüsteneutzsch von 8:00- 20:00 Uhr erholen. Für eine einladend wirkende Umgebung sorgte der Wüsteneutzscher Heinrich Schirmer, der nicht nur die Anlage sauber hielt, sondern auch Bäume ausholzte und Uferpartien bepflanzte. Auch der örtliche Anglerverband kümmerte sich aktiv um die Sauberkeit am Naturbad in Wüsteneutzsch. Das Naherholungsgebiet hielt Umkleidekabinen, Toilettenanlagen, Verkaufskioske, eine Rettungsstation, Parkplätze für 200 PKW sowie 900 Motor- und Fahrräder vor. Im Laufe der Jahre erweiterte sich die Badeanstalt um einen Zeltplatz (der Platz für 80 „Leinwandvillen“ und Wohnwagen bot), einen Spielplatz, ein Planschbecken und eine Sprunganlage. Der Architekt Mengel aus Leuna wurde für seine Leistungen mit der Medaille für ausgezeichnete Leistungen und einer Geldprämie ausgezeichnet.

Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.
i. A. Jana Heller



Foto: E. Wolf



Foto: E. Wolf

Der Männerchor Schlaubach 1852 e. V. gratuliert
im Monat Juni seinem Sangesbruder

Thomas Pabst

recht herzlich zum Geburtstag.

Uwe Pick
Vorsitzender





SV Blau-Weiß Günthersdorf

Bambini-Cup 2022

Er ist schon zu einer guten Tradition geworden:

der Bambini-Cup, alljährlich am 1. Mai veranstaltet vom Rothkegel Baufachhandel auf dem Firmengelände im Merseburger Ortsteil Beuna.

Eingebettet in großes Familienfest nahmen in diesem Jahr 10 Mannschaften an diesem Turnier teil.

Gespielt wurde in 2 Gruppen jeder gegen jeden.

Gruppe A: SV 1916 Beuna

Gruppe B: SV

Großgräfendorf I

SV BW Günthersdorf

SV

Großgräfendorf II

SG Spergau

JSG Petersberg

SV Merseburg -

SV Merseburg 99

Meuschau

SV 1990 Eintracht

JSG Geiseltal

Bad Dürrenberg

Unsere Mannschaft konnte in den Gruppenspielen 2 Siege und ein Unentschieden verbuchen, musste aber auch eine Niederlage hinnehmen.

Leider langte es im Platzierungsspiel gegen den SV Merseburg 99 mit einem 0 : 2 ebenfalls nicht zum Sieg, so dass am Ende Platz 4 belegt wurde.

Turniersieger und damit Gewinner des Wanderpokals wurde in diesem Jahr die **SV 1916 Beuna**, welche das Spiel um Platz 1 mit 2 : 0 gegen die JSG Geiseltal entscheiden konnte.

Am Ende des Tages war das Wichtigste:

Ob Sieg oder Niederlage, alle Bambinis hatten an diesem Tag einen Riesenspaß und haben viele neue Freunde gefunden.

Uwe Häußler

Vorstandsmitglied

SV Zöschen 1912 e.V.

Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Volleyball



Der SV Zöschen informiert #60

Ständig in Bewegung ist weiter das Vereinsleben bei unserem SV Zöschen. Auch in den zurückliegenden Wochen hat sich einiges getan, worüber wir euch an dieser Stelle informieren möchten. Zudem wagen wir einen Ausblick auf die nahende Sommerpause und die anstehenden Turniere und Veranstaltungen zwischen den Spielzeiten.

Abteilung Fußball

Männermannschaft biegt auf die Zielgerade

Auf dem dritten Tabellenplatz steht derzeit unsere Männermannschaft in der Kreisoberliga-Meisterrunde. Fünf Siege aus den ersten acht Partien, darunter zwei Derbyfolgen gegen Eintracht Bad Dürrenberg, brachten bislang 15 Punkte ein und damit vier weniger als Tabellenführer LSG Lieskau. Im direkten Duell hätte man das Rennen um den Aufstieg noch einmal spannend machen können, allerdings musste die Partie von Zöscher Seite aus abgesagt werden. Offen sind aktuell noch vier Partien, darunter zwei Heimspiele. Bereits am kommenden Samstag, 28. Mai, ist Sportring Mücheln zu Gast am Silberberg, zum Saisonabschluss am 25. Juni die zweite Mannschaft des SSV Landsberg. Unsere Mannschaft um Trainer Marcus Gerstenberg freut sich auf die Unterstützung der Fans in den letzten Partien der Saison.

Frauenmannschaft auf dem Weg zur Vizemeisterschaft

Abreißen lassen zu den Spitzenreiterinnen des FC RSK Freyburg mussten unsere Fußballerinnen von der FSG Kötzschau/Zöschen in der Regionalklasse 4. Grund war unter anderem der Punktverlust gegen Großgräfendorf, so dass der Rückstand zur Tabellenspitze inzwischen sieben Zähler beträgt. Dennoch ist unsere Mannschaft um das Trainer-Duo Maik Ptasczynski und Cornelia Martin auf bestem Weg zur Vizemeisterschaft. Zum Saisonabschluss wartet das nachgeholt „Derby-Hinspiel“ gegen Eintracht Bad Dürrenberg, welches am 5. Juni um 13 Uhr auf dem Kötzschauer Sportplatz angepfiffen wird.

Nachwuchsteams spielen in Platzierungsrunde

Nach dem Abschluss der Qualifikationsstaffeln sind auch im Nachwuchs bereich des Kreisfachverbandes Fußball Saalekreis die Platzierungsrunden gestartet. Bis Ende Juni 2022 sollen alle Spiele absolviert und so ein abschließendes Tabellenbild gegeben sein. Die kompletten Spielpläne unserer JSG Günthersdorf/Zöschen(Meuschau) findet ihr auf unserer Internetseite und auf der DFB-Plattform fussball.de. Hinzu kam das Pokalspiel unserer E-Jugend, welche am 11. Mai ab 17:30 Uhr in Großgräfendorf um den Einzug in das Endspiel des Saalekreispokals kämpfte. Regulär zu Ende gespielt wird unterdessen die Fair-Play-Liga der F-Junioren. Die jüngsten Zöscher Nachwuchskicker haben dabei noch ein Heimspiel gegen die JSG Elsterode und ein Auswärtsspiel bei Eintracht Bad Dürrenberg zu absolvieren.

Abteilung Tischtennis

Mit sechs Siegen aus zehn Saisonspielen haben unsere Zöscher Tischtennisspieler die schwierige Saison in der 4. Kreisklasse, Staffel A, abgeschlossen. 12 : 8 Punkte sind gleichbedeutend mit dem dritten Platz in der Tabelle hinter Spitzenreiter KSV Lützkendorf (18 : 2) und dem TSV 1990 Merseburg III (14 : 6). Damit hat unsere Mannschaft weiterhin jedes Spieljahr seit der erstmaligen Teilnahme am Spielbetrieb auf einem Treppchenplatz beendet. In heimischer Halle gelang dabei Anfang April zum Saisonauftakt ein furioser und nie gefährdet 7:0-Erfolg gegen die dritte Mannschaft des ESV Merseburg. Somit endete die Saison 2021/22 für den Zöscher Kreisklasse-Vierer auch so, wie er begonnen hatte. Schon am ersten Spieltag Ende September 2021 gelang - ebenfalls gegen den ESV - ein 7 : 0-Sieg. Auch im kommenden Jahr wird unsere Mannschaft wieder in der 4. Kreisklasse an den Start gehen. Neun Zöscher Spieler kamen in den zurückliegenden zehn Saisonspielen zum Einsatz. An allen Partien nahm dabei nur unser Vereinsvorsitzender Maik Lorenz teil. Nico Kuckelt kam auf sieben Spieltage, Rolf Backsmann auf sechs. Außerdem spielten: Stefan Löschke, Daniel Brosig (je vier), Laurin Gütschow, Andreas Becker (je drei), Olaf Richter (zwei) und Ronny Weinkauf (eins).



Foto: Tobias Ratzow



Foto: Tobias Ratzow

Abteilung Volleyball

Kreisoberliga-Spielbetrieb

Tabellenplatz fünf stand zum Abschluss der gerade beendeten Kreisoberliga-Saison 2021/22 für unsere Volleyballer zu Buche. Vier Siege und vier weitere knappe Niederlagen brachten letztlich 14 Punkte ein. Damit konnten unsere Sportler mit dem SSV Rabe 90 Merseburg-Süd und dem SV Wansleben 2001 gleich zwei Mannschaften im Abschlussklassement hinter sich lassen. Der Tabellenvierte, der KSV Lützkendorf, erreichte nur einen Zähler mehr, so dass unser SVZ-Team mit einem zusätzlichen Satzgewinn noch einen weiteren Platz hätte klettern können. Dennoch ist der Aufwärtstrend nach den Ergebnissen aus den vergangenen Saisons unübersehbar. Kreismeister wurde der SV Germania Kötzschau. Unangefochten, denn das Team gab im gesamten Saisonverlauf nur vier Sätze ab. 32 Punkte waren sieben mehr als der erste Verfolger, die LSG Klobikau-Milzau II.

Mitternachtsturnier

Für unser zweites Mitternachts-Volleyballturnier im Rahmen des Zöschener Sportfestes am 25. Juni 2022 suchen wir interessierte Mannschaften. Los geht es um 18 Uhr bis circa 24 Uhr auf dem Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz am Zöschener Silberberg. Geplant ist ein Turnier mit sechs bis zehn Mannschaften. Bis zum 15. Mai konnten sich interessierte Teams anmelden. Die Teilnehmer werden Ende Mai unter der angegebenen E-Mail-Adresse benachrichtigt und erhalten weitere Informationen zum Ablauf.

Sporttag am Zöschener Silberberg

Der 1. Mai stand ganz im Zeichen des Sports. Bereits am Vormittag absolvierten unsere Jugendmannschaften ihre Heimspiele. Ab 12:30 Uhr war dann der MDR vor Ort am Silberberg und hat alle Spielvorbereitungen bis zum Auflaufen der Männermannschaft gemeinsam mit den Zöschener Nachwuchskickern gefilmt. Die Kinder trugen dabei neue Trikots, die OBI Merseburg an unsere D-Jugend übergeben hatte.



Das Maskottchen von OBI Merseburg, der OBI-Biber, übergab an die D-Jugend des SV Zöschener Silberberg einen neuen Satz Trikots.

Foto: Sabrina Krause

Zudem waren auch viele weitere unserer Sponsoren vor Ort und haben sich präsentiert. Die Agentur AFA Toni Pulst hat beispielsweise Sporttaschen an die 1. Männermannschaft übergeben. Unser Hauptsponsor AMZ Leipzig mit Geschäftsführer Uwe Scheiner übergab kurz vor dem Anpfiff einen Scheck für das letzte Quartal der Saison. Gemeinsam mit insgesamt gut 150 Zuschauern verfolgten alle Anwesenden das Heimspiel, welches unser SVZ mit 2:1 für sich entscheiden konnte.



Gut gerüstet für das letzte Quartal der Saison ist unser Verein nach der Scheckübergabe durch AMZ Leipzig um Geschäftsführer Uwe Scheiner.

Foto: Sabrina Krause

Arbeitseinsatz am Silberberg

Am 29. April fand auf dem Sportgelände des SV Zöschener Silberberg von 16 bis 18:30 Uhr ein Arbeitseinsatz mit anschließendem Grillen statt. Über 30 Leute kamen und wurden bei der Arbeit auch vom MDR gefilmt, der für die Reihe „Unser Dorf hat Wochenende“ von Freitag bis Sonntag Aufnahmen im Ort machte. Erledigt wurden an diesem Tag letzte Malerarbeiten an der Fassade, der Aufbau von Tischen und Bänke für das Heimspiel am Sonntag sowie Reinigungsarbeiten an Barriere und Auswechselbänken. Der Beachvolleyballplatz wurde zudem von Unkraut befreit, neuer Sand eingeharkt sowie Linien und Netze aufgebaut. Auch diverse Aufräumarbeiten in und um das Vereinsheim fanden an diesem Abend statt.

SV Zöschener Silberberg bleibt Familienfreundlicher Verein

Vor drei Jahren erhielt der SV Zöschener Silberberg 1912 vom Landessportbund Sachsen-Anhalt die Auszeichnung als „Familienfreundlicher Verein“. Für das seitdem anhaltende Engagement im Bereich Familie und Sport - beispielsweise durch das jährliche Sportfest, welches Jung und Alt auf den Sportplatz lockt, dem Silberberg Cup oder der Gründung der „Minikids“ im Verein - wurde die Auszeichnung durch LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange nun verlängert. Diese Arbeit wollen wir im Verein in den kommenden Jahren und auch darüber hinaus fortsetzen.

Unterstützung für unseren Verein

Wir nehmen wieder an der Aktion „Scheine für Vereine“ teil. Wie die letzten Jahre auch, könnt Ihr ab sofort Vereinsscheine bei REWE oder Nahkauf sammeln. Je einen erhaltet Ihr pro 15 Euro Einkaufswert. Diese könnt Ihr per REWE-App sowie unter <https://scheinefuervereine.rewe.de/vereinssuche> unserem Verein zuordnen oder sie in den Briefkasten am Sportbüro des SV Zöschener Silberberg (Alpinestraße 1) einwerfen.

Ausblick

Im Juni endet die Saison auch für unsere Fußballer – ob jung oder alt. Doch danach ist keineswegs Füße hochlegen angesagt für die Sportler in unserem Verein. Das alljährliche Sportfest (25. Juni) mit unserem 2. Mitternachtsturnier wirft bereits seine Schatten voraus. Insbesondere die Volleyballer, die sich zur Teilnahme angemeldet haben, sollten Ihr E-Mail-Postfach im Blick behalten, um keine Informationen zum Ablauf in diesem Jahr zu verpassen. Zudem wartet am 25. September das 10. Jubiläum unseres traditionellen Silberberg Cups für Bambini-Mannschaften auf zahlreiche interessierte Zuschauer.

Bericht: Tobias Zschäpe (Öffentlichkeitsarbeit)

Endlich wieder Osterfeuer

Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme. Da uns jedoch die Flammen in den vergangenen Jahren verwehrt blieben, freut uns in diesem Jahr umso mehr am Karfreitag wieder unser traditionelles Osterfeuer entzünden zu dürfen.



Foto: Sandy Kaufmann

Nicht nur die Wetterprognosen stimmten uns in freudiger Erwartung, sondern auch die Tatsachen wieder einen großen Schritt zurück in die Gesellschaft und unser Dorfleben gehen zu können.

In den Stunden der Vorbereitung galt es jedoch zunächst nicht nur den Grill aus dem Winterschlaf zu wecken, auch das Vereinsgelände wurde in vielen Stunden freiwilliger Arbeit einem kleinen Frühjahrsputz unterzogen.

Als es dann endlich soweit war, eröffnete der Ostergottesdienst in der Kirche zu Thalschütz den Abend und im Anschluss wir die Türen und Tore des Vereins. So konnten sich auch unsere Gäste wieder über reichlich Speis und Trank und ein wärmendes Feuer in der Osternacht freuen. Wer gerade keinen Platz am Feuer suchte, wärmte sich mit einer Bratwurst oder einem Glühwein im Zelt auf und verlebte mit uns ein paar gemütliche Stunden. Unsere kleinsten versorgten zusätzlich die Eltern und mitgebrachten Angehörigen mit selbstgebackenem Knüppelkuchen der manchmal über mehr, manchmal über weniger Röstaromen verfügte. Über das gesamte Osterfest hinweg fand auch unsere neue Tradition, das schmücken des Osterbaumes, wieder reichlich Zuspruch. Daher werden die rund 200 bunten Ostereier weiterhin zu dieser Zeit im Jahr den Baum schmücken und wir freuen uns über jedes Ei das dazu kommt.

Wir hoffen, dass alle Besucher einen schönen Abend bei uns hatten und freuen uns Sie wieder begrüßen zu können, bei einer unserer diesjährigen Veranstaltungen. Nicht zu vergessen sind alle freiwilligen Helfer aus unseren Reihen ohne die, wie immer, unser Osterfeuer nicht so erfolgreich durchführbar gewesen wäre.

Haben Sie Interesse an unserem Verein haben und wollen ins Vereinsleben schnuppern? Unsere Türen sind in den nächsten Wochen offen während der Vorbereitungen oder einer unserer nächsten Veranstaltungen. Termine oder Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.rampitz-thalschuetz-ev.de oder über Facebook „Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.“ Hier können Sie immer die aktuellen Veranstaltungen und Termine einsehen und Eindrücke gewinnen. Wir suchen immer Neue und interessierte Mitglieder.

Es grüßt
Der Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.
Sandy Kaufmann

Termine im Monat Juni 2022

„Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Leuna e. V.
Kirchgasse 7, 06237 Leuna
awostadtverbandleuna@gmx.de
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970



Zirkel:	
Montag:	10:00 – 11:00 Uhr
	19:00 – 21:00 Uhr
Dienstag:	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch:	18:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag:	15.06.2022 und 29.06.2022
	10:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch :	29.06.2022
	14.00 Uhr
	Seniorentanz (freie Plätze)
	Handarbeitszirkel
	(freie Plätze)

Glückwünsche

Alles wiederholt sich nur im Leben,
Ewig jung ist nur die Phantasie;
Was sich nie und nirgends hat begeben,
Das allein veraltet nie!

Friedrich Schiller



Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, die im Monat Juni 2022 ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!

Termine:

Mittwoch: 08.06.2022 14.00 Uhr KaffeeTreff mit Überraschung

Mittwoch: 22.06.2022 ab 14:00 Uhr Rundfahrt Chemiestandort Leuna. Bitte nur mit Voranmeldung unter 03461 813897

Dienstag: 14.06.2022 ab 14:00 Uhr Singen und gute Laune für Gesangsfreudige mit den AWO Singers Leuna

LÄDCHEN

... ist für Sie wie gewohnt geöffnet.

Sie haben Fragen?

Dann rufen Sie uns an ...

03461 813897

Herzliche Grüße

Helga Gerlach

Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.



VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e. V.

Ortsgruppe Leuna

Am 21.04.2022 stand auch bei uns nach 4 Jahren die Abwahl und Neuwahl unseres Gruppenvorstandes statt. Viele Mitglieder haben wir in der vergangenen Zeit verloren. Die Volkssolidarität bei uns in Leuna ist geprägt von meist älteren Mitgliedern, und dann ist das Problem, es wird gestorben oder unsere Leute kommen in ein Pflegeheim, und dann sind sie für die gemütlichen Kaffeemittage verloren. Wir waren einmal eine starke Gruppe, über 40 Personen und haben viel unternommen. Schön bis sehr schön waren unsere Busreisen mit der Firma Richter-Reisen, und das haben unsere Mitglieder auch angenommen. Die Einstiegsstellen waren immer sehr ortsnah und platzgebunden, so dass Alles von Anfang an sehr ruhig verlief. Aber durch Corona, und das sind nun schon über zwei Jahre, fallen sogar gut gefestigte Gruppen in ihrer Arbeit total auseinander.



Foto: Hofmann

Aber „Hallo“ wir sind sind noch da und hatten dieses Jahr unse

re Wahl zum neuen Vorstand.

Freiwillige Arbeit ist eben persönlicher Einsatz und Zeit vom ei- genen Leben.

Der alte Vorstand:

Vorsitzende	Sprecher/Finanzen/ Kassierung	Frau Kalo
1. Stellvertreterin	Öffentlichkeitsarbeit/ Kassierung	Frau Gimmler
2. Stellvertreterin	Revision/Kassierung	Frau Hofmann
1. Beisitzerin	Beratung und Organisation	Frau Hammer
2. Beisitzerin	Beratung und Organisation	Frau Kordas
	wurde entlastet.	

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende	Sprecher/Finanzen	Frau Kalo
1. Stellvertreterin	Finanzen/Revision	Frau Hofmann
2. Stellvertreterin	Öffentlichkeitsarbeit	Frau Gimmler
Beisitzer	Beratung/Finanzen	Frau Fieker

Die Wahl fand ohne Gegenstimmen statt.



Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen und Getränke, zur Feier des Tages gratis.

Wir würden uns auch immer über Neuzugänge freuen. Unsere Zeit braucht wieder fröhliche Menschen, die das Zusammensein pflegen.

In diesem Sinne wird auch die neue Gruppenleitung versuchen, unseren Mitgliedern immer Höhepunkte zu schaffen, wie einen Liedernachmittag mit Mitgliedern des Opernhauses Halle oder unserem Musiker Rainer aus dem Harz.

Besuchen Sie uns, der Weg ist so zentral und wir kennen uns doch alle.

Erdmuthe Kalo

Foto: Hofmann

Christa Gimpler

Volkssolidarität, Ortsgruppe Leuna

Presseerklärung des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbereitung Bad Dürrenberg („ZWA“) zum Abschluss des beim zuständigen Landgericht geführten Rechtsstreites im Zuge der Aufarbeitung des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente in der Vergangenheit

Der ZWA Bad Dürrenberg (nachfolgend „ZWA“) begann im Oktober 2017 mit der Aufarbeitung historischer Derivatgeschäfte, die er im Zeitraum von 1999-2011 abschloss.

Ausgangspunkt war seinerzeit der Bericht des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt, der dem ZWA im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung nahelegte, diese Geschäfte zu überprüfen und schadensmindernde Maßnahmen einzuleiten.

Vor diesem Hintergrund wurden ein externer Fachanwalt sowie eine externe Wirtschafts-/Steuerberatungskanzlei mit der Durchführung einer Revision beauftragt. Im Ergebnis dieser Revision beschloss die Verbandsversammlung des ZWA am 14. November 2018 u. a. die Geltendmachung von Regressansprüchen wegen fehlerhafter anleger- und anlagegerechter Beratung bezüglich der im Dezember 2011 vorgenommenen Restrukturierung durch einen sog. Portfolio-Swap gegen das insoweit geschäftsgebende Kreditinstitut.

Die entsprechende Regressklage für den ZWA wurde durch den hierfür beauftragten Rechtsanwalt Christian Ceranski aus München (Ceranski legal) noch im Dezember 2018 beim zuständigen Landgericht eingereicht.

In einem höchst komplexen und ausgesprochen schwierigen Rechtsstreit gegen das geschäftsgebende Kreditinstitut kam es am 20. Oktober 2021 zu einer mündlichen Verhandlung beim zuständigen Landgericht. Vertreten wurde das Kreditinstitut von Dr. Jan Ludwig aus Frankfurt (Schalast Law| Tax). Im Rahmen der Verhandlung riet das Gericht dem ZWA und dem Kreditinstitut dringend den Abschluss eines Vergleiches an. Für beide Seiten bestünden - auch aufgrund nicht auszuschließender Verjährungs-tatbestände - erhebliche Prozessrisiken.

Seit diesem Zeitpunkt wurden eingehende Verhandlungen zwischen den beauftragten Rechtsanwälten des ZWA und des Kreditinstitutes geführt. Seitens des ZWA wurden dabei durch die Verbandsgeschäftsleitung die Verbandsversammlung und auch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises regelmäßig eingebunden. Gemäß der Vorgaben der Verbandsversammlung des ZWA, des Landesrechnungshofes sowie der Erlasslage des Mi-

nisteriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 8. Mai 2022 („Verbindlicher Handlungshinweis zur Aufarbeitung spekulativer Derivatgeschäfte“) war es erklärtes Ziel des ZWA, sämtliche noch laufenden Swap-Geschäfte, die der ZWA bei dem insoweit geschäftsgebenden Kreditinstitut abgeschlossen hatte, und den an sich bis 2041 laufenden Portfolio-Swap, kurzfristig zu beenden. Voraussetzung war ferner, dass mit einer solchen Beendigung der laufenden Swap-Geschäfte eine Besserstellung des ZWA im Vergleich zum Status Quo (sog. positive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Stichtag der Entscheidungsfindung) einhergeht.

Auf dieser Basis konnten die Verhandlungen des ZWA Bad Dürrenberg mit dem geschäftsgebenden Kreditinstitut im Ergebnis erfolgreich geführt und nun auch abgeschlossen werden. Der Vergleich sieht vor, dass sich das geschäftsgebende Kreditinstitut an den Verlusten des ZWA aus dem Portfolio-Swap angemessen beteiligt. Über weitere Details zum Inhalt des Vergleichs haben beide Seiten - wie in derartigen Fällen üblich - Stillschweigen vereinbart.

Auf Grundlage der Stichtagsbetrachtungen vom 28. Februar 2022 ergibt sich bis zum Ende der ursprünglichen Laufzeit des Portfolio-Swaps (2041) eine Zinsersparnis zugunsten des ZWA von mehreren Millionen Euro.

Bis zum 30. Juli 2022 werden sämtliche ursprünglich vom ZWA abgeschlossenen Derivatgeschäfte erledigt sein. Somit unterhält der ZWA nur noch zwei Swap-Geschäfte (die allerdings im Ergebnis einer durchgeführten Revision keinen spekulativen Charakter haben), die seinerzeit durch den AZV Saale-Rippachtal bei einem anderen geschäftsgebenden Kreditinstitut abgeschlossen wurden und aufgrund der Verschmelzung des AZV Saale-Rippachtal auf den ZWA übergegangen sind. In Bezug auf diese Geschäfte ist noch eine gerichtliche Klärung mit dem Ziel einer Vertragsanpassung wegen negativer Zinsen seit 2013 anhängig.

Bei dem hiesigen Prozessergebnis handelt es sich sowohl nach Einschätzung der Verbandsgeschäftsleitung, der Verbandsversammlung, aber auch des vom ZWA Bad Dürrenberg beauftragten Fachanwalts um „eines der wichtigsten Ereignisse für den Verband“ seit Beginn der Aufarbeitung historischer Derivatgeschäfte im Oktober 2017. Der ZWA ist damit frei von als spekulativ eingeschätzten Derivatgeschäften und setzte die Vorgaben des Landesrechnungshofes, des Ministeriums für Inneres und Sport und der Kommunalaufsichtsbehörden nebst der aktuellen Erlasslage erfolgreich um.

Dem ZWA ist bekannt, dass sich eine Vielzahl anderer Verbände in Sachsen-Anhalt noch weiter in entsprechenden gerichtlichen Rechtsstreitigkeiten mit geschäftsgebenden Kreditinstituten befindet. Teilweise wurden und teilweise werden auch diese vergleichsweise erledigt werden können. Die im Rahmen der Entscheidungsfindung des ZWA vorgenommenen Recherchen haben insoweit ergeben, dass jedem Rechtsstreit so individuelle Einzelfallumstände zugrunde liegen, dass eine Vergleichbarkeit per se ausscheidet.

Bad Dürrenberg, den 28.04.2022

Kirchliche Nachrichten

Selig sind, die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

Ich grüße euch in diesem Monat mit Worten aus den Seligpreisungen und schreibe diese Worte leider aktuell ohne Hoffnung, dass der Krieg in der Ukraine bis zum Juni ein Ende finden wird. Aktuell beschäftigt mich der Krieg sehr, so wie vermutlich uns alle. Vor allem das Aufrüstungs- und Waffenthema, wie wir es gerade in Deutschland führen. Im Bund geht es gerade um einen 100 Milliarden Euro Etat für die Bundeswehr und es wird heiß diskutiert, ob und welche Waffen Deutschland in die Ukraine liefert.

Der aktuelle Krieg bedroht auch die anderen Länder Europas. Putins Drogobären richten sich an alle „unerwünschten“ Sta-

ten, zu denen auch Deutschland zählt. Hilfe zur Verteidigung wird daher von vielen als absolut notwendig begrüßt und gefordert. Es ertönen aber auch andere Stimmen. Im März gab einen offenen Appell vieler bekannter Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft, die sich gegen die Aufrüstung in Deutschland aussprachen. Eine davon war Margot Käßmann: Pfarrerin, Autorin, ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands und bekannte Pazifistin. Sie weist mit stoischer Beharrlichkeit immer wieder darauf hin, dass Aufrüstung keinen Frieden bringt, sondern mehr Krieg bedeutet. Investitionen müssten in Prävention, Soziales sowie Bildung fließen.

Zwischen diesen Meinungen scheint nicht viel Platz für konstruktiven Austausch zu sein. Da wird sich beschimpft und lächerlich gemacht. Obwohl mich so viele Stimmen erreichen, die an diesen Fragen verzweifeln und nicht klar sehen, was gerade richtig sein soll. Müssen wir als Christ*innen nicht gegen Aufrüstung, Waffenlieferungen etc. sein? Und andererseits: Dürfen wir als Christ*innen gegen Aufrüstung und Waffenlieferungen sein, wenn Menschen von Kriegsverbrechern hingerichtet werden und wehrlos sind? Halten wir bitte einmal fest: Jesu Weg war ein radikal pazifistischer (friedlicher). Und in dieser Nachfolge stehen wir als Christinnen und Christen. Das darf Kirche sagen und ich finde es wichtig, dass diese Stimmen nicht lächerlich und stumm gemacht werden. Gleichzeitig bricht auch mir das Herz, wie die Grausamkeit des Krieges Menschenleben fordert und Unschuldige wehrlos bleiben. Wir brauchen neue Friedensethische Diskussionen, die mutig und sanftmütig das Dilemma des Krieges aufnehmen und besprechen.

Ich würde mir wünschen, dass wir in unseren Debatten im Blick haben: Es gibt manchmal nicht DIE eine richtige, gute Lösung. Und doch sind alle Stimmen wichtig für den Dialog, die Frieden, Freiheit und Leben fördern. Wir wollen das gleiche, auch wenn unsere Wege sich unterscheiden. Lasst uns also friedlich debattieren. Das wäre ein erster Schritt, Frieden mitzustalten.

Ich bitte Gott um Weisheit, Weitsicht und Liebe für alle, welche die Entscheidungen dieser Tage treffen.

Habt einen gesegneten und friedlichen Juni

Eure Jennifer Scherf

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

Informationen zur aktuellen Situation

Auch wenn von staatlicher Seite her im privaten und öffentlichen Bereich viele Hygieneregeln aktuell gelockert oder gar gänzlich aufgehoben werden, so haben wir die Pandemie trotzdem noch nicht überstanden. Das Virus ist weiterhin eine Gefahr, mit der wir verantwortlich umgehen müssen. In unseren Kirchengemeinden entscheidet deshalb der Gemeindepfarrer eigenständig darüber, welche Hygieneregeln wann gelockert werden. Achten Sie deshalb bitte auf unsere aktuellen Hinweise vor Beginn unserer Gottesdienste und Veranstaltungen und bringen sie bitte weiterhin eine Mund-Nasen-Maske mit. Wir bleiben vorsichtig und achten aufeinander! **Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!**

Gottesdienste in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf im Juni 2022

	05.06., Pfingstsonntag	06.06., Pfingstmontag	12.06., Sonntag	18.06., Samstag	19.06., Sonntag	24.06., Johannis-tag (Fr)	26.06., Sonntag	02.07., Samstag	03.07., Sonntag	
Kirchspiel Leuna Friedenskirche	10:00 regionale Konfirmation Dom Merseburg		10:30 Abendmahlsgottesdienst		17:00 Worship Gottesdienst	17:00 Andacht mit Posaunen Pfarrgarten			10:30 Gottesdienst	Kirchspiel Leuna, Friedenskirche
Pissen			09:00 Gottesdienst							Pissen
Kötzschau							09:00 Gottesdienst			Kötzschau
Schladebach	14:00 Konfirmation								09:00 Gottesdienst	Schladebach
Zöschen	14:00 Konfirmation				09:30 Zelt-Gottesdienst			15:00 Trauung (Bergmann)		Zöschen
Wallendorf		14:30 Gottesdienst auf dem Hirschkügel							10:30 Gottesdienst	Wallendorf
Horburg			10:30 Gottesdienst mit Taufe (Zimmerman)							Horburg
Ermlitz				14:00 Trauung (Riedel)			10:30 Gottesdienst			Ermlitz
Besondere Kirchen							10:30 Gottesdienst mit Taufe Kreypau			Besondere Kirchen
	05.06. Pfingstsonntag	06.06. Pfingstmontag	12.06. Sonntag	18.06. Samstag	19.06. Sonntag	24.06. Johannes-tag (Fr)	26.06. Sonntag	02.07. Samstag	03.07. Sonntag	

Hinweise zu besonderen Gottesdiensten**Ökumenischer Wanderer- und Radlergottesdienst auf dem Hirschkügel bei Wallendorf in der Aue, Pfingstmontag, 06.06.22, 14.30 Uhr**

Wir freuen uns, wie viele Menschen jedes Jahr diesen besonderen Gottesdienst in Gottes herrlicher Natur mit uns feiern und laden Sie auch dieses Jahr sehr herzlich dazu ein! Wenn Sie sich etwas zum Picknicken einpacken, freuen wir uns, wenn Sie nach dem Gottesdienst noch beieinander bleiben und Aussicht und Gemeinschaft genießen!

Abendmahlsgottesdienst 12.06.

In Pandemiezeiten war es an vielen Orten lange nicht möglich im Gottesdienst gemeinsam Abendmahl zu feiern. Im Gottesdienst am 12. Juni (Sonntag Trinitatis) um 10:30 Uhr wollen wir diese Tradition in der Friedenskirche wieder aufnehmen. Unabhängig vom Alter sind alle Getauften dazu eingeladen. Da die Pandemie noch nicht überstanden ist, feiern wir aktuell Abendmahl mit Hostien und Einzelkelchen (mit alkoholfreiem Wein bzw. Traubensaft). Kommen Sie und lassen Sie sich durch Wort und Sakrament geistlich stärken.

Worship Gottesdienst

Worship ist in Leuna einmal im Monat zur Tradition geworden. Ein musikalischer Gottesdienst für alle, die interessiert sind an neuen Formaten. Mit der Jungen Gemeinde und (EKM Online-) Pfarrerin Jennifer Scherf.

Gruppen und Kreise in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf - Juni 2022

Frauenhilfe			
Pissen	Winterkirche Pissen	18.15 Uhr - 19.45 Uhr	Montag 20. Juni
Wallendorf	DGH Friedensdorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Dienstag 21. Juni
Zöschen	DGH Zöschen	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Mittwoch 22. Juni
Schladebach	Pfarrhaus Schladebach	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Mittwoch 22. Juni
Seniorenkreis			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Donnerstag 23. Juni
Gesprächskreis			
„Bibel halb acht“	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr	Mittwoch 15. Juni
Konfirmandenunterricht - Klasse 7			
Wallendorf	Luthersaal Wal- lendorf	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	Donnerstag
Konfirmandenunterricht - Klasse 8			
Wallendorf	Luthersaal Wal- lendorf	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Montag
Leuna	Gemeindehaus Leuna	17.30 Uhr - 18.30 Uhr	Dienstag
Junge Gemeinde – immer Mittwochs - 1x im Monat			
Bandprobe	Gemeindehaus Leuna	17.30 Uhr – 19.00 Uhr	15. Juni
JG der Region Merseburg	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 21.00 Uhr	15. Juni
Kinderkirche – Termine über GD Sarah von Biela			
Leuna	Kinderraum an der Friedenskirche		
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr – 20.30 Uhr	Dienstag
Posaunenchor			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr – 21.00 Uhr	Freitag

Kinderkirche Leuna

Sarah von Biela ist aus der Elternzeit zurück und wird sich mit den Familien in Verbindung setzen.

Konfirmandenunterricht

Montags, 17 Uhr im Luthersaal Wallendorf trifft sich die Gruppe, die dieses Jahr am Pfingstsonntag in Zöschen bzw. Schladebach konfirmiert wird. Die Konfirmand:innen aus Leuna, Merseburg und Umgebung, die Pfingstsonntag im Dom konfirmiert werden, treffen sich jeden Dienstag um 17:30 Uhr in Gemeindehaus Leuna. Der neue Konfirmanden-Jahrgang (7. Klasse) trifft sich nicht montags, sondern donnerstags ab 16 Uhr im Luthersaal Wallendorf.

Gemeinsam Motorradfahren

Motorradfahren ist pure Freude, Freiheit, Leidenschaft... noch besser ist nur, dies miteinander zu teilen und gemeinsam unterwegs zu sein. Ob auf kurvigen Landstraßen oder bei Benzingesprächen an schönen Aussichtspunkten. Informationen zur jeweils nächsten Ausfahrt bekommst du direkt bei mir (WhatsApp 01577 1710515 / Andreas.Tschurn@ekmd.de) oder per WhatsApp-Gruppe, zu der ich dich gerne hinzufüge. Die **erste Tour** dieses Jahr findet voraussichtlich am **Pfingstmontag** (6. Juni) statt. Ich informiere euch vorher.

Die Linke zum Gruß – Euer Motorrad-Pfarrer (Andreas Tschurn)

**Online-Angebote**

Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**. Jeweils ein Bibelvers und einen geistlichen Impuls zur Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu.

Tipp: Schneller geht's per QR-Code nebenan



Auch ohne WhatsApp-Gruppe lassen sich alle unsere Impulse und Videos der vergangenen Wochen bequem über unser **Homepage für digitale Angebote „Andachten ONline“** anrufen: www.andachtenonline.de Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken. Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünschen Ihnen: die Gemeindekirchenräte, Pfarrerin Antje Böhme und Pfarrer Andreas Tschurn.

**Informationen aus dem Ev. Kirchspiel Leuna**

Wir haben eine **Homepage**: Unter www.kirchspiel-leuna.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Friedensgebet: „...richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79)

Besonders in Zeiten der militärischen und verbalen Aufrüstung braucht es Menschen, die zusammenkommen, singen, Kerzen entzünden und für den Frieden beten. Wann Friedensgebet in unserer Friedenskirche in Leuna stattfinden, erfahren sie vorher per Aushang und Internet.



(Foto Pfarrer Tschurn)

Informationen der Kirchengemeinden im Pfarrbereich

Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Horburg, Kötschitz, Kötzschau, Kreypau, Lösse, Pissen, Schladebach, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Sonntag, 29.05.22, 17 Uhr Konzert mit Squeeze box Teddy in der Dorfkirche Wallendorf

Wir freuen uns, diesen außergewöhnlichen Künstler in Wallendorf begrüßen zu dürfen. Er berührt nicht nur mit seiner Stimme und seinen Liedern (Seemanns-, Heimat- und Volkslieder), sondern auch durch seine Präsenz und seine Gabe, Menschen zu unterhalten. Der Eintritt kostet 10 €. Wir freuen uns auch über weitere Spenden für unser Bau Projekt „Fertigstellung des Luthersaals“. Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie noch herzlich zu einem Beisammensein bei einem Imbiss und Getränken ein.

Sängerinnen und Sänger für Projektchor gesucht!

Für die Ausgestaltung des musikalischen Gottesdienstes am **17. Juli 2022 um 14 Uhr in Kötzschau** werden sangesfreudige Menschen gesucht! Es sollen schöne Chorsätze eingeübt werden, die dann, unterstützt von einem kleinen Orchester, diesen Gottesdienst bereichern. Ebenfalls mitsingen wird die Ökumenische Regionalkantorei Leuna. Die **Proben** dafür finden **ab dem 15. Juni** mittwochs um 19 im Pfarrhaus Schladebach statt. Wer Freude am Singen hat, ist ganz herzlich dazu eingeladen! Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung: Kirchenmusikerin Katharina Mücksch (03461/213598, katharina.muecksch@ekmd.de) oder Pfarrer Andreas Tschurn (03462/510105, Andreas.Tschurn@ekmd.de)



(Foto Andreas Tschurn)

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Kirchlich bestattet wurden:

Jörg Kinnigkeit aus Borna, Martina Ulrich aus Wallendorf, Joachim Bude aus Tragarth, Natalie Pelz aus Wallendorf, Torsten Jordan aus Kötzschau

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin

Antje Böhme (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Pfarrer

Andreas Tschurn (für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB) - in der Regel Mo + Mi

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB) - in der Regel Di + Do

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin

Sarah von Biela

E-Mail: Sarah.von-biela@ekmd.de, Tel.: 03461 2767840

Mobil/ WhatsApp: 0157 51305500

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598, E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Posaunenchor

Ekkehard Lörzer

Starenweg 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 309765 Fax: 03461 309892

E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de

Gemeindebüro/Friedhofsverwaltung Kirchspiel Leuna

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Pfarrsekretärin Andrea Heber

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822935, Fax: 03461 814649

E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

Das **Pfarrbüro Leuna** ist am **Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr** und am **Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf

Pfarrsekretärin Frau Tintemann

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958

E-Mail: pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de

Sprechzeit: **donnerstags 16 - 18 Uhr**

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg

Bank: KD Bank Duisburg

IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27

BIC: GENODED1DKD

Zahlungsgrund: RT _____, Spende „Zweck“

[Bei **RT** bitte die Nummer Ihrer Kirchengemeinde (KG) oder Ihres Kirchspiels (KS) eintragen: KG Horburg-Zweimen: 5640; KS Kötzschau-Pissen: 5641; KS Leuna: 5642; KG Oberthau-Ermlitz: 5645; KG Schladebach: 5647; KS Wallendorf: 5649]

Wissenswertes

Eröffnung Neurologische Praxis im Gesundheitszentrum Leuna

Im Mai 2022 hat die Neurologische Praxis von Frau Dr. med. Friederike Bachner eröffnet. Die komplett umgebaute Praxis befindet sich im 1. Obergeschoss des Hauptgebäudes und ist barrierefrei per Aufzug zu erreichen. Das Team der Neurologie steht den Patienten montags bis donnerstags von 8 - 14 Uhr oder nach Vereinbarung in den hell und modern gestalteten Praxisräumen zur Verfügung. In der Praxis werden Erkrankungen oder Schädigungen am Gehirn, Rückenmark, Nerven, Muskeln oder Sinnesorganen, welche zu Funktionsausfällen oder Störungen führen, mit modernsten Geräten und Therapien behandelt.

Mit der Vermietung an Frau Dr. Bachner sind nunmehr sämtliche Räumlichkeiten im Hauptgebäude und im gesamten Gesundheitszentrum Leuna vermietet. Eine Vielzahl von Arztpraxen und medizinischen Einrichtungen wie Apotheke, Optiker und Gehörakustiker bieten vielfältige Dienstleistungen rund um das Thema Gesundheit.

Trotz der aktuellen schwierigen Lage wurden sämtliche Arbeiten termingerecht fertiggestellt. Ein Dank geht sowohl an die beteiligten Firmen als auch an die Mieter, die doch einiges an Lärm ertragen mussten und dennoch viel Verständnis zeigten.

Steffen Gebhardt
Wohnungswirtschaft Leuna
GmbH



Foto: Bärbel Bendig

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten

vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Eva Strittmatter

Im Jahr 1998 wurde Eva Strittmatter mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt.

Eva Strittmatter: geboren am 8. Februar 1930 in Neuruppin, 1947 Abitur und bis 1951 Germanistik-, Romanistik- und Pädagogik Studium in Berlin, 1950 erste Ehe, ein Sohn, Scheidung, 1956 Heirat mit Erwin Strittmatter, 3 Söhne, ab 1951 Lektorin, ab 1954 freie Schriftstellerin, 1957 Umzug nach Schulzenhof, gestorben am 3. Januar 2011 in Berlin.

Mir oblag es, für sie im Merseburger Schlossgartensalon die Laudatio zu halten:

„In Walter Bauers kanadischem Nachlass entdeckte ich jüngst ein interessantes Schriftstück. Auf einem Fragebogen der kanadischen Einwanderungsbehörde hatte er angegeben, nach dem Kriege in Bayern als Holzfäller gearbeitet zu haben. Offenbar hoffte Walter Bauer so seine Chance auf baldmögliche Anerkennung der angestrebten neuen Staatsbürgerschaft zu erhöhen - Holzfäller und Kanada, das war doch was! Schriftsteller hingegen ...“

Freimütig gestehe ich, als mir satzungsgemäß die Aufgabe zufiel, für Eva Strittmatter als diesjährige Walter-Bauer-Preisträgerin der Städte Merseburg und Leuna zu laudieren, erwog ich, dies nach der Holzfäller-Methode, der Bauerschen, zu tun.

Zu verschiedenen erschienen mir anfangs Poetik, Leben und Werk der Preisträgerin und des Preisnamensgebers: Walter Bauer, der den Arbeitenden, Unterdrückten, Entrechteten eine Stimme zu geben vermochte, die ‚Stimme aus dem Leunawerk‘, und stets auch seine materielle Existenz sichern musste, und Eva Strittmatter, die aus sich selbst ein ‚Lied aus Stille‘ hervorbrachte und an der Seite ihres berühmten Mannes Erwin zumindest zweitweise ein privilegiertes Leben hatte.

Wohlgemerkt, nicht ein Lebenswerk gilt es zu würdigen, ein literarisches und über jeden Zweifel erhabenes, sondern ein dem Walter Bauer vergleichbares oder sogar ein sich auf ihn beziehendes Werk!

Dann entdeckte ich bei Walter Bauer aber die Zeilen: ‚Die Trommelschläge / der Stille / wie ferner Alarm.‘ Und bei Eva Strittmatter lese ich: ‚Was ich ... immer bewundert habe ... ist die Fähigkeit, alles ganz einfach zu sagen, ich möchte auf meine Weise so etwas schreiben, möchte von den Leuten, mit denen ich lebe, verstanden werden.‘

Ich hätte nicht gern, dass meine Nachbarin sagt: Sonst ist die doch ganz normal.‘ (...)

Ja, sogar zu Merseburg äußerten sich beide. Natürlich spielt die Stadt, aus der Walter Bauer kam und der er sich zeitlebens verbunden fühlte, eine andere Rolle in seinem Werk als in dem Eva Strittmatters. In ‚Mai in Piestány‘ lässt sie aber immerhin eine aus Merseburg

stammende Münchnerin auftreten, die etwas über die hiesigen Zaubersprüche zu sagen weiß. (...)

Wohl nicht von ungefähr beziehen sich Walter Bauer und Eva Strittmatter vor allem in ihren Briefen immer wieder auf gleiche, ihnen wichtige Autoren: Goethe und Brecht, Rilke, Marie-Luise Kaschnitz, Anna Seghers, Tolstoi, Pasternak, Walt Whitman, Robert Frost, Lao Tse ... Walter Bauer wusste aber offenbar nichts von Eva Strittmatter. Und Eva Strittmatter äußerte sich bis dato nicht über Walter Bauer ...“

Eva Strittmatter dankte:

„Niemals, wenn ich mich recht erinnere, war ich in Merseburg. 1997 gab es Telefongespräche und Briefe zwischen Merseburg und Schulzenhof. Die Bibliothekarinnen der Walter-Bauer-Bibliothek luden mich ein, in ihrer Stadt zu lesen, und sie schickten mir zwei Bücher von Walter Bauer. Merseburg kannte ich nicht, aber den Namen Walter Bauer kannte ich. 1980 hatte ich den damals vom Reclam-Verlag, Leipzig, wieder aufgelegten Gedichtband ‚Stimme aus dem Leunawerk‘ gekauft. (...) Ich hatte mir das Buch damals aus rein historischem Interesse bestellt. Über den Autor wusste ich nichts.“

Nun kamen zu meiner Überraschung aus Merseburg Bücher zu mir, die mich fesselten. (...) Ich war überrascht, ja, verblüfft: da hatte also dieser Mann, der für mich auf eine schon sehr ferne Vergangenheit fixiert war, bis vor gut zwanzig Jahren in Kanada gelebt, zunächst studiert, dann gelehrt und vor allem geschrieben, geschrieben. Geschrieben in Deutsch, gebunden an die Sprache des Landes, das er verlassen hatte, weil er, so lese ich aus dem Wenigen heraus, das ich von ihm kenne, schwer an dem litt, was die Deutschen angerichtet hatten, mehr zu Herzen als andere, mehr als die meisten Menschen, die in Frieden mit sich und der Welt zu leben versuchten. Verstörte und sich selbst verstörende Sätze und Zeilen sind vor allem im Tagebuch 1965 zu finden. Vielleicht gab es auch ganz private Gründe, die Walter Bauer aus Deutschland trieben - aber mir schien das ZEITGEISTLICHE, das POLITISCHE entscheidend gewesen zu sein. Das hat mir viel Gedanken gemacht. Als ob einer die Last der Welt-Zeit auf sich nimmt. Sie zu schwer nimmt und die Lust am Leben, das doch nur einmal vergönnt wird, aus Gewissenszwang unterdrückt. Vielleicht verspekulierte ich mich über Walter Bauer, da ich ihn zu wenig kenne. Aber er beschäftigt mich. Seine Abseits-Existenz in diesem kanadischen Toronto, von dem aus er alles verfolgt, was in Deutschland geschieht, was da getan und vor allem geschrieben wird, ist mir höchst merkwürdig und bedenklich, vielleicht, weil ich seit längerem zwar in Deutschland, aber doch ein wenig im Abseits lebe, aus ganz anderen Gründen als Walter Bauer, aber immerhin. Seine Existenz hat mich als besondere Form des Menschlichen berührt, und ich habe in seinen Büchern Sätze gefunden, die mich verwandtschaftlich anredeten.“

Die Welt, aus der er kam, ist mir vertraut. Er ist, wie meine Mutter, 1904 geboren, und wenn er seinen Vater und dessen Leben und Arbeit mit karger Liebe schildert, (nein, nicht mit karger Liebe schildert, mit kargen Worten scheu von seiner Liebe spricht), dann sehe ich meinen Großvater, wie er mit dem Pferd im Stall oder auf dem Acker zugange ist, und wenn Walter Bauer mit dem Vater zu Wagen sitzt, dann bin ich es, die mit ihnen fährt.

Ich habe das Leben der Rocksackbauern, der dörflichen Halbproletarier mit Kuh und Pferd und vier Morgen Wind hinterm Haus noch mitgelebt. Meine ganze Kindheit hindurch, über die Schule hinaus bis ins Studium hinein war ich auch Arbeitskraft auf dem Dorf. Beim KARTOFFELBUDELN und RUNKELNAUSMACHENB, beim AUST, der Roggenernte im August, und auch im Juni im Heu war ich dabei. Meine kleinstädtisch kleinbürgerliche Familie existierte aus den Wurzeln des Dorfes. Auch Walter Bauer hat diese Verbindung von dörflichem Leben und städtischem Leben, das geprägt ist vom Wechsel der Jahreszeiten, für immer als Muster bewahrt.

Mir scheint, er war verwundert über seine Existenz als Lehrer und als Gelehrter und war irritiert, wie weit er sich von seinem Ursprung entfernt hatte: war Toronto wirklich SEIN Ort, warteten nicht die Ahornwälder des Nordens auf ihn? Er verdiente sein BROT in der Stadt, das Brot, dessen Urform er in seinen Kindheitserinnerungen mit Achtung und Würde beschreibt. Es war ihm unmöglich, die Stadt zu verlassen, und schließlich hatte er es auch nicht gewollt. Die Irritation über seine städtische Gelehrten-Existenz war durchaus produktiv, er war sich ihrer als Spannung bewusst.



Er liebte seine Universität, die Stille der Bibliothek, die Forscher-Würde mancher Lehrer-Freunde, den Eifer von Studenten, die nach langen Arbeitstagen ins Deutsche einzudringen strebten.

Die DUALE Existenz Walter Bauers geht mir nahe, ist mir nahe.

Obwohl sie eine andere Melodie hat und einen anderen Rhythmus als mein Leben, fühle ich sie nach im MENSCHLICHEN. Vertraut ist mir sein Verlangen, vor sich selbst zu bestehen und das bestandene Leben, wie immer es gewesen sein möchte, in SPRACHE zu bringen, in eine Sprache, die jeder versteht. (...)

Die (geringe) Kenntnis seines Lebens bestätigt meine Überzeugung, dass es niemals vergebens ist, ZEICHEN zu setzen, selbst in Ungewissheit über die Geschicke dieser Zeichen, dieser Wortbefestigungen, von der Unsicherheit über ihren ZEIT-WERT zu schweigen.

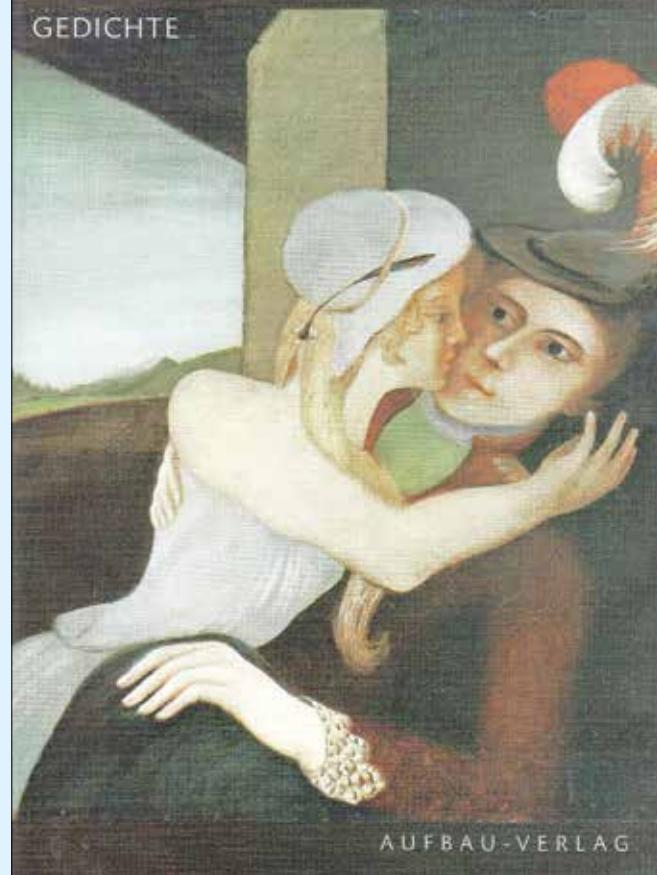
Mich haben Worte von Walter Bauer erreicht, Worte von ganz einfacher Weisheit, Würde und großer Schönheit. „Die alten Bäume sind mit grünem Licht belaubt“, schreibt er am 30. Juni 1965. „Ich blicke auf. Der Morgen kommt durch die hohen Fenster. Die alten Bäume sind mit grünem Licht belaubt.“

Ich habe den freundlichen Bibliothekarinnen zu danken, die mir Bücher von Walter Bauer ins Haus schickten, und der Stadt Merseburg, die sich müht, ihren Schriftsteller am LEBEN zu halten.“

EVA STRITTMATTER

DER SCHÖNE (OBSESSION)

GEDICHTE



Die Partnerschaftsbeziehungen Leunas zur französischen Stadt Martigues 1961 – 1990

Teil 2:

von Ralf Schade

Quellen für diesen Beitrag sind: StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 56; StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 54; StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 74; StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 64 und StA Leuna; Rep. XIV; Akte Nr. 53; Bl. 53.

Zu dem Besuch einer Jugenddelegation kam es nicht. Die Franzosen nannten keine näheren Gründe. Vom 20. - 29.6.1965 besuchte eine Ratsdelegation Leuna. Der Besuch wurde vom Rat der Stadt Leuna, den Leuna-Werken, RdK Merseburg und dem Rdb Halle generalstabsmäßig vorbereitet. Als Rahmenprogramm wurde den Franzosen die Besichtigung der FFw Leuna, der Jahn-Schule, der Bebel-Schule, des Kindergartens „Völkerfreundschaft“, des Waldbades, des Klubhauses, der Werksfeuerwehr von Leuna-Werk II, der Einwohnerversammlung Leuna-Mitte II sowie Exkursionen nach Dresden, Berlin, Halle, Halle-West (Halle-Neustadt), Berlin, KZ Buchenwald, Weimar und Leipzig geboten.

Der Höhepunkt dieses Besuches war der 2. Freundschaftsvertrag Leuna - Martigues:

„Stadtverordnetenversammlung

Leuna, den 23.6.1965

Beschlußvorlage 135/65

Freundschaftsvertrag zwischen der Stadt Martigues, Frankreich und Leuna, Deutsche Demokratische Republik

Durch die Anwesenheit einer Delegation aus der Stadt Martigues vom 20. Juni bis 29. Juni 1965 wird der bestehende Freundschaftsvertrag vom 23.8.1962 in der gemeinsamen Sitzung des Rates am 23.6.1965 im Rathaus der Stadt Leuna wie folgt ergänzt:

Getragen von der großen Verantwortung und dem Wunsch, die Freundschaft zwischen dem französischen und dem deutschen Volk zu vertiefen, sind wir überzeugt, daß ein Erfahrungsaustausch auf allen Gebieten zu einer besseren Verständigung unserer beiden Völker beitragen wird. Für die Freundschaft beider Völker sind die menschlichen Kontakte ein unentbehrlicher Bestandteil. Niemals wieder dürfen sich Deutsche und Franzosen in einem verheerenden und mörderischen Krieg gegenüberstehen.

Die Stadt Martigues und die Stadt Leuna verpflichten sich:

1. In beiden Städten wird zur Vertiefung der Freundschaft ein Freundschaftskomitee gebildet. 2. Jährlich werden zwischen den beiden Städten Erfahrungsaustausche zwischen offiziellen Delegationen durchgeführt. Auf Einladung des Rates der Stadt Martigues wird die Delegation der Stadt Leuna jährlich im März nach Martigues reisen, und jährlich im August wird eine Delegation der Stadt Martigues auf Einladung des Rates der Stadt Leuna die Stadt Leuna besuchen.

3. In Anbetracht der Notwendigkeit des Abschlusses eines Friedensvertrages mit den beiden deutschen Staaten, der eine der Vorbedingungen für die Erhaltung des Friedens in der Welt ist, verpflichtet sich der Rat der Stadt Martigues, die Wahrheit über die Deutsche Demokratische Republik zu verbreiten und den Kampf ihres Volkes für den Abschluß eines Friedensvertrages und zur Erhaltung des Friedens zu unterstützen. 4. Beide Städte unternehmen gemeinsame Aktionen in Bezug auf Erklärungen und Resolutionen, die der Erhaltung des Friedens, der freien und demokratischen Entwicklung aller fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte dienen sollen.

5. In Martigues und in Leuna werden wechselseitige Ausstellungen von Dokumenten stattfinden. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei dem Austausch von Veröffentlichungen auf kommunalem, sozialem und kulturellem Gebiet zu widmen.

6. Die Schulen beider Städte werden einen ständigen Kontakt miteinander herstellen, welcher aus der brieflichen Verbindung und dem Austausch von Kinderdelegationen in der Ferienzeit besteht. Es wird jährlich ein Austausch von mindestens 20 Kindern erfolgen. Zwischen den Mitgliedern des Rates beider Städte ist ein regelmäßiger Briefwechsel anzustreben.

7. In Würdigung des großen Physikers des franz. Volkes wird in der Stadt Leuna die Breite Straße in Joliot-Curie-Straße umbenannt.

Die Räte der beiden Städte verpflichten sich, allen notwendigen

Änderungen und Erweiterungen im Interesse der im Freundschaftsvertrag festgelegten Verpflichtungen entsprechend ihrer Verantwortung durchzuführen. Nach beiderseitiger Unterzeichnung wird der in beiden Sprachen abgefaßte Freundschaftsvertrag ausgetauscht. Der Freundschaftsvertrag wird mit seiner Ratifizierung durch die beiden Stadtparlamente in Kraft treten.

Leuna, den 23. Juni 1965

Für die Stadt Martigues
Delegationsleiter
Lombard

Für die Stadt Leuna
Bürgermeister
Haugk. "

Der zweite Höhepunkt war am 25.6.1965 die Umbenennung der „Breiten Straße“ in „Joliot-Curie-Straße“. Über den französischen Besuch in Leuna musste an übergeordneten Stellen Bericht erstattet werden. BM Turcan konnte 1965 an diesem Besuch auch nicht teilnehmen, da er zur gleichen Zeit mit einer FKP-Delegation die Sowjetunion besuchte. Um die Partnerschaftsarbeit nicht wieder „einschlafen zu lassen“, benannte Turcan vier Kommunalpolitiker für die Partnerschaftsarbeit mit Leuna:

„Herr Paul Lombard“

Er ist 1. stellv. des Bürgermeisters – Abgeordneter
Beruf: Büroangestellter

Er arbeitet zur Zeit ständig als Stadtrat in der Partei um die Gemeindearbeit zu regeln. 1927 wurde er in a La Ciotat geboren.

Er wohnt in rue Paul B. Lombard a Martigues, die Straße wurde nach seinen Vater benannt, welcher als Widerstandskämpfer von den Faschisten erschossen wurde.

1953 wurde er erstmals als Stadtrat gewählt – 1959-1965 wurde er wieder gewählt.

Pezzatini Andre

Er ist als Stadtrat jetzt tätig, sein Beruf ist Schlosser. 1920 wurde er in Marseille geboren, er wohnt in avenue des Cigales. Cite Astra-Calve Gewerkschaftsfunktionär

Gide Aime

Er ist als Gewerkschaftsfunktionär tätig, von Beruf ist er Monteur. 1923 in a Chateauneuf-les-Martigues geboren.

Frebillot Rene

Er arbeitet als Stadtrat - von Beruf ist er Büroangestellter. 1923 wurde er in a Vouhey geboren.“

BM Turcan machte Paul Lombard (FKP) zum verantwortlichen Mitarbeiter für die Beziehungen zur DDR. Lombard hatte jedoch kein großes Interesse an einer Zusammenarbeit mit der DDR. Für ihn war die DDR nur ein Bestandteil der Sowjetunion und die BRD Deutschland.

Im Herbst 1965 begannen in Leuna die Planungen für die Besuche französischer Delegationen für das Jahr 1966. Nach den Vorstellungen der Leunaer Stadträte sollten vier Delegationen aus Martigues Leuna besuchen: eine Delegation von fünf Widerstandskämpfern für die Dauer von sechs Tagen zum Tag der Befreiung im Mai 1966, eine Delegation von fünf Chemikern für die Dauer von fünf Tagen im Juli 1966, eine Jugenddelegation in den Sommerferien und eine Delegation von vier Kommunalpolitikern für die Dauer von sechs Tagen zum DDR-Geburtstag im Oktober 1966. Feste Bestandteile des Besuchsprogramms sollten Besichtigungen der beiden Leunaer Polytechnischen Oberschulen, des Polytechnischen Zentrums der Leuna-Werke, der BBS, des Werkteiles II, der Großbaustelle Halle-Neustadt sowie von Dresden, Leipzig, Berlin, Weimar, KZ Buchenwald und Jena sein.

1966 folgte jedoch keine Delegation den Leunaer Einladungen, da in Frankreich kommunaler Wahlkampf war und die Stadt Martigues gegen die Schließung des Chemiekonzerns Astro Calve kämpfte. Als Grund für das Nichtkommen der Jugenddelegation führten die Franzosen den tödlichen Verkehrsunfall des zuständigen FKP-Funktionärs an.

1966 kam es aber auch zu einer hitzigen Diskussion zwischen Ratssekretär Walter Bauer und dem stellvertretenden BM von Martigues, Paul Lombard, über die unterschiedliche Auffassung der DDR-Reisepolitik in das NSW. Dass kein Besuch einer Leunaer Delegation nach Martigues bis zur Wende zustande kam, lag an der DDR, aber auch an Frankreich. In den 60er Jahren erkannte Frankreich die DDR völkerrechtlich nicht an und man unterhielt keine Botschaften. Somit stellte damals Frankreich keine Einreisevisa für DDR-Bürger aus. Die westlichen Alliierten

unterhielten jedoch in Westberlin ein „Alliiertenreisebüro“. Es bestand die Möglichkeit für Ostdeutsche, in die USA, nach Großbritannien und nach Frankreich zu reisen. Dazu mussten die DDR-Bürger in Westberlin einreisen und die DDR-Staatsbürgerschaft ablegen. Als Staatenlose erhielten sie dann von den westlichen Alliierten Einreisevisa. Nach Beendigung der Reise sollten die ehemaligen DDR-Bürger als Staatenlose über Westberlin in die DDR einreisen, um hier wieder DDR-Bürger zu werden. Lombard hatte kein Verständnis für das Festhalten der DDR-Behörden an der DDR-Staatsbürgerschaft. Er hielt die obige Reiseprozedur für zumutbar und reagierte persönlich beleidigt, dass Leuna diesen Weg nicht ging.

Mitte der 60er Jahre setzte Frankreich zeitweilig auch diese Möglichkeit der Visaerteilung aus, da die DDR-Medien die französische Südostasienpolitik kritisierten.

Bei der zentralen Auswertung aller Städtepartnerschaften zwischen DDR und Frankreich kam man zu der Erkenntnis, dass aus französischer Sicht das Sozial- und Bildungswesen das einzige Positive an der DDR war. Diesen Grundgedanken griff der Rdb Halle, Sektor internationale Beziehungen, auf und veranstaltete von 1967 bis 1989 in der Zeit der französischen Osterferien in Halle ein Lehrersymposium für Lehrer aus Frankreich. Über solche Veranstaltungen sollte ein ausgewählter Personenkreis mit dem Leben in der DDR vertraut gemacht werden. Der Rdb beabsichtigte das Lehrersymposium nicht nur in Halle stattfinden zu lassen. Lehrer die aus Orten kamen, die Partnerschaftsbeziehungen zu Städten im Bezirk Halle unterhielten, sollten auch von diesen betreut werden. Die französischen Lehrer wurden für den Zeitraum 25.3.-3.4.1967 eingeladen. Das eigentliche Symposium fand vom 28.-30.3.1967 in Halle statt. Die Zeiträume 25.-27.3.1967 und 31.3.-3.4.1967 waren für die französischen Lehrer durch ihre Patenstädte im Bezirk Halle zu gestalten.

Bei der Vorbereitung des Symposiums kristallisierte sich heraus, dass es sprachliche Probleme geben wird, denn nur sehr wenige DDR-Bürger waren der französischen Sprache kundig und es herrschte Dolmetschermangel. Der Rdb Halle beauftragte die Städte Bitterfeld, Merseburg, Quedlinburg, Weißenfels, Hettstedt, Wittenberg, Leuna und Gräfenhainichen Dolmetscher aus den Fremdsprachenabteilungen der dortigen Großbetriebe zum Lehrersymposium und zur Betreuung der Gäste durch die Patencommunen abzustellen.

Olivier Milanini, Jaeko Milanini, Mireille Hubues und Gille Boucabeil waren die ersten Lehrer aus Martigues, die Leuna besuchten. Als Rahmenprogramm bot die Stadt Leuna Exkursionen nach Leipzig (DHfK, Zentralstadion, Dimitroffmuseum, Völkerschlachtdenkmal, Russische Kirche), Dresden (Pionierhaus, Gedenkstätte der ehemaligen Hinrichtungsstätte des Landgerichtes Dresden) und die Albrechtsburg in Meißen. In Leuna veranstaltete man eine Aussprache mit Lehrern und Eltern an der Bebel-Schule und eine Besichtigung der BBS. Bei Diskussionen in Leuna waren die Lehrerausbildung in der DDR und Frankreich sowie der PKW-Kauf in der DDR gefragt. Haugk lud für den Zeitraum vom 3.-10.10.1967 eine Delegation von Kommunalpolitikern aus Martigues nach Leuna ein. Man wollte gemeinsam mit einer Delegation aus Litvinov den DDR-Geburtstag begehen.



Französische Delegation mit der Leunaer Dolmetscherin Anni Burkard (Frau im weißen Mantel)
Foto: StA Leuna; Lichtbildsammlung; Nr. 481

Zweimener Geschichte(n) [155] Die DiMiDo-Wochen

Diejenigen, die die Wende in der DDR miterlebten, werden sicher mit dem Begriff der DiMiDo-Woche etwas anzufangen wissen. Hintergrund war, dass alle Personen in Ämtern, Funktionen und Posten, geprüft werden sollten ob ihres Könnens, ihres Tuns und (ja auch) ihrer Gesinnung. Und so musste zum Beispiel der anerkannte internationale Herzchirurg aus Leipzig, der Abteilungsleiter in einem ehemaligen Kombinat oder der Bürgermeister einer Stadt (alles nur von mir gewählte, nicht namentlich belegbare Beispiele) ihren Abschied nehmen. Nun konnten die freiwerdenden Posten mit Personen aus dem Westen, die dort meist eine untergeordnete Rolle in der zweiten und dritten Reihe gespielt hatten, besetzt werden. Diese Leute kamen dann meist Montag abends oder Dienstag früh in den Osten und ihre Woche war dann spätestens Freitag zu Ende, um in der darauffolgenden Woche am Dienstag wieder zu erscheinen. Also waren sie für das volle Gehalt nur dienstags, mittwochs und donnerstags im Osten tätig. Sie hatten also eine DiMiDo-Woche. Ihnen war klar, dass die versprochenen „blühenden Landschaften“ im Osten lukrative Posten und Geld abwerfen würden. Man musste nur zur richtigen Zeit am richtigen Ort in Ostdeutschland auftauchen. Neben den vollen Gehältern erhielten zum Beispiel Beamte noch eine sogenannte „Buschzulage“ als „Anerkennung“ dafür, dass sie in den neuen Bundesländern tätig wurden. Die „Buschzulage“ erreichte für die betreffenden Westler eine Höhe von bis zu 1750 Mark monatlich zusätzlich (vgl. Der Spiegel Nr. 41 von 1993: „Reichlich Buschgeld“). Natürlich gab es auch Leute aus den westlichen Bundesländern (und das waren wahrscheinlich die meisten), die wirklich Hilfe, Unterstützung und Perspektiven für den Osten zu suchen halfen und so manchen entstandenen weißen Fleck ausfüllen wollten. Aber es gab hier und dort auch die Glücksritter. Auch in den kleinen Gemeinden tauchten Glückritter aus dem Westen auf und wollten das entstandene kommunalpolitische Vakuum füllen. Zum einen konnte man mit üppig ausgestalteten Beraterverträgen einen guten Schnitt machen. Zum anderen gab es in den Gemeinden etwas sehr Lukratives: Land. Und mit Landbesitz beginnt in der Menschheit Herrschaft und Macht. Und wenn man selbst noch an den Entscheidungshebeln drehen konnte, konnte man sich ein Umfeld basteln, das fremde finanzielle Quellen anzapfen und Verfahrensregeln zu seinen Gunsten beeinflussen konnte.

Auch in der Gemeinde Zweimen tauchten solche Berater auf. Land war fast im Überfluss da. Neben eventuell verfügbaren kommunalen Flächen gab es noch die Güter des Hohenthalschen Besitzes und die der alten LPG. So wurde irgendwann das Projekt „Wohnen am Weiher“ geboren. Hier hofften die Initiatoren, dass die Ostdeutschen, die ja fast jedes westdeutsche Schrottauto vom Markt gekauft hatten, in teures Wohneigentum investieren würde. Dies ist in Zweimen so nicht passiert, aber darüber werde ich ein anderes Mal ausführlich berichten, obwohl ich im letzten Teil dieses Artikels darauf noch einmal kurz zurückkommen werde.

Ein Glückritter, der in Zweimen eintrat, war ein Dr. Frank Bressel (Name vom Autor geändert) aus Frechen in der Nähe von Köln.

Eine erste seiner Aktionen steht in Zusammenhang mit der von den Gemeinden Zweimen und Zöschen beabsichtigten Entstehung eines Grünen Gewerbegebietes in Göhren. Die Gemeinden beantragten die Rückübertragung der dafür vorgesehenen Flächen aus dem Eigentum des Volkes in kommunales Eigentum. Am 27. Oktober 1990 erwirbt Frank Bressel das Benennungsrecht an den zur Vergabe stehenden Grundstücken mit einer



Französische Delegation besucht Gedenkstätte KZ Buchenwald.
(3.v.l. Leunaer Dolmetscherin Anni Burkard) Foto: StA Leuna;
Lichtbildsammlung; Nr. 495

Größe von 4,22 Hektar, wie im Grundbuch vermerkt. Vereinfacht gesagt, kann mit dem Erwerb des Benennungsrechtes Dr. Bressel bestimmen, wer die Grundstücke im Grünen Gewerbegebiet bekommt und er kann sich die Vermittlung an die vermeintlichen Neueigentümer teuer bezahlen lassen. Die Gemeinde war von diesem Schachzug offenbar überfahren worden und war nun bemüht, Herrn Bressel zum Verzicht auf die Ausübung des Benennungsrechtes zu bewegen, weil sie die Vergabe der Flächen verständlicherweise selbst in die Hand nehmen wollte. Dr. Bressel, der wohl nicht die gewünschten zahlungsfähigen Interessenten schnell hatte finden können, erklärte sich dazu gern bereit – aber natürlich nur gegen eine Entschädigung: Er verlangte, dass die Gemeinde ihm 20.000 Quadratmeter mit einem Wert von 50,00 DM je Quadratmeter erschließungsbeitragsfrei überlassen solle.

Die zweite seiner Aktionen: Die Gemeinde Zweimen beabsichtigte, bestimmte strategische Aufgaben, die sie vorher in Eigenregie bearbeitet hatte, aufgrund des kompliziert gewordenen Umfeldes nach der Wende, jemanden zuzuteilen, der die bundesweiten Anforderungen vorgab, zu kennen. Dazu gehörten so Sachen wie die Aufstellung eines Dorfentwicklungs-, Flächennutzungs- und Bebauungsplanes sowie die Beratung des Vergabeausschusses für die gemeindeeigenen Grundstücke. Hier bot nun Dr. Bressel der Gemeinde einen Beratervertrag an. So weit, so gut. Die Bedingungen, die er für den Abschluss eines Vertrages mit ihm stellte, waren allerdings enorm. Bressel verlangte ein Honorar für seine Tätigkeit in der Gemeinde von sage und schreibe 1.400 DM täglich! Daneben forderte er, dass die Gemeinde die Flugkosten von Köln nach Leipzig übernehmen sollte. Weiterhin erwartete er die Übernahme der Kosten für einen Mietwagen (und das wird sicher kein Trabant oder Wartburg gewesen sein)! Natürlich konnten unsere Gemeinderatsvertreter diese Bedingungen so nicht akzeptieren. Es gab einige Nachbesserungen. So sollten zum Beispiel alle für Herrn Bressel anfallenden Nebenkosten in den Tagessätzen mit enthalten sein. Der Vertrag trat dann mit Modifizierungen im Dezember 1992 in Kraft. Am Ende komme ich nun doch noch einmal auf das Wohnprojekt „Wohnen am Weiher“ kurz zurück. Hier sollten auf dem Gelände der ehemaligen LPG in Dölkau über 46.000 qm Bauland erschlossen werden. Über 80 Grundstücke waren vorgesehen zu einem Preis von 240,00 Mark je Quadratmeter zur individuellen Bebauung. Das hätte um die 11 Millionen Mark in Summe erbracht. Projektleiter, Investor und Veräußerer war ein Herr Dieter B. aus Düsseldorf. Das Projekt hätte auch dem Glücksritter B., dessen Verdienst ich in keiner Weise zum Beispiel bei der Umsetzung von Projekten in Kötzschlitz in Frage stellen möchte, nach Abzug aller Kosten einen überaus guten Mehrwert gebracht. Das Projekt scheiterte. Aber wie gesagt, Einzelheiten dazu werden Inhalt einer eigenen Zweimener Geschichte werden.

Anmerkung:

Ich wurde letztens wieder einmal gefragt, woher ich als „Zugezogener“ meine Informationen habe. Dazu hier noch einmal kurz nur einige Quellen:

1. Besuch und Korrespondenz mit Archiven (Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt Merseburg, Stadtarchiv Merseburg, Landesarchiv Magdeburg, Landesarchiv Wernigerode, Archiv des Landesamtes für Denkmalpflege Halle, Kirchenkreisarchiv Naumburg u.v.m.)
2. Nachschlagewerke und externe Quellen (z. B. Grundbücher, Zeitungsartikel, Internet)
3. Interne Quellen (u.a. Chronik Dölkau, gesammelte Unterlagen von Klaus Martin, Unterlagen von Gerhard Günther aus Zweimen, private Sammlungen und Aufzeichnungen z. B. von Anja Stiller, Material aus Sammlungen von ABM-Kräften)
4. Gespräche und Erinnerungen, private Notizen und Niederschriften (z. B. von ehemaligen Volksvertretern, Gemeindemitgliedern und anderen Bewohnern unserer Ortschaften)

Dr. Udo Würsig

Am 7. Mai um 18 Uhr Premiere im Anhaltischen Theater Dessau

„DER ROSENKAVALIER“

von Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss

Von DIETER BEER

Die „Komödie für Musik“ „Der Rosenkavalier“ erweist sich als gut gebautes Theaterstück, das in schönstem Einvernehmen zwischen dem Dichter Hugo von Hofmannsthal, der diese amüsante Geschichte in der Art der

Wiener Rokokokomödie erfand, und dem Komponisten Richard Strauss entstanden ist. Am 26. Januar 1911 wurde sie, mit Max Reinhardt als Regisseur, in Dresden uraufgeführt. Danach begann ihr Siegeszug über die Bühnen der Welt.

Was die Klangsprache der Musik von Richard Strauss betrifft, so ist „Der Rosenkavalier“ für Neueinsteiger meist gewöhnungsbedürftig. Aber immerhin gibt es darin auch den Wiener Walzer. Dennoch hat es das Werk in sich, es stellt seine Interpreten vor keine geringen Anforderungen.

Im 1. Akt bittet der grobschlächtige Baron Ochs auf Lerchenau die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg, ihm einen Überbringer der silbernen Rose für seine Braut Sophie, Tochter des neugeadlten Herrn von Faninal, vorzuschlagen. Er interessiert sich aber mehr für deren Zimmermädchen Mariandl. Darunter verborgen ist in Wirklichkeit der 17-jährige Octavian, der nach einer Liebesnacht mit der Fürstin aus Furcht vor Entdeckung diese Verkleidung angelegt hat und sich Ochs darin effektvoll präsentiert. Octavian ist dazu ausserkoren, im 2. Akt als Brautwerber des Barons zu fungieren. Dabei verliebt er sich selbst in Sophie – und sie in ihn. Die plumpen, dreisten Annäherungsversuche ihres Vater bestimmten Bräutigams weiß die junge Dame energisch abzuwehren und sich der Heirat mit dem Baron tapfer zu widersetzen. Daraufhin will sie ihr gestrenger Vater auf Lebenszeit ins Kloster schicken. Der Rosenkavalier bekennt sich jedenfalls zu ihr – vorerst aber werden die beiden Liebenden von Herrn von Faninal getrennt.

Regie führt Michael Schachermaier, es spielt die Anhaltische Philharmonie Dessau, die Musikalische Leitung hat Markus L. Frank - Aufführungsdauer ca. 4 Stunden und 15 Minuten - zwei Pausen. Kartentelefon: (0340) 2511331 - weitere Termine: 14. Mai um 18 Uhr, 29. Mai um 17 Uhr.

Sommerkonzert mit CANTIAMO

Bereits seit mehr als 20 Jahren erfreute der Merseburger Chor CANTIAMO das Publikum mit seinen Sommerkonzerten in der Neumarktkirche. Zu Beginn der Sommerzeit, im Rahmen des Schlossfestes und mit Unterstützung des Altstadtvereins, waren diese beliebten Konzerte in der klangvollen romanischen Kirche immer wieder ein musikalischer Höhepunkt. In den letzten beiden Jahren musste das traditionelle Sommerkonzert wegen Corona leider ausfallen, nun aber soll diese Reihe fortgesetzt werden.

So laden CANTIAMO, gemeinsam mit dem Merseburger Altstadtverein, in diesem Jahr wieder zum SOMMERKONZERT am Sonntag, d. 19. Juni, um 17.00 Uhr in die Merseburger Neumarktkirche ein. Dieses Konzert ist auch in das Programm des Merseburger Schlossfestes und der Merseburger Dom Musik eingebunden. Wie immer ist der Eintritt frei, es wird aber um eine großzügige Spende für den Erhalt dieses wunderbaren Bauwerkes und für die Deckung der Kosten dieses Konzertes gebeten. CANTIAMO bietet wieder ein vielseitiges Programm, bestehend aus geistlicher und weltlicher Chormusik a cappella, z.T. aber auch mit Klavierbegleitung. Im Mittelpunkt steht eine Komposition aus dem 19. Jahrhundert von Albert Becker: „Singet dem Herrn ein neues Lied“. Dieses Werk ist für achtstimmigen Chor mit obligater Klavierbegleitung. Für die Begleitung konnte der Leipziger Pianist Fernando Brigante gewonnen werden. Ein Flügel wird extra für dieses Konzert dankbarer Weise von dem Klavierhaus Michael Fiech (Zöschen/Leipzig) angeliefert.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, erleben Sie wieder die großartige klangvolle Akustik der Merseburger Neumarktkirche! Domkantor Stefan Mücksch wird das Konzert leiten und das Publikum durch das Programm führen.

SOMMERKONZERT am Sonntag, 19. Juni, um 17.00 Uhr in der Neumarktkirche, www.kirchenmusik-merseburg.de



Foto: Cantiamo

Wir gratulieren

Ehejubilare im Monat Juni

Wir gratulieren recht herzlich

zur „**Goldenen Hochzeit**“

am 03.06. dem Ehepaar Petra und Wolfgang Werner aus Leuna

am 10.06. dem Ehepaar Margitta und Hansjörg Kuhnert aus Leuna

am 10.06. dem Ehepaar Hannelore und Horst Woydowski aus Leuna

am 17.06. dem Ehepaar Bärbel und Rainer Theuerkauf aus Leuna OT Kötzschau

am 24.06. dem Ehepaar Christel und Rolf Kindervater aus Leuna

am 24.06. dem Ehepaar Bärbel und Roland Reiche aus Leuna OT Kötschitz

am 30.06. dem Ehepaar Ute und Bernd Falk aus Leuna OT Kötzschau

zur „**Diamantenen Hochzeit**“

am 09.06. dem Ehepaar Christa und Peter Hesse aus Leuna

am 09.06. dem Ehepaar Monika und Werner Schöber aus Leuna

zur „**Eisernen Hochzeit**“

am 28.06. dem Ehepaar Christel und Hans-Günther Dornyden aus Leuna

zur „**Platin-Hochzeit**“

am 14.06. dem Ehepaar Ilse und Martin Pfennigsdorf aus Leuna



Leuna

02.06.2022	Lothar Fleischer	80. Geburtstag	16.06.2022	Günter Barich	81. Geburtstag
02.06.2022	Gertraud Haferung	81. Geburtstag	16.06.2022	Horst Dothe	81. Geburtstag
02.06.2022	Inge Richter	89. Geburtstag	16.06.2022	Hansjörg Göch	70. Geburtstag
02.06.2022	Hannelore Schinke	88. Geburtstag	16.06.2022	Heidrun Hefter	71. Geburtstag
04.06.2022	Rolf Wiesner	88. Geburtstag	16.06.2022	Wolf Noack	71. Geburtstag
05.06.2022	Jutta Groß	65. Geburtstag	17.06.2022	Heinz Ebert	76. Geburtstag
05.06.2022	Elfriede Marschollek	94. Geburtstag	17.06.2022	Mixo Herpell	73. Geburtstag
05.06.2022	Waltraud Neumann	83. Geburtstag	17.06.2022	Günter Lindner	65. Geburtstag
05.06.2022	Günter Schubert	82. Geburtstag	17.06.2022	Renate Sachse	83. Geburtstag
05.06.2022	Elfriede Seela	79. Geburtstag	17.06.2022	Bernhard Schulz	65. Geburtstag
06.06.2022	René Lüddecke	65. Geburtstag	18.06.2022	Edelgard Dothe	76. Geburtstag
07.06.2022	Christa Leonhard	83. Geburtstag	18.06.2022	Ralf Fischer	70. Geburtstag
07.06.2022	Günter Ressel	77. Geburtstag	18.06.2022	Ruth Huwald	85. Geburtstag
08.06.2022	Werner Brückner	82. Geburtstag	18.06.2022	Heidemarie Schoof	70. Geburtstag
08.06.2022	Ursula Hartung	84. Geburtstag	19.06.2022	Doris Stephan	83. Geburtstag
08.06.2022	Wolfgang Hoffmann	65. Geburtstag	19.06.2022	Monika Titsch	80. Geburtstag
08.06.2022	Günter Lorber	65. Geburtstag	20.06.2022	Marlis Dathe	77. Geburtstag
09.06.2022	Ernst Hübner	81. Geburtstag	20.06.2022	Ursula Faulhaber	72. Geburtstag
09.06.2022	Harry Moos	78. Geburtstag	20.06.2022	Regina Himmstädt	83. Geburtstag
09.06.2022	Sonja Nahrendorf	87. Geburtstag	20.06.2022	Christina Kutzner	83. Geburtstag
10.06.2022	Barbara Beyer	72. Geburtstag	20.06.2022	Werner Sauer	73. Geburtstag
10.06.2022	Margarito Mora Gonzalez	65. Geburtstag	20.06.2022	Heinz Schlöffel	74. Geburtstag
10.06.2022	Manfred Philipp	82. Geburtstag	20.06.2022	Edda Ween	83. Geburtstag
11.06.2022	Rose-Marie Motz	71. Geburtstag	21.06.2022	Gunda Frischkorn	72. Geburtstag
11.06.2022	Werner Neumann	84. Geburtstag	21.06.2022	Gerda Fügner	95. Geburtstag
11.06.2022	Waltraut Vogel	81. Geburtstag	21.06.2022	Renate Köllner	81. Geburtstag
12.06.2022	Christine Böhm	78. Geburtstag	22.06.2022	Dr. Werner-Eckhard Böhm	79. Geburtstag
12.06.2022	Margot Ehrenpfordt	92. Geburtstag	22.06.2022	Harry Mai	71. Geburtstag
12.06.2022	Elfi Gorsky	70. Geburtstag	23.06.2022	Edith Bechstedt	75. Geburtstag
12.06.2022	Karla Jacob	77. Geburtstag	23.06.2022	Heidemarie Fiebrig	78. Geburtstag
12.06.2022	Georg Jantsch	81. Geburtstag	24.06.2022	Harri Arms	72. Geburtstag
13.06.2022	Monika Ber	82. Geburtstag	24.06.2022	Harriet Pankraz	72. Geburtstag
13.06.2022	Heidrun Jurke	72. Geburtstag	24.06.2022	Siegfried Schrinner	78. Geburtstag
14.06.2022	Angelika Rost	65. Geburtstag	25.06.2022	Rosemarie Baumann	82. Geburtstag
14.06.2022	Irmtraud Schubert	79. Geburtstag	25.06.2022	Lothar Fischer	87. Geburtstag
15.06.2022	Ilona Michel	65. Geburtstag	25.06.2022	Klaus-Rüdiger Knauth	80. Geburtstag
15.06.2022	Doris Wolframm	72. Geburtstag	25.06.2022	Wolfgang Kupke	71. Geburtstag

26.06.2022	Martina Hartmann	73. Geburtstag	07.06.2022	Renate Kretschmer	82. Geburtstag
26.06.2022	Jürgen Hoffmann	78. Geburtstag	07.06.2022	Klaus-Jürgen Wenk	76. Geburtstag
26.06.2022	Klaus Pietzer	76. Geburtstag	09.06.2022	Dieter Krüger	80. Geburtstag
27.06.2022	Olga Almes	65. Geburtstag	10.06.2022	Hans-Jürgen Reisdorf	72. Geburtstag
28.06.2022	Bernd Schlittig	75. Geburtstag	13.06.2022	Regina Müller	71. Geburtstag
29.06.2022	Anneliese Baetz	91. Geburtstag	16.06.2022	Eva Kraft	82. Geburtstag
29.06.2022	Isolde Weber	74. Geburtstag	17.06.2022	Elsbeth Krüger	78. Geburtstag
29.06.2022	Marianne Weis	75. Geburtstag	20.06.2022	Margot Friemel	88. Geburtstag
30.06.2022	Doris Anger	74. Geburtstag	22.06.2022	Juliana Thiele	93. Geburtstag
30.06.2022	Manfred Dilk	65. Geburtstag	23.06.2022	Dieter Pöhlandt	72. Geburtstag
30.06.2022	Sigrid Lichtenfeld	90. Geburtstag	25.06.2022	Karin Jäger	77. Geburtstag
30.06.2022	Lutz Mann	80. Geburtstag	27.06.2022	Harald Fischer	81. Geburtstag
30.06.2022	Ingrid Schuster	73. Geburtstag	29.06.2022	Inge Kolbe	82. Geburtstag
30.06.2022	Helmut Topf	90. Geburtstag			
30.06.2022	Rainer Winkler	75. Geburtstag			
Dölkau					
25.06.2022	Thilo Langheinrich	71. Geburtstag	11.06.2022	Hans Hermann Dannenberg	86. Geburtstag
Friedensdorf					
03.06.2022	Klaus-Dieter Frauendorf	70. Geburtstag	17.06.2022	Margot Goehl	70. Geburtstag
05.06.2022	Uwe Ludwig	71. Geburtstag	23.06.2022	Siegmund Meißel	78. Geburtstag
06.06.2022	Christa Ludwig	72. Geburtstag			
08.06.2022	Georg Brinschwitz	78. Geburtstag			
14.06.2022	Rolf Supprian	70. Geburtstag			
20.06.2022	Erika Böhme	72. Geburtstag			
28.06.2022	Norbert Leiser	71. Geburtstag			
Göhren					
13.06.2022	Gerhard Franke	86. Geburtstag	09.06.2022	Michael Wilde	65. Geburtstag
19.06.2022	Edgar Beyer	70. Geburtstag	18.06.2022	Brigitte Nille	84. Geburtstag
Günthersdorf					
02.06.2022	Doris Milster	79. Geburtstag	27.06.2022	Klaus-Jürgen Böhm	65. Geburtstag
02.06.2022	Wolfram Starke	80. Geburtstag	28.06.2022	Petra Meißner	70. Geburtstag
09.06.2022	Gisela Köteritz	88. Geburtstag			
10.06.2022	Manfred Pausch	86. Geburtstag			
11.06.2022	Manfred Nagel	92. Geburtstag			
12.06.2022	Vera Weber	82. Geburtstag			
15.06.2022	Christina Jakumeit	71. Geburtstag			
16.06.2022	Gudrun Köteritz	65. Geburtstag			
19.06.2022	Hans-Joachim Bolte	89. Geburtstag			
21.06.2022	Lori Piller	87. Geburtstag			
22.06.2022	Udo Düfeld	73. Geburtstag			
22.06.2022	Gabriele Gansel	70. Geburtstag	03.06.2022	Susanne Bäßler	91. Geburtstag
23.06.2022	Paul Heller	84. Geburtstag	24.06.2022	Marlies Markwardt	72. Geburtstag
25.06.2022	Eva Maria Hermann	78. Geburtstag			
27.06.2022	Gerlinde Kirchner	82. Geburtstag			
Horburg-Maßlau					
04.06.2022	Rudolf Weiß	84. Geburtstag	01.06.2022	Holger Nikolaus	78. Geburtstag
09.06.2022	Klaus Demnitz	73. Geburtstag	16.06.2022	Ute Weber	72. Geburtstag
10.06.2022	Christine Krause	65. Geburtstag			
18.06.2022	Doris Großmann	81. Geburtstag	16.06.2022	Elli Gühne	84. Geburtstag
19.06.2022	Sonja Bethe	70. Geburtstag	23.06.2022	Ingeburg Will	79. Geburtstag
20.06.2022	Siegfried Großmann	81. Geburtstag			
23.06.2022	Irmgard Becker	89. Geburtstag			
Kötschitz					
04.06.2022	Anton Huber	71. Geburtstag	29.06.2022	Steffi Berger	71. Geburtstag
17.06.2022	Martina Knorr	70. Geburtstag	30.06.2022	Gabriele Lohse	71. Geburtstag
18.06.2022	Gesine Kiehl	74. Geburtstag			
18.06.2022	Ilona Mahlke	76. Geburtstag	16.06.2022	Fritz Schirmer	70. Geburtstag
27.06.2022	Bernd Grunau	77. Geburtstag			
Kötzscha					
06.06.2022	Elfriede Wild	92. Geburtstag	01.06.2022	Wilfried Maye	75. Geburtstag
07.06.2022	Eva Kleyling	71. Geburtstag	04.06.2022	Carmen Schmidt	65. Geburtstag
			07.06.2022	Klaus Hauptmann	75. Geburtstag

13.06.2022	Petra Schumann	65. Geburtstag
17.06.2022	Christine Buecker	72. Geburtstag
19.06.2022	Hildegard Frenkel	91. Geburtstag
21.06.2022	Wolfgang Voigt	79. Geburtstag
24.06.2022	Carola Neubert	71. Geburtstag
28.06.2022	Thea Bartnik	65. Geburtstag

Zschöchergen

06.06.2022	Karl Dieter Ferkert	85. Geburtstag
11.06.2022	Renate Kupfer	86. Geburtstag
21.06.2022	Heidrun Leja	75. Geburtstag

Zweimen

07.06.2022	Horst Tennert	72. Geburtstag
07.06.2022	Frank Tietzel	74. Geburtstag
11.06.2022	Wilfried Kötteritz	79. Geburtstag